

Schmerzen

in Rücken oder Knie?
Wir haben was dagegen!



Muskellängentraining • Functional Fitness • Faszientraining

www.der-wald.net

Heidestr. 4 • Eching



PHYSIOTHERAPIE • OSTEOPATHIE
MEDIZINISCHES TRAINING

Jakob Setzwein B. Sc.



CHALLENGE:
EMPFANGSSEKRETÄRIN

WIR SIND UMGEZOGEN!

Untere Hauptstraße 2, Eching
im Sparkassengebäude

Telefon: 089 / 319 66 00

E-Mail: eching@setzwein.de

Freisinger
**STADT
WERKE**

**DEINE
ENERGIE.
UNSER
WERK.**

**Wir sorgen für
Deine Energie**

Faire Tarife – auch im
Freisinger Umland. Unser
Strom stammt zu 100 % aus
regenerativer Erzeugung.

Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH
Telefon: 08161 183-136
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de

kein
Atom-
strom



*Schnell
und einfach:
Jetzt wechseln!*



Karl-Heinz Damnik | ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wieder ist ein Jahr vergangen, da war sie wieder, die Weihnachtszeit. Nun, die Zeiten haben sich geändert. Heutzutage geht man ins Internet und bestellt sich, was man für seine Lieben braucht.

Früher war es etwas anderes, wir Kinder gingen mit dem Großvater oder mit einem der Onkel in den Wald, um einen Christbaum (natürlich vom eigenen Wald) zu holen. Das war nicht so einfach, denn jeder hatte eine andere Vorstellung vom schönsten Christbaum.

Es hatte - in der Erinnerung - immer geschneit, mal wenig und manchmal mehr, wir mussten ihn auf jeden Fall freischaufeln. Für uns Kinder war der Schnee immer sehr hoch, weil wir ja noch klein waren. Die Bauern hatten da noch keinen Bulldog und so musste das Pferd mit dem Schlitten durch den Schnee stapfen.

Der Baum wurde dann im Stall ein paar Tage gelagert, um den Schnee nicht mit ins Wohnhaus zu bringen, denn der Stall war immer sehr warm, von den Körpern der Tiere, die sich im Stall befanden und mit der Körperwärme heizten.

Großmutter und die Tanten hatten inzwischen die Weihnachtsgeschenke für uns gestrickt, genäht und gehäkelt. Meine Tante Lisl aus Murnau hat von alten Fahrrädern die abgefahrenen Räder zu Schuhsohlen ausgeschnitten und so bekamen wir vom Christkindl schöne, warme Hausschuhe. Die Tante Zenzel aus der Schweiz strickte meist schöne Muster in die Zipfelhauben. Heute muss es natürlich ein bekanntes Firmenlogo sein.

Es war selbstverständlich, dass wir im „Herrgottseck“ schnell noch das Krippelr aufbauten. Das Krippchen stand auf einer dreieckigen Holzplatte und wir haben uns immer etwas Neues ausgesucht, mal mit einem Bach oder mit einer Schafsherde. Die Schafe waren aus Holz und mit Wollresten am natürlichsten.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Echinger Forum wünscht Ihnen allen im Neuen Jahr Gesundheit und dass die Kriege auf der Welt aufhören. Sofort sollten alle Krieger die Waffen niederlegen, denn wir haben genug mit den Naturkatastrophen zu tun.

Herzliche Grüße!

Ihr Karl-Heinz Damnik

INHALTSVERZEICHNIS

Amtliche Mitteilungen **S. 4** | Eching aktuell **S. 7** | Impressum **S. 7** | **Jahresrückblick S. 8** | Gemeinderat **S. 11** | ASZ/Mehrgenerationenhaus **S. 14** | Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentrum **S. 15** | Kirchen **S. 18** | Gemeindebücherei **S. 18** | Musikschule **S. 20** | Kultur **S. 21** | Volkshochschule **S. 24** | Klimabeirat **S. 24** | Vereine **S. 25** | Parteien **S. 28** | Dietersheim **S. 31** | Günzenhausen **S. 33** | Wirtschaft **S. 35** | Fasching **S. 36** | Termine **S. 37** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 41** | Kleinanzeigen **S. 42** | **Notdienste S. 42** |

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH



- Baum-, Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Elektroinstallation

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 0 89/3193173 | Fax 0 89/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



seit 1972

Elektro Wagner
GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching

Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Prof!*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema
Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de



Bahnhofstraße 17a
85386 Eching
Tel. 089 / 6110 1280

info@lederhosen-nach-maß.de
www.lederhosen-nach-maß.de



facebook.com

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0,
Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sollten Sie zu unseren Öffnungszeiten verhindert sein, können Sie gerne einen Termin im Rathaus per E-Mail unter gemeinde@eching.de bzw. für das Bürgerbüro unter buergerbuero@eching.de oder telefonisch unter 089 / 319000-0 vereinbaren.

Bekanntmachung

Das Rathaus und alle gemeindlichen Einrichtungen sind an folgenden Tagen geschlossen: Dienstag, 31.12.2024, bis Mittwoch, 01.01.2025.

Bürgersprechstunden

Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Änderung Termine Abfallabholung

Aufgrund der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage ändern sich die Termine der Abfallentsorgung:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am:

Freitag, 27.12. - Samstag, 28.12.
Mittwoch, 01.01. - Donnerstag, 02.01.
Donnerstag, 02.01. - Freitag, 03.01.
Freitag, 03.01. - Samstag, 04.01.

Aufgrund des Feiertags Heiligdreikönig ändern sich die Termine der Abfallentsorgung:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am:

Montag, 06.01. - Dienstag, 07.01.
Dienstag, 07.01. - Mittwoch, 08.01.
Mittwoch, 08.01. - Donnerstag, 09.01.
Donnerstag, 09.01. - Freitag, 10.01.
Freitag, 10.01. - Samstag, 11.01.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle,

um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Problemmüllsammlungen 2025

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle. Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückzugeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen.

Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Terminplan der Problemmüllsammlungen 2025 im Raum Eching:

Eching: 18.02., 10.06., 28.10., Wertstoffhof, Dietersheimer Straße 17, 13.00-15.00 Uhr und 12.04., 12.07., 11.30-13.00 Uhr

Allershausen: 16.01., 15.05., 18.09., Wertstoffhof, Friedhofstraße 1, 13-15 Uhr

Fahrenzhausen: 16.01., 15.05., 18.09., Wertstoffhof, Ingolstädter Straße 23, 10.00-12.00 Uhr

Hallbergmoos: 18.02., 10.06., 28.10., Wertstoffhof, Am Ludwigskanal 4, 8.00-9.30 Uhr

Neufahrn: 18.02., 10.06., 28.10., Wertstoffhof, Christl-Cranz-Straße 20, 10.00-12.00 Uhr und 12.04., 12.07., 9.00-10.30 Uhr

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

04.11. Georg Anton Bartl und Kathrin Kuch, Vaterstetten

11.11. Ümit Kaplan und Reha Nasir, Eching

Sterbefälle:

20.11. Strangar, geb. Gottschalk, Theresia, Eching

26.11. Nitschke, geb. Steidl, Maria, Eching

27.11. Sonntag, Dieter Klaus, Eching

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 04.12.:

- Kreditkarten
- Fahrradtaschen
- Bargeld
- Handy
- Deutscher Reisepass, ausländischer Ausweis
- Ehering
- Schlüsselbund mit Autoschlüssel

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Nächster Termin: 14.01. in Eching.

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303)

an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 45 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Förderung von Steckersolargeräten in der Gemeinde Eching ab 2025

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24. September beschlossen, auch 2025 die Anschaffung von Balkon-PV-Anlagen zu fördern. Balkonso-laranlagen bieten eine Alternative zur großen Solaranlage auf dem Dach für Balkon oder Terrasse und stehen somit auch Mietern und Bewohnern einer Wohnung zur Verfügung.

Aus diesem Grund gilt ab 2025 die Änderung, zunächst nur Mieterinnen und Mieter mit einem Zuschuss zu fördern. Sollte ab 01.07.2025 noch Budget vorhanden sein, wird die Förderung auch für Eigentümerinnen und Eigentümer geöffnet. Insgesamt stehen 25.000 € zur Verfügung.

Die Zuschusshöhe hat sich dabei nicht verändert: Gefördert werden 50 % des Kaufpreises, max. 300 € pro Anlage. Förderanträge können von Mieterinnen und Mietern ab 01.01.2025 gestellt werden. Die Durchführung der Maßnahme darf nicht vor dem 01.01.2025 begonnen werden.

Sollte zum 01.07.2025 noch Förderbudget vorhanden sein, können Eigentümer ab diesem Datum Förderanträge stellen. Die Durchführung der Maßnahme darf nicht vor dem 01.07.2025 begonnen werden. Es gilt das Kaufdatum der Anlage. Das Förderprogramm ist vorerst bis zum 31.12.2025 befristet.

Bürgermeister Sebastian Thaler berichtet: „Mit der Förderung will die Gemeinde speziell für Mieter einen Anreiz schaffen, sich an der Energiewende zu beteiligen und damit die eigenen Stromkosten zu senken.“ Weitere Informationen zur Antragsstellung sowie die vollständige Förderrichtlinie sind ab Ende des Jahres auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik Klimaschutz verfügbar.

Ab sofort sind die Eching-Gutscheine im Bürgerbüro erhältlich

Der Eching-Gutschein kann ab sofort im Rathaus im Bürgerbüro gekauft werden. Die Verkaufsstelle bei der Wirtschaftsförderung wurde aufgegeben. Nach wie vor ist nur Barzahlung möglich. Die Eching-Gutscheine gibt es in den Werten 5 €, 10 €, 25 €. Seit dem Jahre 2020 kann der Gutschein an mittlerweile 70 Akzeptanzstellen eingelöst werden. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie auf der Gemeinde-Homepage. Gerne darf eine Broschüre aus dem Bürgerbüro mitgenommen werden.

Satzung über die Festlegung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Eching

Die Gemeinde Eching hat eine Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Eching (Hebesatzsatzung) erlassen. Die o. g. Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft und liegt für die Dauer ihrer Gültigkeit in Rathaus der Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Raum I.24, 1. Obergeschoss zur Einsichtnahme aus. Details finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Eching unter Bekanntmachungen.

Information aus der Finanzverwaltung der Gemeinde Eching zur Grundsteuerreform 2025

Warum erhalte ich einen neuen Grundsteuerbescheid?

Am 10. April 2018 erklärte das Bundesverfassungsgericht die Berechnungsgrundlage des derzeit gültigen Systems der Grundsteuer auf Grundlage der sogenannten Einheitswerte für verfassungswidrig. Dieser Bescheid beinhaltet erstmals die Bewertung der Grundsteuer nach der gesetzlich in Bayern vorgeschriebenen neuen Bewertungsmethode (Stichtag 01.01.2022).

Diese Bewertungen führte ausschließlich das Finanzamt durch, welches uns anschließend den entsprechenden Grundsteuermessbetrag übermittelt hat. Auf dessen Grundlage hat die Gemeinde Eching Ihre zu zahlende Grundsteuer ermittelt.

Die Gemeinde Eching hat keinen Einfluss auf die Höhe Ihres Messbetrages. Bei Nachfragen oder Unstimmigkeiten hierzu wenden Sie sich bitte ausschließlich an das zuständige Finanzamt Freising unter Angabe Ihres Aktenzeichens und nicht an die Gemeinde Eching.

Neue Hebesätze der Gemeinde Eching ab 01.01.2025:

Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe): 300 v. H. bisher 320 v.H.



NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabepplan
- und vieles mehr....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



Hofmetzgerei Pförner FREISING

Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Würstwaren aus eigener Schlachtung und von regionalen Bauernhöfen aus dem Freisinger Umland“



Produktion aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

Hofmetzgerei Pförner
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

www.hofmetzgerei-pfoerner.de

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL BAU^{GMH}

- Termisicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:

Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:

Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Grundsteuer B (Grundstücke): 300 v. H., bisher 320 v.H.

Es ist davon auszugehen, dass es in den Folgejahren noch zu reformbedingten Anpassungen bei den Messbetragsdaten kommen wird und dies zu Hebesatzanpassungen führen kann.

Die bestehenden „Sepa“-Lastschriftmandate haben weitere Gültigkeit. Bitte vergessen Sie nicht, bestehende Daueraufträge entsprechend bei Ihrer Bank abzuändern.

Allgemeine Informationen zur Grundsteuerreform finden Sie unter grundsteuer.bayern.de oder Informationshotline zur Bayrischen Grundsteuer, Tel. 089/3070077.

Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre

für die Grundstücke mit den Fl.-Nrn. 2900/1, 2900/2, 2900/3, 2900/4, 2900/6, 2900/7, 2900/8, 2900/9, 2900/10, 2900/11, 2900/12, 2900/14, 2900/15, 2900/17, 2900/19, 2900/20, 2900/21, 2900/22, 2900/23, 2900/24 sowie 2900/25, Gemarkung Eching zur Sicherung der Planung des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 79 „Birkenweg/Erlenweg“.

Die Gemeinde Eching erlässt auf Grund der §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) und des Artikel 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) folgende Satzung:

§ 1 Ziel und Zweck der Satzung

Die Gemeinde Eching hat am 14.11.2023 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79 „Birkenweg/Erlenweg“ beschlossen. Ziel des Bebauungsplans ist es, das Gebiet städtebaulich zu ordnen und die künftige Nachverdichtung gebietsverträglich zu steuern. Dabei soll insbesondere eine maßvolle Erhöhung der Dichte sowie eine ortsverträgliche Höhenentwicklung bei gleichzeitiger Begrenzung der Gesamt-Versiegelung erreicht, die Straßenraumgestaltung und der ruhende Verkehr geregelt, der Schutz bestehender Grünstrukturen und die Sicherung bzw. Begrünung der Vorgartenzone sichergestellt sowie im Sinne der Wahrung des Ortsbilds eine verträgliche Einbindung in Umgebung und Landschaft geschaffen werden.

Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre gem. § 14 BauGB erlassen.

§ 3 Verbote und Ausnahmen

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden. Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28c, „Freiflächen-Photovoltaikanlagen nördlich des Hollerner Sees“

Der Bau-, Planungs-, und Umweltausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.11.2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28c „Freiflächen-Photovoltaikanlagen nördlich des Hollerner Sees“, beschlossen. Im Umgriff enthalten sind 2 Grundstücke nördlich des Hollerner Sees, die eine Gesamtgröße von ca. 15 ha aufweisen. Auf diesen Flächen sollen Freiflächen-PV-Anlagen vorgesehen werden. Der Bebauungsplan wird das „Sondergebiet regenerative Energien“ festsetzen.

Nach Erstellung eines Planentwurfes mit Begründung und entsprechenden umweltrelevanten Belangen wird die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchgeführt werden.

Bekanntmachung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68, „Gewerbegebiet Dietersheim Süd-West II“

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.11.2024 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68, „Gewerbegebiet Dietersheim Süd-West II“, beschlossen. Der Umgriff umfasst das bestehende Gewerbegebiet im Bereich der Straßen Georg-Kollmannsberger-Straße - Salbeiweg - Max-Jägermeyer-Straße am südlichen Ortsrand von Dietersheim. Im Rahmen dieser Bebauungsplanänderung soll geprüft werden, ob die bestehenden Baugrenzen erweitert werden könnten.

Nach Erstellung eines Planentwurfes mit Begründung und entsprechenden umweltrelevanten Belangen wird die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchgeführt werden.

Grundhochwasserwerte November 2024

Höchststand: 1. November: 2,09/462,98
 Tiefststand: 30. November: 2,27/462,80
 Größte Niederschlagsmenge: 20. November: 9 ltr.
 Niederschlagsmenge Monat November: 32,5 ltr.
 Manuell abgelesene Grundwasserwerte: Brunnen Liebigstr.: 3,71 m;
 Pommernstr.: 1,93 m; Sudetenstr.: 1,41 m; Maisteigstr.: 5,03 m; Fröttmanning/Hollerner Str.: 3,56 m, Messstelle BAB92: 5,00 m.
 (Werte vom Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundwasser-Verhältnisse im Gemeindebereich Eching e.V.)

AUF DEM BÜRGERPLATZ IN ECHING BEFINDET SICH JETZT EIN LEBENSRETTENDER DEFIBRILLATOR

Die Gemeinde Eching freut sich, bekanntzugeben, dass ab sofort für die Bevölkerung ein Defibrillator auf dem Bürgerplatz zur Verfügung steht. Dieses lebensrettende Gerät ist für alle Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar und jederzeit frei zugänglich.

Der plötzliche Herztod ist hierzulande eine der häufigsten Todesursachen und kann alle Altersgruppen treffen. Nur wenige Minuten können über Leben oder Tod entscheiden. Mit Hilfe eines schnell zur Verfügung stehenden Defibrillators und der sofort durchgeführten Herz-Lungen-Wiederbelebung wird die Überlebenschance des Patienten entscheidend verbessert.

„Die Gesundheit und Sicherheit unserer Bürger hat für uns oberste Priorität. Mit der Bereitstellung dieses Defibrillators möchten wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Notfallversorgung in unserer Gemeinde leisten“, erklärt Bürgermeister Sebastian Thaler: „Im Falle eines Herzstillstands kann jede Sekunde entscheidend sein. Daher ist es wichtig, dass ein Defibrillator schnell und unkompliziert erreicht werden kann.“

Der hier vorgehaltene Defibrillator (AED = Automatischer Externer Defibrillator) ist ein vollautomatisches Gerät, welches speziell für den Gebrauch durch Laien entwickelt wurde und für die Erste Hilfe im Notfall gedacht ist. Der Anwender wird Schritt für Schritt angeleitet und kann den Defibrillator problemlos einsetzen. Ein Risiko für den Patienten besteht durch die Laien-Defibrillation zu keinem Zeitpunkt, einfach einschalten und die Anweisungen befolgen.

„Wir hoffen, dass dieser Defibrillator nie zum Einsatz kommen muss, aber im Notfall ist es beruhigend zu wissen, dass wir gut vorbereitet sind“, so Matthias Beth, stellvertretender Sachgebietsleiter Öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Eching.

Die Gemeinde ermutigt alle Bürger, sich den Standort des lebensrettenden AEDs gut einzuprägen und im Ernstfall keine Scheu zu haben, diesen zu nutzen. Sie finden den Defibrillator vor dem Bürgerhauseingang, links neben den Infotafeln. (Bericht/Foto: Gemeinde)



DER GLASFASERAUSBAU FÜR RUND 5.500 HAUSHALTE IN DER GEMEINDE ECHING IST ABGESCHLOSSEN

Am 20. November trafen sich Bürgermeister Sebastian Thaler und die Kommunalberaterin der Deutschen Telekom, Frau Alexandra Haunz, vor dem Echinger Rathaus, um mit dem symbolischen Knopfdruck den erfolgreichen Abschluss des Glasfaserausbau in der Gemeinde Eching zu feiern.

Die ersten Bürgerinnen und Bürger surfen bereits mit 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s). Der Glasfaseranschluss bietet alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen wie Homeoffice, Homeschooling, Smart Home, Streaming, Gaming oder auch Telemedizin.

Bürgermeister Sebastian Thaler betonte die große Bedeutung des Projekts für den Standort Eching:

„Um die Digitalisierung zu beschleunigen, benötigen wir eine flächendeckende Glasfaserinfrastruktur für den Transport der stetig steigenden Datenmengen. In Eching arbeiten viele Beschäftigte mittlerweile im Home Office, für die eine schnelle und stabile Internetverbindung eines der Hauptkriterien bei der Standortwahl ist. Eine schnelle Datenübertragung ist heute die Grundvoraussetzung für eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft eines Unternehmens sowie einer Gemeinde und sollte daher genauso selbstverständlich sein wie ein Strom- und Wasseranschluss.“



Alexandra Haunz, Kommunalberaterin der Deutschen Telekom, und Sebastian Thaler, Erster Bürgermeister der Gemeinde Eching. Foto: Gemeinde

IMPRESSUM

Herausgeber: ECHINGER FORUM E.V.

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de, www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung: Klaus Bachhuber

redaktion@echinger-forum.de

Ehrenamtlicher Zeitungskreis:

Emilie Bär, Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: Andrea Mayerhofer

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de, www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt und Christiane Glaeser, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe:	2025/01
Redaktionsschluss	14.01.2025
Erscheinungstermin	31.01.2025

Wer noch keinen Glasfaseranschluss oder keinen Glasfaserarif hat, kann das jederzeit nachholen. Den Auftrag kann man online, telefonisch oder im Fachhandel erteilen. „Um seinen Glasfaseranschluss voll auszunutzen, sollte die Verkabelung im Haus auf dem neuesten Stand sein. Auch dabei helfen wir gerne“, sagt Alexandra Hauz, Kommunalberaterin der Deutschen Telekom. Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und zu den Tarifen der Telekom: telekom.de/glasfaser. (Bericht: Gemeinde)



Die Bürgermeister der NordAllianz bei der Unterzeichnung, darunter Echings Bürgermeister Sebastian Thaler (hinten, ganz re.), mit Dr. Karin Thelen, SWM-Geschäftsführerin Regionale Energiewende, und Dieter Reiter, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München (vorne, Mitte).
Foto: Michael Nagy/Presseamt München

DIE ENERGIEWENDE GEMEINSAM VORANBRINGEN

Die Klimaerwärmung ist eine globale Herausforderung. Energiewende und Klimaschutz können nicht auf kommunaler Ebene allein gelöst werden, sondern müssen größer gedacht und gemeinsam umgesetzt werden. Mit diesem Leitgedanken wollen die Landeshauptstadt München, die acht Kommunen und zwei kommunale Unternehmen der NordAllianz sowie die Stadtwerke München (SWM) noch enger zusammenarbeiten. Zusammen soll der Ausbau erneuerbarer Energien verstärkt sowie die Versorgungssicherheit in den Kommunen weiter verbessert werden. Die Kooperationsmöglichkeiten wurden jetzt in einer Absichtserklärung festgehalten.

Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt und den SWM können die Kommunen der NordAllianz von deren Erfahrung beim Ausbau der Erneuerbaren profitieren und so Effizienz- und Kostenvorteile für ihre Projekte erreichen. Im Gegenzug können die SWM Synergien heben und gegebenenfalls anteilige Potenziale erneuerbarer Energien im Gebiet der NordAllianz für die Versorgung Münchens nutzen. Möglich sind auch gemeinsame Projekte.

Geprüft wird eine vertiefte Zusammenarbeit bei Erzeugung, Verteilung

DAS WAR ECHING 2024

JANUAR

„Gangsta’s Paradise“ war das Faschingsmotto der Narrhalla Heidechia, Franziska I. und Philipp I. amtierten als Prinzenpaar. Auf Initiative des Klimabeirats gastierte die Wanderausstellung „E-Mobilität neu denken!“ im Rathaus. Bürgermeister Thaler zog den Einspruch gegen seinen Strafbefehl wegen Untreue im Amt zurück und gilt damit als vorbestraft. Die SPD forderte ihn zum Rücktritt auf.

Im Rechtsstreit mit den ehemaligen Gemeinde-Anwälten um die Beratung beim Prozess von Thaler um eine Auseinandersetzung am Echinger See 2018 akzeptierte der Gemeinderat einen Vergleich. Als neue Gemeinderäte wurden Markus Hiereth (ÖDP) und Gabriele Wucholt (SPD) vereidigt, die für Alexander Krimmer und Patricia Linner nachgerückt waren. Im ASZ wurde erstmals ein Abend-Flohmarkt abgehalten.

FEBRUAR

Nach jahrelanger Vorarbeit wurde eine neue Homepage der Gemeinde freigeschaltet. Bei einem Unfall zwischen Mintraching und Dietersheim verstarb ein 56jähriger Motorradfahrer. Regenfälle setzten die Fußgänger-Unterführung unter den Bahngleisen unter Wasser.

Beim Großbrand einer Scheune an der Daitenhausener Straße entstand hoher Schaden, zwölf Anwohner mussten kurzzeitig evakuiert werden. Ehrenkommandant Martin Mayer wurde für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Dietersheim geehrt. Oliver Schlenker (FW) wurde als Nachrücker für Tobias Handschuh als neuer Gemeinderat vereidigt.

MÄRZ

Die Polizei sprengte ein geplantes „Auto-Poser“-Treffen im Gewerbegebiet Ost. Josef Riemensberger (FW) wurde als neuer Feuerwehr-Referent des Gemeinderats bestimmt. Rund 300 Teilnehmer demonstrierten unter dem Motto „Eching bleibt bunt“ für Toleranz und Demokratie und gegen Hass und Hetze.

Der TSV Eching hat den Betreibern der Sportgaststätte fristlos gekündigt. In Eigeninitiative bot der Verein daraufhin improvisierten Betrieb an. Für den Günzenhausener Kindergarten „Sonnenblume“ wurde ein Förderverein gegründet.

APRIL

Edith Buntrock gab nach 19 Jahren das „PaLoTi“ an der Bahnhofstraße ab. 25 Aussteller zeigten bei der Frühjahrsschau der „Echinger Fachbetriebe“ ihre Angebote. Die Tennis-Abteilung im SCE hat die Tennisschule

Zehringer als neuen Kooperationspartner vorgestellt. Im Bürgerforum „GOD“ wurde eine Sparte Stockschützen gegründet. Ein „Tag der offenen Gärten“ war einer der Höhepunkte beim zweiten „Echinger Klimafrühling“, der viele Veranstaltungen und Aktionen brachte.

Am Bürgerplatz wurde eine Büchertauschhütte „komm & lies“ eröffnet. Eine Disco-Nacht im Bürgerhaus mit „DJ Spacig“ brachte hunderte Echinger auf die Tanzfläche. Die Volkshochschulen Eching und Allershausen haben ihre bereits eingeleitete Fusion wieder aufgelöst. Den 10. Geburtstag feierte das Kinderhaus „Löwenzahn“ in Dietersheim.

Beim Frühjahrskonzert des Symphonischen Blasorchesters debütierte der neue Dirigent Michael Werner. Deborah Ferrini-Kreitmair aus Günzenhausen und Katja Mutschelknaus stellten ihr Kochbuch „Roma in Cucina“ vor.

MAI

In der Aktion „Schöner Wegwerfen“ des KulturForums wurden Mülleimer im Ortsbild künstlerisch gestaltet. Die Kreuzweg-Kapelle am Auweg zur Isarau bei Dietersheim wurde eingeweiht. Bei einer Radtour wurde die Nachhaltigkeitsbroschüre der Gemeinde vorgestellt. Einen Wohltätigkeitsbasar hielt die Mimar-Sinan-Moschee ab.

In einer Aktion der NordAllianz wurde das Lastenfahrrad „Nora“ zur Gratis-Ausleihe in Eching bereitgestellt. Ein Jahr nach dem Wiederaufstieg stieg der TSV Eching sofort wieder in die Fußball-Kreisliga ab. Der Spielplatz im Freizeitgelände wurde mit neuem Spielgerät ausgestattet.

JUNI

Bei einer Auftaktveranstaltung im Bürgerhaus mit 150 Besuchern wurden Arbeitskreise zur Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsprogramms gebildet. Der Gemeinderat verabschiedete neue Pachtverträge für Felder der Gemeinde, die nachhaltigere Bewirtschaftung vorschreiben.

Als Wunsch aus dem Bürgerhaushalt wurde in Dietersheim eine Ca-listhenics-Sportanlage erstellt. Mit einem Sommerkonzert feierte die Musikschule ihren 45. Geburtstag. Ein Energie-Monitor für Eching und Neufahrn zeigt nun in Echtzeit Energie-Verbrauch und -Produktion vor. Nach fast 25 Jahren wurde Anette Martin aus der Mittagsbetreuung der Schule Nelkenstraße verabschiedet.

Starke Regenfälle setzten Straßen und Keller in Günzenhausen unter Wasser. Das ASZ initiierte die Aktion „Wohnen für Hilfe“. Die neue Stockschiitzen-Hütte in Günzenhausen wurde eingeweiht.

und Speicherung von Energie aus erneuerbaren Quellen. Im Fokus steht hierbei die Geothermie als Basis klimaneutraler regionaler Fernwärme. Betrachtet werden dabei die Bereiche seismische Untersuchungen, Anlagen- und Ersatzteilbeschaffung und -lagerung, der gemeinsame Bau und Betrieb von Geothermieanlagen und unterirdischen Wärmespeichern sowie Dienstleistungen der SWM rund um den Anlagenbetrieb. Untersucht wird zudem, inwieweit eine intensivere Zusammenarbeit bei weiteren erneuerbaren Energien wie PV oder Windkraft sinnvoll ist.

Dr. Karin Thelen, SWM-Geschäftsführerin Regionale Energiewende: „Die Energie- und Wärmewende sind feste Bestandteile unserer Unternehmens-DNA. Der Weg hin zu einer CO₂-freien Energieversorgung kann aber nur gelingen, wenn wir über Stadt- und Gemeindegrenzen zusammenarbeiten. Beim Ausbau der Geothermie streben wir starke regionale Partnerschaften an. Unsere langjährige Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen zeigt, dass niemand es allein schaffen muss. Gemeinsam können wir für beide Seiten das Geothermiepotenzial optimal nutzen. Insofern freue ich mich sehr, dass wir im Schulterschluss mit der Landeshauptstadt München und der NordAllianz die Zusammenarbeit innerhalb der Metropolregion intensivieren.“

Bürgermeister Sebastian Thaler fügt hinzu: „Die Geothermie hat in unserer Region ein unerschöpfliches Potential. Wir Kommunen müssen hier zusammenarbeiten, um eine nachhaltige Wärmeversorgung für unsere Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen. Die Kooperation mit der Landeshauptstadt München und den SWM wird diese Entwicklung im Münchner Norden um Jahre beschleunigen.“ (Bericht: Gemeinde)

GEMEINSAME VERANSTALTUNG ZUR HECKENPFLEGE

Hecken sind wertvolle Elemente der Kulturlandschaft: Sie schützen vor Wind und Erosion, bieten Lebensraum für zahlreiche Tierarten und tragen zur Biodiversität bei. Doch ihre Pflege stellt hohe Anforderungen an Wissen, Technik und rechtliche Vorgaben. Der Heckenpflegetag Ende November in Eching, eine gemeinsame Veranstaltung des AELF Ebersberg-Erding und des Landschaftspflegeverbands Freising e.V., widmete sich diesen Herausforderungen mit einem vielseitigen Programm aus Vorträgen, Diskussionen und einer praxisnahen Vorführung.

Am Vormittag der Veranstaltung erwartete die Teilnehmenden ein spannendes Vortragsprogramm: Nach der Begrüßung durch Reinhard Menzel, Behördenleiter des AELF Ebersberg-Erding, und Matthias Maino, Geschäftsführer des LPV Freising e.V., sowie einem Grußwort der Gemeinde Eching gaben Expertinnen und Experten Einblicke in die Bedeutung von Hecken für die Kulturlandschaft. Fachliche Empfehlungen, rechtliche Rahmenbedingungen und Förderprogramme wie das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm (Kulap 180) standen dabei im Fokus.

Am Nachmittag wurde es praxisnah: Ab 13:30 Uhr zeigten Vorführungen an einer Hecke nahe der A92, wie Heckenpflege unter Einhaltung rechtlicher und fachlicher Vorgaben umgesetzt werden kann – mit Handarbeit, Kleinmaschinen und einer Seilwinde.

Die Veranstaltung richtete sich an alle, die sich für nachhaltige Heckenpflege interessieren und ihr Wissen vertiefen möchten. Reinhard Menzel, Behördenleiter des AELF Ebersberg-Erding, hebt die Bedeutung der

DAS WAR ECHING 20

JULI

Das Förderprogramm der Gemeinde für Balkon-Solaranlagen war bereits zur Jahresmitte ausgeschöpft. Im Fußgängertunnel unterhalb der Paul-Käsaier-Straße wurde im Auftrag der Gemeinde eine „Dschungellandschaft“ gesprayed. Die Gemeindeverwaltung wurde als „Digitales Rathaus“ zertifiziert. Seinen 40. Geburtstag feierte der Katholische Frauenbund mit mehrtägigem Festprogramm und vielen Veranstaltungen. Nach 24 Jahren fand das Dorffest Deutenhausen zum letzten Mal unter der Regie von Willy Kramer statt.

AUGUST

13.000 Besucher feierten auf der „Brass Wiesn“, die Polizei meldete keinerlei Ausschreitungen. Die Friedhofsgebühren wurden vom Rathaus grundlegend überarbeitet und neu festgesetzt. Reparaturstationen fürs Fahrrad wurden von der NordAllianz an den Badeseen aufgestellt. Die Radwegbeschilderung wurde im ganzen Gemeindegebiet überarbeitet. Auf Initiative des Klimabeirats wurde an der Mauer um Alt-Andreas ein „Klima-Zeitstrahl“ installiert, der die Entwicklung des Klimas über zwei Jahrhunderte aufzeigt.

SEPTEMBER

In Eching nördlich der Bahnlinie hat der Glasfaser-Ausbau begonnen. „Kind im Fokus“ eröffnete eine Tagesbetreuung auf dem Zieglerhof in Deutenhausen. In der Sportgaststätte des TSV wurde ein italienisches Restaurant eröffnet. Zur Behebung des Mangels an KiTa-Plätzen wurde ein Reserve-Raum im Kinderhaus „Wunderland“ als Kindergartengruppe reaktiviert. Die Feuerwehr Eching gründete eine Jugendfeuerwehr mit neun interessierten Kindern.

Die Grünen nominierten Gemeinderat und MdB Leon Eckert erneut als Stimmkreis kandidat für die Bundestagswahl 2025. Der Bahnhof Eching wurde in ein Sonderprogramm der Staatsregierung zum behindertengerechten Umbau aufgenommen. Die Fairtrade-Gruppe im Klimabeirat spendierte der Gemeindebücherei eine „Fairtrade“-Kiste mit Informationen zu fairem Handel. Das neue Feuerwehrhaus Günzenhausen wurde eingeweiht.

OKTOBER

Als Reaktion auf die neue Bemessung der Grundsteuer hat der Gemeinderat den Hebesatz am Ort gesenkt. Schon vier Trinkwasserbrunnen hat die Gemeinde im öffentlichen Raum installiert. Pläne eines privaten Investors, im Gewerbegebiet Nord eine Asylbewerber-Unterkunft mit

234 Plätzen zu errichten, hat der Gemeinderat abgelehnt. Mit vielen Angeboten, Veranstaltungen und einem großen Festakt feierte Ikea seinen 50. Geburtstag am Standort Eching, seinerzeit die erste Niederlassung in Deutschland. Unterstützt von einem staatlichen Förderprogramm hat die Gemeinde die Grund- und Mittelschulen am Ort mit digitalem Lehrmaterial ausgestattet. Mit einem Gottesdienst wurde der 40. Geburtstag der Theresienkapelle gefeiert. Zum zweiten Mal hat die Gemeinde einen Empfang für Neubürger im Bürgerhaus abgehalten. Die SG „Weinberg“ Günzenhausen gewann erneut das Gemeindepokal-Schießen. Nach sieben Jahren Pause gab es in Dietersheim wieder einen Hoagart.

NOVEMBER

Die neu geschaffene Stelle einer Geschäftsführung im Rathaus konnte nach Monaten mit Angelika Barth besetzt werden. Im Umgriff der neuen Dietersheimer Kreuzwegkapelle wurde eine Streuobstwiese angelegt. Die vergünstigten Eigentumswohnungen östlich der Böhmerwaldstraße im Wohnbaumodell der Gemeinde stießen auf wenig Resonanz, die Bewerbungsfrist musste verlängert werden. Christian Martin wurde nach seinem Abschied als Abteilungsleiter der Karateka im SCE zum Ehrenmitglied ernannt. Die Gemeindebücherei erhielt vom Kultusministerium das Siegel „Bibliothek – Partner der Schulen“ und vom St. Michaels-Bund das „Goldene Bücherei-Siegel“.

Mit einem Verwaltungsaufwand von knapp 52 Millionen Euro erreichte der Gemeindehaushalt für 2025 einen neuen Rekordwert. Der Musikschul-Chor „Cantus Eho“, der ökumenische Kirchenchor und die „Capella Eching“ führten unter Leitung von Jakob Guglhör mit Gast-Solisten in Neu-Andreas Mozarts „Requiem“ auf. Beim „Tag des Vorlesens“ griffen unter anderem Bürgermeister Thaler und Staatsminister Florian Herrmann zum Buch und lasen in der Schule Danziger Straße vor. Gemeinden der NordAllianz und die Stadtwerke München schlossen eine Vereinbarung zur Erschließung von Geothermie. Nach 50 Jahren Engagement im Siedlerverein wurde Dolf Linek verabschiedet.

DEZEMBER

Der Glasfaserausbau in Eching südlich der Bahnlinie wurde als vollendet gemeldet. Der Gemeinderat beschloss ein „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept („Isek“) und legte das Maßnahmengebiet fest. Ein Ortsbus startete, der nun im Stundentakt die nördlichen Gemeindeteile und das westliche Eching erschließt. Das KulturForum legte für 2025 erstmals einen Jahreskalender mit „Kunst aus Eching“ auf.

seit 1979

Ihr Fachmann vor Ort!

...mehr als Bad und Heizung!

01 Wärmepumpen 02 Bäder 03 Solaranlagen 04 energiesparende Heiztechnik

JANSEN HAUSTECHNIK

seit 1979 für Sie da!

www.jansenhaustechnik-eching.de

85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de

WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

E. GENSBERGER GMBH

MEISTERBETRIEB

Bereits seit über 50 Jahren MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb

Fachgerechte Bausanierung
Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
Estrich

E. Gensberger GmbH
Erfurter Straße 7
85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
Fax: 089 - 319 34 68
Mobil: 0172 - 85 84 285
E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de

Blunck

TECHNIK

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG

Weitere Leistungen - Rohrsanierung, Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

Blunck Technik GmbH
Rupprechtstrasse 7a
85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

24 Std.-Service
089 • 96 96 45
www.blunck-org.de

ECHING AKTUELL

Veranstaltung hervor: „Hecken sind nicht nur ökologische Multitalente, sondern auch ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Ihr Erhalt und ihre Pflege erfordern einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Technik.“

Dr. Franziska Müller-Waldeck, Wildlebensraumberaterin am AELF, freut sich über die gemeinsame Veranstaltung: „Die Wildlebensraumberatung unterstützt Landwirte bei der Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen, die passgenau auf ihren Betrieb zugeschnitten sind. Im Fokus stehen dabei nicht nur die wirtschaftlichen Vorteile, sondern auch Ideen, die Freude bereiten und den Betrieb optisch bereichern.“

Die Gemeinde Eching hat für diesen informativen und praxisnahen Tag gerne Räumlichkeiten im Rathaus zur Verfügung gestellt. Wichtig im Zusammenhang mit der Heckenpflege ist auch eine breite Information der Bevölkerung, damit hier ein Verständnis dafür entsteht, dass Hecken alle 10-15 Jahre zur Verjüngung „auf Stock“ gesetzt werden müssen. Die Gemeinde informiert darüber auf ihrer Homepage über die notwendigen Schnittmaßnahmen, die der Bauhof im Herbst/Winter durchführt.

(Bericht: Gemeinde)

NEUE „IDEENKARTE“ FÜR DEN LANDKREIS FREISING: BÜRGERBETEILIGUNG ZUM KLIMAWANDEL

Der Landkreis Freising hat im Rahmen des Klimaanpassungskonzepts eine Ideenkarte ins Leben gerufen, auf der alle Bürgerinnen und Bürger ihre Beobachtungen und Erfahrungen zum Klimawandel eintragen können. Auf der interaktiven Online-Karte können betroffene Gebiete markiert und Probleme wie Hitze, Überflutungen oder Sturmschäden verzeichnet werden.

Die Beiträge der Bürgerinnen und Bürger helfen dabei, gezielte Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln. Echings Klimaschutzmanagerin Lena Herrmann zeigt auf: „Die lokalen Kenntnisse der Menschen vor Ort sind eine wertvolle Unterstützung für den Landkreis, um das Klimaanpassungskonzept so zielgerichtet wie möglich zu erstellen. Alle Kommunen leisten hier einen wichtigen Beitrag und haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Beobachtungen zu teilen.“

Jetzt teilnehmen: ideenkarte.de/landkreis-freising. Kontakt im Rathaus: Frau Lena Herrmann, Email: lena.herrmann@eching.de, Telefon: 089 319 000 3303.

(Bericht: Gemeinde)

KLIMAFRÜHLING ECHING IM FREISINGER LAND

Nach zwei erfolgreichen „Probeläufen“ in der Gemeinde Eching soll der Klimافرühling 2025 erstmals im gesamten Freisinger Land stattfinden. Unser Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, die Austausch und Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden, Bildungseinrichtungen und lokalen Akteuren fördert.

Wir möchten bestehende Initiativen unterstützen und neue Projekte anstoßen, die sich mit den vielfältigen Aspekten von Klimaschutz und Nachhaltigkeit beschäftigen. Durch niederschwellige und kostenlose Angebote wollen wir eine breite Beteiligung ermöglichen und das Bewusstsein für den Klimawandel und seine Folgen in der Bevölkerung stärken. Durch Bildung und Aufklärung, Engagement und Partizipation wollen wir Menschen motivieren, Eigeninitiative stärken und das Gemeinschaftsgefühl fördern, um unsere Region zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten.

Wann? 17. Mai bis 23. Juli

Wie könnt Ihr mitmachen? Schickt uns Eure Veranstaltungsideen bis zum 17. Januar mit folgenden Infos: Titel, Art der Veranstaltung(en), Veranstalter, Datum & Ort. Außerdem für die Website: Kurze Projektbeschreibung (ca. 100-300 Wörter), Info zur Barrierefreiheit, Anmeldeinformationen & Kontakt, Bild (Auflösung 300 dpi).

Von uns bekommt Ihr (kostenlos): Fertige Druckvorlagen für Programmplakat & -flyer, ein Social-Media- & Print-Paket (selbst individualisierbar & inkl. Kommunikationsplan), um Eure Veranstaltung zu bewerben. Bewerbung Eurer Veranstaltung über die Klimافرühling-Website.

Kontakt: Lena Herrmann, Klimamanagement Eching: lena.herrmann@eching.de, oder Daniela Kirschstein, vhs Eching: daniela.kirschstein@vhs-eching.de.

Wir freuen uns auf Eure Ideen!

(Bericht: Gemeinde)

CHRISTKINDLMARKT IN ECHING

Der Christkindlmarkt 2024 in Eching wurde am Samstag pünktlich um 15.00 Uhr durch Bürgermeister Thaler eröffnet. Zur Einstimmung sangen die Kinder des Kindergartens „Regenbogen“ und danach kam der Nikolaus mit kleinen Geschenken für die Kinder vorbei. Eine musikalische Umrahmung folgte durch den Musikverein St. Andreas.

Insgesamt 31 Verkaufsstände boten am Bürgerplatz ein vielfältiges Angebot an handgefertigten Geschenken, köstlichen Leckereien und vielfältigen Getränken. Angefangen von Glühwein, Kinderpunsch, verschiedenen Bratwurstspezialitäten bis hin zu kuscheligen Wollmützen, Weihnachtsdeko und Schmuck war alles, was das Herz begehrt, geboten. Auch eine Dosenwurbude und ein Stand mit Losen zog die Besucher in ihren Bann.

Alle Buden waren festlich geschmückt und mit Lichterketten verziert, so dass die besinnliche Vorweihnachtszeit auch hier Einzug hielt. Nur das Wetter machte sowohl den Besuchern als auch den Standbetreibern einen kleinen Strich durch die Rechnung. Am Samstagabend jedoch hörte der Regen auf und man konnte zusehen, wie sich der Platz vor den Buden mit Menschen füllte. Und plötzlich war die weihnachtliche Christkindlmarktstimmung wieder da. Ein wunderbarer Duft nach Zuckergebäck und gebrannten Mandeln sowie nach Glühwein und Bratwürsten durchströmte die kleine Budenstadt.

Am Sonntagnachmittag brachten die Kinder der Musikschule einige Lieder zu Gehör. Danach spielte ein Bläserquartett und der Nikolaus schaute auch noch einmal vorbei. Zum Abschluss der beiden Tage spielte die Echinger Blaskapelle.

Rundherum war der Christkindlmarkt ein voller Erfolg, denn die Besucher wappneten sich während der Regenschauer mit wetterfester Kleidung, Regenschirmen und vor allem guter Laune. Im Namen aller Standbetreiber sagen wir ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Bericht: Dagmar Zillgitt



Eröffnung des Christkindlmarktes 2024 in Eching. Viele Kinder freuen sich vor allem über den Besuch des Nikolaus!

Foto: Dagmar Zillgitt

AUS DEM GEMEINDERAT

67. Sitzung des Gemeinderates am 26.11. im Rathaus

TOP 67.2. Glasfaserausbau Dietersheim

Das Gemeindegebiet Eching sowie die Ortsteile Günzenhausen, Ottenburg, Deutenhausen und das Neubaugebiet Dietersheim Süd-Ost sind bereits flächendeckend mit einer Breitband-/Glasfaseranbindung erschlossen. In Dietersheim werden derzeit auch ohne Glasfasernetz Bandbreiten von mind. 500 Mbit/s erzielt. Deshalb wird ein weiterer Ausbau nicht gefördert. Trotzdem soll die Gemeinde Kontakt zu potentiellen Anbietern suchen und einen möglichen Ausbau prüfen. (Beschluss: einstimmig)

TOP 67.3. Antrag der Freien Wähler Eching e.V.: Bereitstellung von 15.000 € zum Austausch mit den Partnergemeinden der Gemeinde Eching

Für das Haushaltsjahr 2025 sind 7.500 Euro für die Kontaktpflege mit den Partnergemeinden Trezzano, Maisch und Urubamba eingeplant. Die Freien Wähler wollten mit einer Verdoppelung des Betrages Anreize bei

Vereinen schaffen, den Austausch durch Besuche wiederzubeleben. Die GR'e waren der Meinung, es läge eher an Überalterung der bisherigen Aktiven und am mangelnden Engagement seitens der Vereine. Die Idee eines Partnerschaftsbeauftragten wurde diskutiert. (Beschluss 2:23)

TOP 67.4. Antrag der Freien Wähler Eching e.V.: Änderung des Tassenkonzeptes auf ein Pfandkonzept für den Christkindlmarkt inkl. Anmietung einer Gastrospülmaschine u. Einstellen von 20.000 € für eine Gastrospülmaschine mit Anhänger in den Haushaltsplan 2025

Auf dem Christkindlmarkt müssen derzeit die Gemeindetassen beim Kauf eines Getränkes an den Ständen von den Besuchern erworben werden. Für 2025 soll stattdessen ein Pfandsystem eingerichtet werden. Dazu soll ein Geschirrspülmobil für die Christkindlmärkte in Eching, Dietersheim und Günzenhausen angemietet und den Vereinen und Standbetreibern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. (Beschluss: 19:6)

Alternativ soll ein Konzept für einen gemeindeeigenen Geschirr- und Spülanhänger erstellt werden, der übers Jahr für Veranstaltungen zur Verfügung steht. (Beschluss: 20:5)

TOP 67.5. Beteiligungsbericht 2024 der Gemeinde Eching

Einzige vorzulegende Beteiligung ist an der „Betreutes Wohnen in Eching Verwaltungs GmbH“. (Beschluss: einstimmig)

TOP 67.6. Verabschiedung des Haushaltsplans und Erlass der Haushaltsatzung für das Jahr 2025 sowie Verabschiedung des Stellenplans

Die Haushaltssatzung mit Stellenplan für 2025 wurde bereits im Haupt- und Finanzausschuss am 5.11. beraten mit folgenden Eckdaten: Der Verwaltungshaushalt beträgt 51.805.174 €, Vermögenshaushalt 12.092.985 €. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigungen sind auf 14.680.000 € festgesetzt. Die Gemeindegamsterin Frau Jensen erläuterte, dass die Kreisumlage im Plan mit 5 % angesetzt sei, aktuell seien vom Landkreis Freising 4,5 % festgesetzt. GR Bartl mahnte, dass die Steuereinnahmen mit 34,2 Mio. Euro zu hoch angesetzt seien.

Es fehlten außerdem 2,6 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt. Die Ausgaben stiegen kontinuierlich, während die Einnahmen stagnierten. Während GR Gürtner von einer verfehlten Investitionsplanung sprach, lobte GR Hahner die von der Gemeinde gezahlten freiwilligen Leistungen sowie die Initiative zu Erneuerung der Obdachlosenunterkunft. GR Lebach wies darauf hin, dass Eching mit seinen soliden, hohen Steuereinnahmen bisher keine Schlüsselzuweisung vom Freistaat nötig hätte. (Beschluss: 17:8).

TOP 67.7. Beschlussfassung für das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (Isek) und den Umgriff der Sanierungssatzung gemäß § 142 ff. BauGB

Seit 2021 ist Eching in das Städtebauförderprogramm der Regierung von Oberbayern aufgenommen worden und ein sog. „Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (Isek)“ wurde erarbeitet. Ideen für die Neugestaltung und erforderliche Maßnahmen wurden mit mehreren Workshops des Gemeinderates und unter Bürgerbeteiligungen entwickelt sowie ein Sanierungsgebiet definiert, in dem die Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Der

Entwurf wurde mit der Förderstelle der Regierung von Oberbayern abgestimmt und ist nun auch vom GR beschlossen worden. Er soll der Förderstelle der Regierung von Oberbayern zur Genehmigung der Förderung vorgelegt werden. (Beschluss: 21:4)

TOP 67.8. Wettbewerb Ortsmitte/Bürgerplatz, Beschluss über den Ablaufplan eines konkurrierenden Verfahrens

Im Rahmen des „Isek“ soll Echings Ortsmitte neu gestaltet werden. Das Gebiet umfasst mit Bürgerplatz, Bürgerhaus, Maria-Link-Straße, südlichem Teil der Bahnhofstraße zwischen Unterer Hauptstraße bis zum Grassl-Haus und dem Umfeld des ehemaligen Huber-Wirts insgesamt eine Fläche von ca. 15.000 qm. Ein Wettbewerbsverfahren unter Architekten und Landschaftsarchitekten soll verschiedene Lösungsvorschläge generieren. Das Vorgehen muss mit der staatlichen Förderstelle abgestimmt und die Förderung seitens der Regierung von Oberbayern genehmigt werden. (Beschluss: 23:2)

TOP 67.9. Bekanntgaben und Anfragen



Deborah Ferrini Kreitmair
 Alte Ziegelei 16 | 85386 Günzenhausen / Eching
 Tel: +49 172 83 85 706

www.das-kochloft.de | info@das-kochloft.de

AEG SIEMENS BORA Miele FRANK privilege nobilia SELECTION NO. 1

Handelt bis 02.02.2025
 21% bis 25% Rabatt
 10 Jahre Herstellergarantie
 10 Jahre Herstellergarantie
 10 Jahre Herstellergarantie

JEDER KÜCHE INDIVIDUELL PLANBAR!

3229,- Aktionspreis!

MIT SÄGENHAFTEN **36%** VORTEILS-RABATT auf alle für gewöhnlich Küchen

Auf Wunsch **KÜCHEN FINANZIERUNG** zu top Konditionen über unsere Hausbank Creditall

KÜCHEN KURZFRISTIG LIEFERBAR!

0% FINANZ KAUF **KüchenMarkt** ...schnell gut gespart!

85386 Eching - Ost
Gewerbegebiet Freisinger Str. 1
 Tel.: 08165/64 76 0 - eching@kuechen-markt.de

Weitere KüchenMarkt Filialen in Landshut-Nord, Unterhaching und Wolfratshausen
 *alle Infos und Aktionen unter www.kuechen-markt.de

AUS DEM GEMEINDERAT

a) Der Bauhof hat über die geplanten Schnittmaßnahmen und notwendigen Baumfällarbeiten im Gemeindegebiet im Winter 2024/2025 informiert.
Bericht: Christiane Glaeser

45. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 03.12. im Rathaus

TOP 45.2.1. Bauanträge: Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 21 WE, Egerländerstr. 3

Der Vorbescheid für das Vorhaben wurde 2023 für 16 Wohneinheiten genehmigt. Nun sollen insgesamt 21 Wohneinheiten, mehrheitlich Einzimmerwohnungen, entstehen. Ein Spielplatz ist deshalb laut Satzung nicht erforderlich. Die notwendigen Abstandsflächen zu Nachbargrundstücken werden eingehalten. Die beantragte Neigung der Tiefgarageneinfahrt muss vom Landratsamt noch genehmigt werden. (Beschluss: 8:2)

TOP 45.3. Erschließung Baugebiet Eching-West: Vorstellung der Ausführungsplanung für die Grünanlagen

Die privaten Grundstückseigentümer haben sich verpflichtet, die fußläufigen Wegeverbindungen innerhalb des Gebietes in Eigenregie auszuführen. Außerdem geht es um die Gestaltung von Spielplätzen und die Auswahl der Fahrbahnbeläge. Wegen der gestiegenen Baukosten haben die Grundstückseigentümer eine Petition mit Sparvorschlägen an die Gemeinde gerichtet. Der Bauausschuss wollte die Eigentümer deutlich entlasten, der Gebietscharakter soll aber erhalten bleiben. Deshalb einigte man sich, die in der Sitzung vorgestellte Ausführungsplanung für die Grünordnung freizugeben. Der Fahrbahnbelag an den Einfahrten ins Baugebiet und auf den beiden Plätzen soll mit Betonpflaster statt Granitpflaster ausgeführt werden. (Beschluss: 6:4)

TOP 45.4. Kleingartenanlage, Bauabschnitt III - Auftragsvergabe für die Planungsleistung

Die Kleingartenanlage im Nordwesten von Eching soll um weitere 36 Parzellen entlang der Autobahn bis zur Bahnstrecke erweitert werden. Das Landschaftsarchitekturbüro „Kress Landschafts.architektur“ Augsburg wird mit der Erbringung der Planungsleistungen beauftragt. (Beschluss: einstimmig)

TOP 45.5. 33. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr.75 „Dietersheim-Ost, südlich des Auweges“, Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Auslegung.

Neue Wohnbauflächen am östlichen Ortsrand von Dietersheim sollen geschaffen werden. Das Planungsgebiet (ca. 0,4 ha) wird derzeit landwirtschaftlich genutzt und soll im neuen Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche dargestellt werden. Während die Regierung von Oberbayern den Flächenverbrauch eher kritisch sieht, hatten die weiteren Ämter und Behörden keine gravierenden Einwände. Der Bauausschuss stimmte zu, die vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen seitens der Behördenstellungnahmen in die 33. Flächennutzungsplanänderung einzuarbeiten und das Verfahren weiter fortzuführen. (Beschluss: einstimmig)

TOP 45.6. Bekanntgaben und Anfragen

a) Die Vorschläge und Maßnahmen der Arbeitsgruppen wurden in das Gemeindeentwicklungsprogramm eingearbeitet. Dazu wird am 11.02.2025 eine Gemeinderatssondersitzung im Bürgerhaus stattfinden.

b) Nachdem die Planungen für den Kommunalen Wohnungsbau an der Pommernstraße hinsichtlich des Grundwasserstandes angepasst wurden, sollen im März die ersten Ausschreibungen für Bauaufträge erfolgen.

c) Das 1. Modernisierungsgesetz der bayerischen Staatsregierung tritt zum 01. Januar 2025 in Kraft. Es beinhaltet auch eine Änderung der Garagen- und Stellplatzverordnung. Deshalb muss die gemeindeeigene Stellplatzverordnung entsprechend angepasst werden.

Bericht: Christiane Glaeser

36. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.12. im Rathaus

TOP 36.2. Eintritt in den Verein „Kinderfreundliche Kommunen e.V.“ sowie Teilnahme am Zertifizierungsverfahren zur „Kinderfreundlichen Kommune“ Träger des Vereins, dem in Deutschland ca. 60 Kommunen angehören, sind Unicef und das Deutsche Kinderhilfswerk. Frau Dr. Heide-Rose Brückner, Senior Consultant, erläuterte das Ziel des Vereins, Kommunen besonders für die Rechte der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren zu

AUS DEM GEMEINDERAT

sensibilisieren. Der Zertifizierungsprozess zur Entwicklung eines Aktions- und Maßnahmenplans würde ca. 4 – 5 Jahre dauern mit Kosten von ca. 8.000 Euro/Jahr. Der Ausschuss sah vor allem die zusätzlichen Belastungen, die dadurch auf die verantwortlichen Mitarbeiter zukämen, da der Aufwand mit einer Halbtagsstelle veranschlagt sei. Deshalb stimmte der Ausschuss dafür, die Entscheidung zu vertagen und in der Zwischenzeit ein mögliches Konzept gemeinsam mit den betroffenen Mitarbeitern zu beraten. (Beschluss 8:2)

TOP 36.3. Freiwillige Übernahme der Großraumzulage für 2023 und 2024 für die Angestellten der „Bunten Arche“ in Eching

Bisher hatte der Träger der „Bunten Arche“, die Lebenshilfe Freising e.V., die Großraumzulage selbst finanziert. Daraus entstehen Kosten als freiwillige Leistung der Gemeinde in Höhe von 100.000 Euro für die Jahre 2023/2024. Gegenfinanzierung erfolgt durch geplante Steuereinnahmen im Haushaltsansatz. (Beschluss: 7:3)

TOP 36.4. Personalangelegenheit: Zuschuss zum Deutschlandticket ab 2025

Die Gemeinde zahlt einen Zuschuss zum Deutschlandticket für ihre Mitarbeiter. Ab dem 1. Januar 2025 soll er entsprechend der Preissteigerung auf 25 % des Ticketpreises pro Mitarbeitendem und Monat erhöht werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 36.5. Spende eines gebrauchten Atemluftkompressors an die Wasserwacht, OG Eching

Der gebrauchte, ausgesonderte Atemluftkompressor der Feuerwehr Eching wird ohne jegliche Gewährleistung an die Wasserwacht, OG Eching, gespendet. (Beschluss: einstimmig)

TOP 36.6. Antrag des SC Eching e.V. auf einen Zuschuss für eine Flutlichtanlage und eine Bewässerungsanlage

Der SC Eching erhält einen Zuschuss in Höhe von 40 % der nicht bezuschussten Kosten, maximal 22.500 € für die Anschaffung einer LED-Flutlichtanlage und einer Bewässerungsanlage. (Beschluss: einstimmig)

Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist sich Zeit zu nehmen!

(B. Eckstein)

Ratschiller's
BÄCKEREI • KONFITZERIE

Cafe Eching

AKTION
(gültig ab 01.01.2025)

Muffin 2 St. sort. dunkel oder m. Blaubeeren	3,60 €
Laugenzopf	1,20 €
5 Brezen	3,90 €
10 St. Kaisersemmeln	4,10 €

Allergene-Liste und Zutatenliste bitte
beim Verkaufspersonal anfordern

ratschillers-eching.de



RATSCHILLER'S CAFE
Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a
85386 Eching

Sauber

g'spart!

Mit Ökostrom von
Energie Südbayern.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

AUS DEM GEMEINDERAT

TOP 36.7. Antrag der Echinger Fachbetriebe e.V. auf Übernahme der Verluste bei der Frühjahrsschau

Nachdem die EFB bereits einen Zuschuss zur Ausrichtung der Veranstaltung in Höhe von 7.500 Euro zuzüglich der Bauhofleistungen erhalten hat, wird kein weiterer Zuschuss zur Übernahme des erwirtschafteten Defizits genehmigt. Vorwürfe des mangelnden Engagements bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung weist die Gemeinde zurück. (Beschluss: 9:1)

TOP 36.8. Spendenannahme DM-Drogerie Markt GmbH & Co. KG

Die DM-Drogerie Markt GmbH & Co. KG will der Freiwilligen Feuerwehr Dietersheim 600 Euro zum Kauf von „Trostbären“ für die Einsätze des First Responder spenden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 36.9. Vorberatung Defizitvereinbarung mit der Lebenshilfe Freising e.V.

Sogenannte Defizitvereinbarungen der Kommune werden mit den örtlichen freien Trägern geschlossen, um KiTas vor Ort bei der Deckung der laufenden Betriebskosten zu unterstützen. Bisher hatte der Träger der „Bunten Arche“, die Lebenshilfe Freising e.V., diese selbst getragen. Jetzt wurde im Rahmen der Gleichbehandlung der anderen Einrichtungen in Eching ein Defizitvertrag abgeschlossen. Der freiwillige Zuschuss der Gemeinde beträgt 80 % des ungedeckten Betriebsaufwandes und maximal 150.000 € pro Kindergartenjahr. (Beschluss einstimmig)

TOP 36.10. Vorberatung: Anwendung des Wohnbaulandmodells beim Verkauf von Grundstücken an Erbbauberechtigte

Nach einer Mindestlaufzeit des Erbbaurechtsvertrags von 15 Jahren kann ein Erbbaugrundstücknehmer sein Grundstück von der Gemeinde vollständig erwerben. Nun wurde beantragt, dass die „Kriterien für die Vergabe von Bauland im Wohnbaumodell der Gemeinde Eching“ vom 20.08.2021 auch im Falle eines Verkaufs bestehender Erbbaurechtsgrundstücke gelten sollen und ein erhöhter Abschlag auf den Kaufpreis von 40 % auf den Bodenrichtwert angewendet wird. Dies würde aus Sicht der Gemeinde eine doppelte Förderung bedeuten, vergünstigtes Erbbaurecht und vergünstigter Kaufpreis. Somit bleibt es bei der jetzigen Regelung, wonach der Kaufpreis sich auf 90 % des zum Zeitpunkt des Beschlusses geltenden amtlichen Bodenrichtwertes beläuft. (Beschluss: einstimmig)

TOP 36.11. Bekanntgaben und Anfragen

a) Die Räumlichkeiten der ehemaligen Physiotherapiepraxis im ASZ könnten für eine Kinderarztpraxis genutzt werden. Da der Praxisschlüssel Eching/Neufahrn mittlerweile eine Kinderarztpraxis für 1,5 Stellen zulässt, wird sich die Gemeinde darum bemühen, einen Kinderarzt für Eching zu finden.

b) Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA), Metropolregion München, hat BM Thaler das Echinger Isek-Projekt zur nachhaltigen Ortsentwicklung vorgestellt. Es fand ein Ideenaustausch zu den Zukunftsräumen der Mobilität in der Metropolregion München statt, bei dem ca. 120 eingereichte Projektideen präsentiert wurden.

c) Anfrage GR Gürtner: Die Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales beinhaltet die BayKiBiG-Förderung (Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz) mit einem Zuschuss zum Elternbeitrag in Höhe von pauschal 100 Euro pro Monat. Welche Auswirkungen hat es, wenn der Zuschuss ab 2025 entfällt oder auf 50 Euro gesenkt wird? Die Betreuungsgebühren müssen entsprechend angepasst werden und die Eltern sich auf eine Erhöhung der Gebühren einstellen.

Bericht: Christiane Glaeser

KUNST UND TANZ

Blick in eine andere Welt
Werkschau aus 5 Jahren Kooperation im Ganzttag

Ausstellung 10.01.2025 – 31.01.2025
Vernissage Freitag, 10. Januar 2025 14 - 18Uhr

Alten Service Zentrum/Mehrgenerationenhaus
Bahnhofstrasse 4 85386 Eching

vhs ASZ

Herzliche Einladung zum
Dreikönigs-Böllerschießen

Samstag, 06.01.2025
17.00 Uhr
Freizeitgelände Eching
am "Monte Eho" / JUZ

Brauchtum und Tradition
Eintritt frei

Alle Erlöse zugunsten
der Sternsinger

Für warme Getränke & Speisen
auf die Hand ist gesorgt!

Mit den Echinger Sternsängern!

Veranstalter: Böllerschützen-Gemeinschaft "D'Gmiatlichn" Eching/Dietersheim

Mobile Hundephysiotherapie

Stefanie Wenzel

Telefon 0179 7355033
kontakt@hundephysio-wenzel.de
www.hundephysio-wenzel.de

Aktion
bis 31.01.25

-10% auf die Erstbehandlung

„ALTE SERVICE ZENTRUM“/ MEHREGENERATIONENHAUS

Neues Projekt „Wohnen für Hilfe“

Menschen/Familien mit Unterstützungsbedarf stellen Studenten/Auszubildenden kostenlosen Wohnraum in Eching und Umgebung zur Verfügung und erhalten dafür Unterstützung im Alltag.

Ansprechpartnerin: Selina Pöllner, (Sozialpädagogin B.A.), Telefonnummer: 089/327142-16, poellner@asz-eching.de.

Anmeldetag für die ASZ-Kurzreise: 3-Tages-Fahrt Wien

Dienstag, 6. Mai, bis Donnerstag, 8. Mai, in Kooperation mit dem Bus-



„ALTE SERVICE ZENTRUM“/ MEHREGENERATIONENHAUS

unternehmen Wiesheu, u. a. mit Wien, Brastislava, Kloster Melk.

Reiseunterlagen finden Sie ausgelegt im ASZ, gerne senden wir Ihnen diese auch per E-Mail zu. Anmeldetag: Mittwoch, 08. Januar, ab 9 Uhr.

Ausstellung der Kunst der Kinder der Ganztagsklassen

Ausstellung „Eine andere Welt“ von Freitag, 10. Januar, bis Freitag, 31. Januar. In den Projektarbeiten wird den Kindern die Chance gegeben, Freiräume in ihrem Schulalltag zu entdecken. Die Arbeitsweise orientiert sich an den Einfällen und Interessen der Schülerinnen und Schüler - dabei gibt es kein „richtig“ oder „falsch“. Die Kinder und Jugendlichen können sich mit ihren freien und eigenen Bewegungen tänzerisch ausdrücken, können sich in spielpädagogischen Gruppenarbeiten und natürlich in allen denkbaren gestalterischen Möglichkeiten wie Malen, Zeichnen oder Bauen ausprobieren. Die Ideen vermischen sich und es entstehen Arbeiten, die Kunst und Tanz verbinden.

Vernissage am Freitag, 10. Januar, um 14 Uhr im „Alten Service Zentrum“/ Mehrgenerationenhaus mit Buffet der „Miniköche“ und Getränken (kostenlos). Mit Anmeldung für die Vernissage bei der VHS Eching unter office@vhs-eching.de oder Tel. 089 541955 150. (Berichte: ASZ)

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

KITAPLATZ-BEDARFSANMELDUNG

Die Gemeinde Eching bietet erstmals für die Anmeldungen des Betreuungsjahres 2025/2026 für Krippen, „Kind im Fokus“, Kindergärten und Horte im Gemeindebereich Eching die Bedarfsanmeldung online, ein modernes und datenschutzkonformes Online-Verfahren, an. Dieses soll die Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz und das handschriftliche Ausfüllen von vielen Formularen erleichtern. Die Anmeldung online ist für das Betreuungsjahr 2025/2026 ab dem 23.02. möglich. Details zur Online-Anmeldung gibt die Gemeinde Eching demnächst auf der Homepage bekannt.

Wie jedes Jahr bieten unsere Einrichtungen die Möglichkeit an, sich vor Ort an folgenden Terminen zu informieren:

Johanniter-Kinderkrippe und -Kindergarten „Wunderland“, Untere Hauptstraße 12 in Eching: Tag der offenen Tür am Samstag, 01.02., von 10 - 13 Uhr

Johanniter-Kinderkrippe Dietersheim, Bischof-Anno-Platz 1 in Dietersheim: Tag der offenen Tür am Samstag, 22.02., von 10.00 - 13.00 Uhr

Evang. Kindertagesstätte „Regenbogen“, Goethestraße 73 in Eching: Elterninformationsabend Kindergarten am Dienstag, 18.02., ab 19.00 Uhr; Elterninformationsabend Schulkindergarten am Donnerstag, 27.02., ab 19.00 Uhr; Tag der offenen Tür am Freitag, 28.02., 14.30 - 16.30 Uhr

„Haus für Kinder St. Andreas“ (Kindergarten und Hort), Danziger Straße 9 in Eching: Tag der offenen Tür am Samstag, 01.02., von 10.00 - 12.00 Uhr

Gemeindekindergarten „Sternschnuppe“, Heidestraße 27 in Eching: Elterninformationsabend am Dienstag, 18.02., um 19.30 Uhr

Gemeindekindergarten „Löwenzahn“, Bischof-Anno-Platz 1 in Dietersheim: Tag der offenen Tür am Samstag, 22.02., von 10.00 - 13.00 Uhr

Gemeindekindergarten „Sonnenblume“, Bergstraße 4 in Günzenhausen: Tag der offenen Tür am Samstag, 15.02., von 9.30 - 12.30 Uhr

Gemeindehort „Sonnenschein“, Nelkenstraße 39 in Eching: Tag der offenen Tür am Samstag, 22.02., von 10.00 - 13.00 Uhr

Johanniter-Kinderhort „Wunderland“, Untere Hauptstraße 12 in Eching: Tag der offenen Tür am Samstag, 15.02., von 10.00 - 13.00 Uhr

Kinderhort Dietersheim der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Bischof-Anno-Platz 1 in Dietersheim: Tag der offenen Tür am Samstag, 22.02., von 10-13 Uhr

Gemeindehort Heidestraße, Heidestraße 27 in Eching: Elterninformationsnachmittag am Freitag, 14.02., ab 15.00 - 16.00 Uhr

Für Rückfragen steht das Sachgebiet 52, Kinder-, Jugend- und Schulangelegenheiten, zur Verfügung unter kinderjugendschule@eching.de.

(Bericht: Gemeinde)

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

„SANKT MARTIN“ IM KINDERGARTEN „STERNSCHNUPPE“

Am Abend des 11. November erstrahlte der Sankt-Martins-Umzug des Kindergartens „Sternschnuppe“ in Eching in vollem Glanz. Angeführt wurde der Umzug wie jedes Jahr von einem Pferd mit Reiter, der die Rolle des Sankt Martin verkörperte. Die kleinen Laternenträger zogen singend durch die Straßen, begleitet von den feierlichen Klängen des Musikvereins St. Andreas.

Nach dem Umzug versammelte sich die Kindergartenfamilie im Garten um ein Lagerfeuer. Dort wurde die Geschichte von Sankt Martin mit Pferd und Reiter eindrucksvoll dargestellt. Es wurden Semmeln an die Kinder verteilt, die sie gemeinsam mit ihren Familien genossen.

Der Sankt-Martins-Umzug des Kindergartens „Sternschnuppe“ in Eching war nicht nur eine Augen- und Ohrenweide, sondern auch eine Feier des Miteinanders und des Helfens. Im Vorfeld wurden „Gänse“ gebacken und am Abend verkauft. Ein Teil der Erlöse und Spenden kommt den Klinik-Clowns zugute, während der Rest in ein Projekt fließt, das im neuen Jahr stattfinden wird. (Bericht/Foto: Elternbeirat)



HERBSTFEST IM HORT „SONNENSCHNUPPE“

Am 15. November luden die Kinder und Erzieherinnen des Hortes „Sonnenschein“ zu einem herbstlich gestalteten Fest ein, das Eltern und Kinder gleichermaßen begeisterte. Das Programm bot einen bunten Mix aus Kreativität, leckeren Köstlichkeiten und kleinen Aktionen, die den Abend zu einem besonderen Erlebnis machten.

Den Auftakt des Abends bildete ein herzlicher Willkommensgruß der Hortleitung, Frau Schwertner-Dorner, die zusammen mit zwei jungen Moderatoren durch das Programm führte. Den ersten Höhepunkt bildete der selbstgedrehte Film „Die Grundschule am Gemüsefeld“, der die Kinder des Hortes in einer humorvollen Geschichte über ihre Erlebnisse an der Schule präsentierte. Für den Film hatten die Kinder Handpuppen mit Gemüseköpfen gebastelt und auch ein kleiner Paprika-Hund war mit dabei. Das etwa siebenminütige Stück kam bei den Gästen sehr gut an und die Darsteller erhielten viel Applaus.

Im Anschluss gab es eine leckere Kürbissuppe und frisch gebackenen Apfelkuchen, die von allen genossen wurden. Der Elternbeirat hatte sich um den Getränkeverkauf gekümmert.

Im Verlauf des Abends konnten die Gäste verschiedene kleine Aktionen entdecken. Im „Sonnenschein“-Raum informierten Fotowände über die Neuerungen im Garten. Besonders erfreulich: In diesem Herbst wurden neue Spielgeräte aufgebaut, die das Spielangebot für die Kinder noch abwechslungsreicher machen. Eine Schaukel für vier Kinder und alters-

HARGASSNER

Jetzt schnell sichern:
Winterpaket & Förderungen

Mit Holz sorgenfrei heizen!

IHR SPEZIALIST FÜR
ERNEUERBARE WÄRME

BOCK
Bad | Heizung | Elektro

Alfred Bock GmbH
Münchner Straße 1 b
85375 Neufahrn
Tel.: 08165 64790

www.ich-hab-bock.de

LOTTO Bayern **DIEGEL**

#nur jetzt im Geschäft!

Angebote des Monats!

Briefhüllen
DL, SK, 25er
PG, mit und ohne Fenster
UVP €2,49

1,99 €

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14.00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

gerechte Klettergerüste sind nun Teil des Außengeländes. Ein besonderer Dank gilt hier Frau Fütterer und Frau Feil des Sachgebiets Kinder-, Jugend- u. Schulangelegenheiten der Gemeinde Eching, die das Erziehersteam bei der Auswahl der passenden Firma unterstützt haben.

Im „Hausi“-Zimmer konnten die Kinder ihre selbstgebastelte Herbstdekoration aus Naturmaterialien verkaufen. Kleine Naturfeen, herbstliche



Gestecke aus Rinden, Nussschalen und Stöckchen sowie Türkränze fanden großen Anklang und dürfen nun die Häuser der Gäste schmücken.

Im „Spieleparadies“ gab es Videos zu sehen, die im Rahmen des letzten Hortprojektes „Weltraum“ entstanden waren. Mit Hilfe der Chatter-Kid-App erzählten die Kinder in ihren selbst-

gebastelten Planeten lustige und interessante Fakten über den Weltraum.

Ein weiteres Highlight des Abends war der Auftritt von Jongleur Michael Alt, der mit einer beeindruckenden Show die Gäste unterhielt. Besonders spannend war seine Darbietung mit Feuerfackeln, die er gekonnt durch die Luft fliegen ließ.

Den Abschluss des Abends bildete ein musikalischer Auftritt von drei jungen Gitarristen und einer Geigerin, die das Lied „Der Herbst ist da“ spielten. Es war ein schöner, ruhiger Abschluss für einen rundum gelungenen Abend.

Das Herbstfest im Hort „Sonnenschein“ war ein voller Erfolg – es zeigte, wie viel Kreativität und Gemeinschaft im Hort steckt und bot den Familien einen gelungenen Abend, an den sie sich gerne erinnern werden.

(Bericht/Foto: Elternbeirat/Astrid Winkler)

STAATSMINISTER DR. FLORIAN HERRMANN LIEST AN DER GRUND- UND MITTELSCHULE

Am 15. November war der „Tag des Vorlesens“ und auch in Eching gab es an und rund um den Termin die Möglichkeit, sich etwas vorlesen zu lassen. Die Klassen 1 – 4 der Grund- und Mittelschule hatten bereits am 15. November das Vergnügen. (Bericht im Forum 2024/11.)

Am 21.11. nun kam die 4a nochmal in den Genuss des Vorlesens. Dr. Florian Herrmann hat es sich nicht nehmen lassen, das zu übernehmen. „Verschwörung am Limes“, so der Titel des Buches der Autorin Margit Auer, aus dem er der Klasse vorgelesen hat.

Mucksmäuschenstill war es im Raum. Alle lauschten gespannt der Geschichte von Finn, einem blonden Germanenjungen, der nördlich des Limes in einem gemütlichen Dorf zu Hause ist, und Magnus, der auf der südlichen Seite des Limes am Rande eines römischen Stützpunktes mit Mutter und Schwester in einer einfachen Hütte lebt und Heimweh nach Rom und seinen Freunden hat.

Nach einem Kapitel war Schluss und es waren wohl sehr viele gespannt, wie es weiter geht. Damit das schnell zu bewerkstelligen ist, hatte Herrmann für jedes Kind ein Exemplar des Buches dabei.

Doch vorher beantwortet der Staatsminister noch geduldig die Fragen der Kinder. Nein, er hatte in der Grundschule noch nicht



den Wunsch, Politiker zu werden. Eigentlich sei sein Berufswunsch Lehrer gewesen. Doch zunächst wurde er Rechtsanwalt. Wie er dann doch zur Politik gekommen ist, wie sein Arbeitsalltag und auch seine Arbeitszeiten aussehen und was sein Aufgabengebiet umfasst, schilderte der Staatsminister ausführlich.

Die wohl schwierigsten Entscheidungen seien, so Herrmann, während der Corona-Pandemie zu treffen gewesen. In diesem Zusammenhang dankte er den Lehrkräften, die es mit viel Engagement möglich gemacht hätten, die Schüler durch diese Zeit zu begleiten. Die Schüler verabschiedeten ihren Gast mit einem kleinen Dankeschön.

In einem kurzen Gespräch am Rande erklärte Herrmann, dass er es für enorm wichtig halte, den Kindern vorzulesen und sie damit zum Lesen zu bringen. Wörtlich sagte er: „Kinder, die lesen, sind Erwachsene, die denken.“ Er selbst habe von seinem Vater damals den Winnetou vorgelesen bekommen.

Erfreulich sei aus seiner Sicht auch, dass der Trend zum Lesen bei den Jugendlichen derzeit weiter zunehme. Einstiegsdroge seien hier oft die sogenannten Romanfantasie-Bücher. Den Kindern hatte er auf Nachfrage bereits mitgeteilt, dass Lesen und Serien zu seinen Hobbies gehörten.

Als Lesestoff bevorzuge er Krimis und Thriller von Autoren wie Fitzek, Grisham und Brown. Leider sei seine Lesezeit meist auf die Ferien oder ein seltenes freies Wochenende beschränkt. Auf längeren Dienstfahrten seien es eher die Akten, die zu studieren sind. Eine Aufgabe, die ihn an diesem Tag noch erwartete, denn statt ins Wochenende ging es beruflich nach Berlin.

Bericht/Foto: Gisela Duong

SCHULRADELN 2024 – EIN VOLLER ERFOLG

Das „Stadttradeln“ ist auch in diesem Jahr auf großes Interesse gestoßen. Im Landkreis Freising, der vom 16. Juni bis zum 6. Juli an der Aktion teilnahm, haben sich 3772 aktive Radlerinnen und Radler beteiligt. Auch in der Gemeinde Eching wurde fleißig geradelt und dadurch viele Kilometer umweltfreundlich zurückgelegt.

Ganz besonders viele klimaneutrale Alltagskilometer sammelte die Imma-Mack-Realschule. Die Schülerinnen und Schüler nahmen dieses Jahr zum zweiten Mal an der Schulradeln-Aktion im Rahmen des „Stadttradelns“ teil und erzielten dabei tolle Ergebnisse. Gemeinsam mit den Eltern und Lehrkräften wurden insgesamt 8315 Kilometer geradelt und dadurch 1380 Kilogramm CO₂ vermieden.

Den ersten Platz unter den Schülerinnen und Schülern belegte Katharina Kling mit 616 Kilometern, Platz zwei Pauline Lochner mit 404 Kilometern und Platz drei Péter Lajtai mit 262 Kilometern. Sie erhielten von der Gemeinde Eching bei der Preisverleihung in der Realschule jeweils einen Eching-Gutschein.

Die besten drei Radlerinnen und Radler des gesamten „Stadttradeln“-Wettbewerbs der Gemeinde Eching werden ebenfalls noch von der Gemeinde ausgezeichnet. Bei der dreiwöchigen Aktion „Stadttradeln“ geht es darum, so viele Kilometer wie möglich zu radeln und so ein Zeichen für mehr Klimaschutz und eine klimafreundliche Mobilität zu setzen. Die Initiative wurde 2008 vom Netzwerk Klimabündnis ins Leben gerufen. (Bericht: Gemeinde)

VORLESEWETTBEWERB AN DER IMMA-MACK-REALSCHULE

Hörbücher erfreuen sich schon seit langer Zeit großer Beliebtheit. Warum? Es ist einfach schön, jemandem zu lauschen, der gut vorlesen kann. Den Text interpretieren, Spannung aufbauen, den Zuhörer mitnehmen in die Geschichte, die da erzählt wird: Das ist nicht einfach. Das bedarf einiger Übung.

Dieser Herausforderung haben sich zwölf der Schüler aus den 6. Klassen der Schule gestellt. Sie haben sich bei der klasseninternen Auswahl gegen

ihre Mitschüler durchgesetzt und traten nun an, den Schulsieger, die Schulsiegerin zu ermitteln. Die nächste Auswahl findet dann auf Landkreisebene statt. Der Weg zum Bundessieger ist lang und die Konkurrenz ist hart. Etwa 600.000 Schüler/innen bestreiten jährlich diesen bundesweiten, seit 1959 stattfindenden Wettbewerb.

Am Nikolaustag, den 6. Dezember, war es wieder soweit. Evelyn Damke und Jonas Hering, beide Kl. 6a, Miguel Baas und Theresa Pflügler aus der Kl. 6b, Elias Matong und Andreas Ziegelturn aus der Kl. 6c und Hannah Schuster und Blanca Ksiaho aus der Kl. 6d. stellten in der Aula der Schule ihr Können unter Beweis.



Die Schulsieger: Andras Ziegelturn, Blanca Ksiaho, Jonas Hering. Foto: Gisela Duong

In der ersten Runde lasen sie aus einem Buch ihrer Wahl. Etwa drei Minuten hatten sie Zeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Auswahl, die angeboten Textstellen waren sehr vielseitig. Spannend war es immer, manchmal auch etwas gruselig und zum Lachen gab es auch was. Bewertet wurden die Lesetechnik, die Interpretation des Textes und auch die Auswahl der Textstelle.

In der zweiten Runde gab es dann einen unbekannt Text, der vorgelesen werden musste. Amina Rahim, die Vorjahressiegerin, las zur Einstimmung aus dem Buch „Duftapotheke“ vor. Die Teilnehmer warteten dann im Sekretariat auf ihren Auftritt. Keiner kannte den Text vorher.

Im Publikum die Schüler der vier 6. Klassen, die die Vorleser aus ihrer Klasse lautstark unterstützten. Die siebenköpfige Jury bestand aus drei Deutschlehrerinnen, einem Mitglied des Elternbeirates, der Leiterin der Bücherei Eching, einer Pressevertreterin und der Siegerin des Vorjahres.

Siegerin in diesem Jahr ist Blanca Ksiaho, die aus dem Buch „Holly Hexenbesen kann das Zaubern nicht lassen“ vorgelesen hatte. Der zweite Platz ging an Andreas Ziegelturn. Er hatte das Buch „Miles & Niles, schlimmer geht nimmer“ ausgewählt. Jonas Hering belegte den dritten Platz. Er hatte sich für das Buch „Schmahamas-Verschwörung“ entschieden.

Gewonnen hatten eigentlich alle Teilnehmer, denn für die Klassensieger gab es im Vorfeld schon Lesestoff zur Belohnung und als Anerkennung für ihre Leistung beim schulinternen Vorentscheid. Der Siegerin wünschen wir für den weiteren Wettbewerb viel Erfolg.

Bericht: Gisela Duong

KREATIVITÄT, SPASS UND CRITICAL THINKING AUF DER SMV-FAHRT

Auch dieses Jahr fuhr die SMV des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums zum Berghof Agatharied, um einerseits das vergangene Jahr zu resümieren, andererseits aber auch, um das bevorstehende strukturiert und weit vorausdenkend zu planen. Vertreten waren dabei der AK Party mit Rebecca Nadler (11a) in der AK-Leitung, die Medienscouts, der AK Umwelt, der neu gegründete AK Smile mit Beyda Üsküplü (10b) und Ceren Sen (11a) in der AK-Leitung und die „Erasmus+“-Gruppe „Waste-Management at European Schools“ unter der Betreuung von Frau Attenkofer. Ebenfalls waren die Jugendkreisräte mit Lara Plath (10c) als Hauptansprechpartnerin und die

Schülersprecher Yusuf Habibi (11b), Nilsu Elma (11c) und (in Doppelfunktion) Rebecca Nadler (11a) mit dabei.

Die zwei Tage waren nicht nur wertvoll, weil die Schülerinnen und Schüler sich untereinander und ihre Verbindungslehrer besser kennenlernten und auch viel Spaß (mit



Die Erstplatzierte Katharina Kling und Konrektor Imma-Realschule Eching, Wolfgang Bergdolt.

Foto: Gemeinde



KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

allerlei Tieren am Hof, wie Eseln, Katzen und Schafen) hatten, sondern weil – ausgebrochen aus dem schulischen Kontext – kreative und ambitionierte Projekte geplant wurden. Dieses Mal arbeiteten die Schülerinnen und Schüler nach dem sogenannten Design-Thinking-Ansatz, bei dem sie – peu à peu – in verschiedenen Arbeitsphasen ihre Ideen strukturierten, Probleme und Hindernisse erkannten und darauf basierend eine Jahresplanung mit konkreten To-do-Listen, kreativen Mindmaps und schließlich einem handfesten Meilensteinplan für das Schuljahr 2024/25 entwickelten.

Höhepunkt der Fahrt war zweifellos der Besuch unseres Schulleiters Dr. Bäumel, der zunächst den Ausführungen der SMV lauschte und dann mit Tipps und eigenen Überlegungen den Schülerinnen und Schülern Rückmeldung zu ihren Ideen und geplanten Projekten gab.

Bei all der ernsthaften Arbeit durfte aber auch der Spaß nicht fehlen: So wurde während der gesamten SMV-Fahrt das Mörderspiel gespielt, bei dem sich vor allem unsere jungen AK-Mitglieder als besonders effektiv herausstellten, auch indem sie die Hilfsbereitschaft der Verbindungslehrer schamlos ausnutzten.

Gestärkt und voller Enthusiasmus gehen wir also nun in das Schuljahr 2024/25, in dem so viele Schülerinnen und Schüler in den Arbeitskreisen mitarbeiten wie nie zuvor. (Bericht/Foto: OMG/Lorenz Vogt & Tobias Michal)

EHRENAMTLICHE SCHÜLERPATEN ALS WEGBEGLEITER

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende und die Eching Ausbildungspaten ziehen Bilanz. Nach 15 Jahren Engagement in dem 2010 noch von Herrn Walter (ASZ/MGH) und mir initiierten Patenprojekt können wir auf bewegte Jahre mit den an die 100 betreuten Jugendlichen der 7., 8. und 9. Klassen zurückblicken.

Ausbildungspaten begleiten Jugendliche der letzten Schuljahre bei der Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen im Übergang von der Schule in die Berufswelt und oftmals auch darüber hinaus in die erste Phase der Ausbildung.

In Kooperation mit dem MGH, vertreten durch B. Hammrich, finden die regelmäßigen Teamsitzungen mit Lehrkräften und Schulleitung, Schulsozialarbeit, Jugendzentrum und bei Bedarf der Agentur für Arbeit in den Räumlichkeiten des ASZ statt.

Eine Patenschaft kann zwischen Schüler und Betreuer ganz individuell gestaltet werden und ist auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Schützlings abgestimmt. Im Vordergrund steht nach anfänglichem Aufbau eines Vertrauensverhältnisses die Beratung bei der Entscheidung für eine berufliche Ausrichtung und die erfolgreiche Suche nach geeigneten Praktikumsbetrieben. Unterstützung bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen, bei Kontakten mit der Agentur für Arbeit, bei Gesprächen mit Praktikumsbetreuern und Ausbildern sowie der emotionale Beistand vor Bewerbungssituationen gehören zum festen Repertoire.

Darüber hinaus versuchen Paten, ihren Schützlingen meist unter großen Mühen die oftmals schwach ausgebildeten, in der heutigen Arbeitswelt wichtigen Arbeitstugenden wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft und Aufrichtigkeit bewusst zu machen, um ihre Startchancen zu verbessern.

Allerdings versteht sich das Projekt nicht als kostenlose Nachhilfeein-

richtung. Doch kann jeder einzelne Pate selbst entscheiden, inwieweit er unterrichtliche Hilfestellung leisten will. Schüler mit Migrationshintergrund und Sprachbarrieren benötigen wesentlich mehr persönliche Zuwendung und fordern viel Geduld und Beharrlichkeit sowie pädagogisches Geschick.

Natürlich entwickelt sich nicht jede Patenschaft zu unserer Zufriedenheit, immer wieder müssen Patenschaften nach einer gewissen Probezeit aus unterschiedlichen Gründen auch abgebrochen werden, aber es ist immer ein Versuch wert. Gemittelt über 15 Jahre, fällt die Abschlussbilanz so positiv aus, dass die im Augenblick fünf erprobten aktiven Paten nicht ans Aufhören denken.

Entsprechend möchten wir auch weiterhin Ehrenamtliche für die Mitarbeit gewinnen. Wir kämpfen um das Durchhaltevermögen aller uns anvertrauten Jugendlichen, um ihnen den großen Schritt in die Selbstständigkeit und den beruflichen Alltag zu erleichtern und ein paar typische Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Gelungene Patenschaften sind eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.

Sollten Sie Lust verspüren, sich auf eine solche ehrenamtliche Aufgabe einzulassen, melden Sie sich unter der Tel.-Nr. 089/3194125, wir laden Sie gerne als Gast in eine Sitzung ein. (Bericht: Patenprojekt/Sybille Schmidtchen)

KATHOLISCHE KIRCHE

Neujahrsempfang und Braten-Essen

Das Jahr 2024 hat sich zu Ende geneigt und wir wollen gemeinsam voller Zuversicht und Freude in ein neues Jahr blicken. Aus diesem Grund möchten wir Sie am 12. Januar nach dem Familiengottesdienst herzlich zu einem Neujahrsempfang mit Braten-Essen einladen.

Der Erlös des Essens kommt der „Initiative krebserkrankte Kinder München e.V.“ zugute. Wir freuen uns darauf, das neue Jahr mit Ihnen zu begrüßen.

Plätzchenback-Aktion

Am 1. Dezember verwandelte sich das Pfarrheim Eching in eine duftende Weihnachtsbäckerei: Die Pfarrjugend backte zusammen mit einigen Kindern Butterplätzchen, Schoko-Linzer und Vanillekipferl. Mit viel Begeisterung und guter Laune wurde geknetet, ausgestochen und verziert – ein gelungener Start in die Adventszeit.

Die nächste Aktion der Pfarrjugend steht auch schon fest: Vom 4. bis 6. Januar findet das Sternsingen statt, wir laden alle Kinder herzlich dazu ein, sich dafür anzumelden. Wir freuen uns auf viele Gesichter.

Meditation

Meditation ermöglicht es, in Kontakt mit sich selbst zu kommen – sich einmal Zeit für die eigenen Wünsche, Gefühle und Gedanken zu nehmen. In angeleiteten Übungen finden wir Entspannung und Frieden. Meditation ist darüber hinaus ein sehr guter Weg, der Unendlichkeit Gottes nachzuspüren. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich. Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus am Sonntag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über „Zoom“ zu verfolgen. Interessentinnen und Interessenten wenden sich an Gerhard Hroß, 0179/ 200 71 20. Er ist Coach und Resilienztrainer und gibt gern Entspannungstipps. (Berichte: Pfarrei)



„Paten“-Treffen: (von rechts) B. Hammrich (MGH-ASZ), S. Schmidtchen (Projektleitung), P. Menauer (SSA), Paten K. Lange, G. Gürke, H. Roschitz, W. Hollik, M. Schweikert (JuZ), es fehlen: B. Müller (Rektorin) und J. Theisen (Pate). Foto: privat

GEMEINDEBÜCHEREI

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat von 11 - 12 Uhr; eching.de/buecherei, [instagram.com/buecherei_eching](https://www.instagram.com/buecherei_eching).

Sonntagsausleihe im Januar: 12. Januar von 11 - 12 Uhr Die Gemeindebücherei Eching bleibt bis einschließlich Donnerstag, den 02.01., geschlossen. Ab Freitag, den 03.01., sind wir wieder regulär für Sie geöffnet.

Neues Angebot in der Gemeindebücherei:

Edurino-Lernsets: Die Gemeindebücherei lädt ein zum spielerischen digitalen Lernen mit der App „Edurino“. Mit

GEMEINDEBÜCHEREI

den niedlichen Figuren Juki, Mika, Robin und Luka können Kinder ab 4 Jahren die Welt des Lesens, der Natur, des Malens und die der Zahlen entdecken und das ganz einfach mit iPad oder Tablet. Mit den kleinen Figuren lässt sich die Lern-App starten und mit dem dazugehörigen „Zauberstift“ geht die Reise in die spannenden Lernwelten dann los. Verschiedene „Edurino“-Pakete, jeweils bestehend aus Stift und Figur und Einzelfiguren, stehen ab sofort für Sie in der Gemeindebücherei bereit.

Wussten Sie schon?

- Mit Ihrem Büchereiausweis können Sie kostenlos die Angebote der Onleihe über LeoSüd nutzen. Dort stehen Ihnen eBooks, Hörspiele, eLearning-Formate und zahlreiche namenhafte Zeitungen und Zeitschriften für das spontane Lesevergnügen im Café oder in der S-Bahn zur Verfügung. Alles ganz leicht über leo-sued.onleihe.de/leo-sued oder die Onleihe-App.

- Sollten Sie einmal nicht finden, was Sie brauchen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit der Fernleihe. Sie können Bücher aus anderen Bibliotheken in ganz Bayern bestellen, die dann ganz bequem für Sie zu uns in die Bücherei geliefert werden. Es fällt lediglich eine Bearbeitungsgebühr von 3 € pro Fernleihe an.

- Sie können in der Bücherei kostenlos das WLAN nutzen. Fragen Sie einfach nach einem WLAN-Code und surfen Sie bequem auf Ihrem eigenen Gerät.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen guten Rutsch ins Jahr 2025!
(Bericht: Gemeindebücherei)

AUCH EIN RABE LERNT MAL DAZU

Pünktlich zum Advent war die Bayerische Puppenbühne wieder mit einem liebevoll gestalteten Puppentheater zu Besuch in der Gemeindebücherei Eching und unterhielt mit ihrem Stück „Der kleine Rabe Socke



feiert Weihnachten“ das Publikum bei zwei ausverkauften Vorstellungen.

Rabe Socke und Edi Bär freuen sich schon sehr auf den Nikolaus und natürlich die vielen Geschenke, die sie von ihm erwarten. Edie, Socke und ihr Freund, der Hase,

rätseln noch, ob man denn wirklich nur Geschenke bekommt, wenn man auch das ganze Jahr brav war, und dann ist auch schon Nikolausmorgen. Und was passiert? Die Schuhe von Sockes Freunden sind prall gefüllt und der Rabe ist leer ausgegangen.

Ohne sich lange Gedanken über den Grund zu machen, packt Socke kurzerhand die Geschenke seiner Freunde in sein eigenes Nest. Da sind die kleinen Zuschauer aber überhaupt nicht einverstanden. Lautstark melden sie sich zu Wort: Nein, das ist nicht deins! Zuerst ist der freche Rabe empört, sieht dann aber doch ein, dass es wohl besser wäre, wenn sie die Geschenke teilen und er sich für das nächste Jahr bemüht, brav zu sein, damit er eigene Geschenke vom Nikolaus bekommt.

Mit dieser wichtigen Erkenntnis und dem gemeinsam gesungenen „Oh Tannenbaum“ im Ohr gingen die großen und kleinen Besucher dann in den Adventsabend. Sie haben viel gelacht, gesungen und geklatscht und verließen gut gelaunt die Bücherei. (Bericht/Foto: Gemeindebücherei)

„ENDLICH, MEIN EIGENER BÜCHERHAUSWEIS“

An einem kühlen Novembermorgen steht eine Gruppe Echinger Erstklässler vor der Gemeindebücherei und redet aufgeregt durcheinander. Was sie wohl heute in der Bücherei erleben werden?

Als sich die Tür öffnet, lauschen die Schülerinnen und Schüler gespannt und wissen schon aus dem Kindergarten ganz genau: In der Bücherei müssen wir leise sein und es wird nicht gerannt. Und so machen sie sich dann auch auf den Weg zum Bilderbuchkino und hören gespannt die Geschichte vom „Waldbuchclub“. Eine Gruppe von Tieren „leht“ Nacht für Nacht heimlich Bücher in der Bibliothek aus, bis sie schließlich von der

BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWALT



RECHTSANWALT

BERTRAM BÖHM

EHE- U. FAMILIENRECHT
HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT
ARBEITSRECHT, STRAFRECHT
PATENT- UND MARKENRECHT

RECHTSANWALT

JOHANNES GRAF ESTERHÁZY

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-
SCHLÜSSE UND -NACHFOLGE
VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT
ERBRECHT, MIETRECHT

RECHTSANWALT

DR. MAXIMILIAN FREYENFELD

ERBRECHT, STIFTUNGSRECHT
STEUERRECHT

BÖHM & COLLEGEN
UNTERE HAUPSTRAßE 2
85386 ECHING

TEL. 089 / 327 147 13
FAX 089 / 327 147 14

WEB:
WWW.BOEHM-COLLEGEN.DE
E-MAIL:
BOEHM-COLLEGEN@T-ONLINE.DE

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promille-rechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite
www.boehm-collegen.de unter „RA-tools“ kostenfrei!



Merge
Ambulanter
Pflegedienst

Unterstützung im Alltag
24-Stunden-Dienst
Zuverlässiger Pflegepartner

**Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst
versorgen Pflegebedürftige mit einem
ambulanten Pflegeteam im Raum:**

ECHING
NEUFAHRN
FREISING
KRANZBERG
HOHENKAMMER
GARCHING
UNTERSCHLEIBHEIM
HALLBERGMOOS.

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



 **Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Antrag auf Pflegeleistung, Betreuungsangebot**

 **Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung**

 **Unterstützung bei moderner
Wundtherapie**

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de



Bibliothekarinnen erwischen werden, die ihnen klarmacht, dass ohne Büchereiausweis überhaupt kein Buch die Bücherei verlassen darf.

Da sind die Echinger Grundschülerinnen und Grundschüler auch direkt einverstanden und damit auch sie in Zukunft ganz offiziell in der Gemeindebücherei ausleihen können, bekommt jeder und jede von ihnen eine Schultüte überreicht, in der sich ein Gutschein für einen kostenlosen Büchereiausweis befindet. Da ist die Freude riesig und direkt nach Schulschluss kommen schon die ersten Lesefüchse zurück in die Gemeindebücherei, um sich ihre Ausweise abzuholen.

„Endlich, mein eigener Büchereiausweis“, verkündet ein Junge stolz, der mit seiner Mutter vorbeigekommen ist. Sein kleiner Bruder muss sich noch etwas gedulden, aber schon im nächsten Jahr ist auch er ein Erstklässler und bekommt natürlich seinen eigenen Büchereiausweis.

(Bericht/Foto: Gemeindebücherei)

MUSIKSCHULE

„Jugend musiziert“

Der große musikalische Jugendwettbewerb steht wieder bevor: Auf Regional-, Landes- und Bundesebene motiviert der Wettbewerb Jahr für Jahr zahlreiche junge Musikerinnen und Musiker zu besonderen künstlerischen Leistungen. Er ist eine Bühne für viele, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen. Neben dem musikalischen Wettbewerb geht es bei „Jugend musiziert“ um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher und um die Bewältigung einer besonderen künstlerischen Herausforderung. Die konzentrierte Arbeit mit dem Musikinstrument oder der Singstimme, die Auseinandersetzung mit Werken verschiedener Musikepochen oder das gemeinsame Erlebnis beim Musizieren im Ensemble bereichern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und fördern ihre Entwicklung.

Wir freuen uns sehr, dass wir 2025 mit mehreren Schüler*innen beim Regionalwettbewerb vertreten sind und geben ihnen Gelegenheit, am 20. Januar ihre Stücke schon einmal auf einer Bühne zu spielen, um das Lampenfieber zu reduzieren. Unterstützen Sie unsere Wettbewerbsteilnehmer im Publikum.

Termin vormerken: 9. Februar – Benefiz-Lehrerkonzert im Rahmen des „Safer Internet Day“

Am 11. Februar ist weltweit „Safer Internet Day“. Wir möchten im Rahmen des Benefizkonzerts den Besuchenden (auch staatlich geförderte) Informationsquellen zu den Themen Cybermobbing, Cybergrooming, Mutproben im Internet, Hassreden und anderen netzbasierten Themen aufzeigen.

Der Erlös des Benefizkonzertes am 9.2. soll zwei Organisationen zugutekommen. „Innocence in Danger“ kämpft gegen sexualisierte Ausbeutung im digitalen Raum und setzt dabei auf Aufklärungs- und Bera-

tungsangebote. „Hate Aid“ setzt sich für gewaltfreie Meinungsfreiheit im Netz ein und bietet rechtliche Unterstützung für Betroffene von digitaler Gewalt.

Musikschule Eching, Tel. 089 3190007200, musikschule@eching.de, musikschule-eching.de, Sprechzeiten Büro: Di/Mi 15-16 Uhr, Do 16-18 Uhr, Fr 9-11 Uhr.)

(Bericht: Musikschule)

NIKOLAUSKONZERT 2024 DER MUSIKSCHULE

Wenn im Dezember Kinder auf einer Bühne für Kinder im Publikum Weihnachtslieder singen und spielen und alle gemeinsam auf den Nikolaus warten, dann ist der Advent da und das Weihnachtsfest nahe. Auch in diesem Jahr engagierten sich die Kleinen und die Kleinsten, Musiker und -innen, Sänger und -innen, um ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern im über-vollen Manfred-Bernt-Saal der Musikschule Eching die Zeit bis zur Bescherung durch den frommen Mann zu verkürzen.

Und es war wieder die von den Arrangeuren klug zusammengestellte Mischung aus Klassischem, Traditionellem und Modernem, aus überlieferten allseits bekannten Weihnachtsliedern und instrumental dargebotenem Liedgut. Gerade die Kinderchöre erfreuen sich einer so großen Nachfrage und machen den Platz auf der Bühne knapp, dass es eine Zurücksetzung wäre, würde man die Instrumentalisten hier namentlich auflisten, den stimmungsgewaltigen Nachwuchs aber mangels Platz ignorieren. Deshalb sei nur knapp auf die Instrumente und das Liedgut eingegangen, dafür aber schon jetzt allen für ihren Auftritt auf den Brettern, die manchen noch lange Bodenhaftung sein mögen, eingegangen.

Die „Bläserbande“ sorgte eingangs bereits für Konzentration und Ruhe im Publikum und für das Motto, das nicht nur in der Adventszeit, der Zeit der Erwartung, gelten sollte: „Lasst uns froh und munter sein“. Man ist versucht, es zu ergänzen mit: „Angst und verzagt sein ist fern jeder Lösung“. Der „Bandenchef“ Thomas Innerebner konnte sich an diesem Spätnachmittag noch mehrmals über erfrischende Auftritte seiner kleinen Trompeter freuen.

Und wo eine „Bläserbande“, darf eine Bande der Tasten nicht fehlen, Heike Storm wünschte mit ihnen einen lieben Advent. Kein Konzert einer Musikschule aber darf zeitgenössische Kompositionen übergehen, deshalb auch das Angebot der „StringKids“, ein junges Streicherensemble, mit dem Siddle-Kids-Rag der österreichischen Musikpädagogin Andrea Holzer-Rhomberg - neben Traditionellem wie „Kling, Glöckchen, klingelnd“ und „Ihr Kinderlein kommet“.

Auch das Blockflötenensemble, das sich aus mehreren Klassen formiert, ließ neben dem leise rieselnden Schnee eine moderne Komposition von Sylvia Corina Rosin hören. Gerade die Bereitschaft, Angebote zeitgenössischer Musik in das Repertoire von Instrumentalgruppen und Chören der Musikschule aufzunehmen und zu pflegen, zeigt, dass Musik und ihr Unterricht nicht bei klassisch-überlieferten Kompositionen verharren dürfen, sondern zeigen können, dass nicht nur die U-Musik tagesaktuell ist.



MUSIKSCHULE

Den Nikolaus, so er vor der Saaltür gelauscht hat, wird diese Mischung aus Tradition und Moderne gefallen haben, sich dazu zu äußern, fehlte ihm die Gelegenheit, seine Gaben waren von den Kindern mehr nachgefragt als seine Einschätzung des Musikangebots an diesem Nachmittag. Aber das ist auch nicht seine primäre Aufgabe, sondern die des Berichterstatters.

Bericht und Foto: Josef Moos

KULTUR

HERBSTKONZERT DES MUSIKVEREINS ST. ANDREAS

Der Musikverein St. Andreas Eching präsentierte im Echinger Bürgerhaus ein fulminantes Herbstkonzert. Alle drei Orchester des Vereins zeigten ihr Können auf der Bühne. Mit „Bruckner und Agenten“ wurde eine spannende Kombination als Programmthema gewählt.

Denn anlässlich des 200. Geburtstages des Komponisten kommt ein sinfonisches Blasorchester an Anton Bruckner nicht vorbei. Zum anderen ist beim Thema Agenten die Auswahl an beliebten Musikwerken, besonders in der Filmmusik, riesig.

Vorsitzende Maria Migge konnte zahlreiche Besucher begrüßen. Das Anfängerblasorchester unter der Leitung von Melanie Simon präsentierte den „Raiders Marsch“ aus „Indiana Jones“ sowie „Oompaloompa“ aus der „Schokoladenfabrik“. Die Gäste zeigten den Einsteigern mit kräftigem Applaus ihre Anerkennung. Zum allerersten Mal auf der Bühne standen heuer Maira Höntsch, Lilly Seehagen und Lena Gleiter.

Das Jugendblasorchester spannte mit fünf Werken den Bogen vom „Apollo Marsch“ über Bruckners tragende „Sacred Music“ bis hin zum heiteren „Boomwhackers on Stage“, gespielt auf einem selbstgebauten Tubulum. Dirigent Benedikt Migge stellte mit Niklas Seehagen und Andrea Widhopf zwei junge Musiker vor, die nach ihrem Einstieg im Anfängerblasorchester nun mit diesem Konzert ihren allerersten Auftritt im Jugendblasorchester absolvierten. Besonders langanhaltenden Applaus gab es für die souveräne Leistung der Jugend.

Gastdirigent Thomas Hefele leitete das sinfonische Blasorchester. Er war kurzfristig bereit, das Dirigat des leistungsstarken Orchesters zu übernehmen. „Beeindruckend ist, was er mit dem Orchester in so kurzer Zeit erarbeitet hat“, sagte die Vorsitzende. Er übernahm einmalig für Rick Peperkamp, der nach 5 Jahren den Musikverein verlassen hat.

Die sechs vorgetragenen Werke vertieften das Konzertmotto. Beginnend mit dem wunderbaren Werk „St. Florian Chorale“ würdigte Komponist Thomas Doss seinen Landsmann Anton Bruckner. Der majestätische Charakter von Bruckners „Ecce Sacerdos Magnus“ wurde vom Orchester brillant vorgetragen. Das Agententhema mit einem Potpourri von „James Bond 007“ erinnerte anschließend an erfolgreiche Kinoerlebnisse. Gleiches galt für „Inspector Gadget“ und „The Pink Panther Theme“. Die Melodie von „Mission Impossible“ rundete als Zugabe den Konzertabend ab. Die etwas zurückgenommene Anzahl an vorgetragenen Werken für dieses Konzerterlebnis wurde von den Gästen positiv aufgenommen. Birthe Darnhofer moderierte diesen Programmteil gekonnt.

Angekündigt wurde für den 14. Februar, zum 50. Gründungstag des Mu-



Die Herbstkonzert-Dirigenten des Musikvereins.

Foto: Musikverein

KULTUR

sikvereins St. Andreas, ein Benefizkonzert des Polizeiorchesters Bayern im Neufahrner OMG. 50 % des Erlöses erhält die „Rettstiftung Deutschland“, um die zugehörige Forschung dieser seltenen Erkrankung zu unterstützen. Die andere Hälfte wird für die Ausbildung des Musikverein-Nachwuchses verwendet.

(Bericht: Musikverein)

„QUETSCHENWEIBER“ IM ASZ

Wenn sich vier Frauen mit je einem Akkordeon zusammentun, dazu eine mit Saxophon und eine weitere sich mit ihrer Violine dazugesellt, dann ist schon ein kleines Orchester komplett. Es kann sich aber, so es sein soll, bis auf neun Akkordeons erweitern. Jetzt braucht es als Alleinstellungsmerkmal nur noch einen griffigen Namen, deshalb nennen sie sich die „Quetschenweiber“ und bewahren damit die altbayerische Bezeichnung für dieses „Handzuginstrument“ vor dem Vergessen. Und wenn dazu noch eine Leitung in Gestalt der wortgewaltigen Michaela Dietl kommt, dann ist Frohsinn und Kurzweil garantiert, wie im November an einem Samstagmittag im ASZ.



Das Sextett präsentierte sich selbstbestimmt, eigensinnig und ausdrucksstark, spielte europäische Straßenlieder, angereichert mit Blues und jüdischer Musik, ungewöhnlich, aber virtuos gekonnt, wusste ihr Publikum von den Stühlen zu heben, selbst das eher reife Publikum im ASZ.

Ihren Auftritt begannen sie mit bayerischer Musik, aber nicht mit getragenen Stücken, sondern mit lustigen Weisen, die man gemeinhin als Schnaderhüpferl bezeichnet und deren Texte Frohsinn verbreiten sollen, so die Ansage: „Was ist gut für eine Gans, ist auch gut für den Ganter – schadet eam aa net.“

Nach dem bayerischen Teil, wie kann es anders sein, entführte Michaela Dietl ihre Musikerinnen und das Publikum in das seelenverwandte Italien, wo sie selbst schon als Straßenmusikerin viel unterwegs war. Man fühlte sich auf eine Piazza in den Abruzzen, fern vom Tourismus, versetzt, dort wo selbst eine einfache Osteria eine originale Pasta Arrabiata servieren und ein Straßenmusikant schmachtend eine Tarantella zu Gehör bringen kann.

Zu bewundern war hier das schauspielerische Talent der Gruppe, sie bespielen nicht steif ihr Publikum, sie kommen zu ihnen, an die Plätze, wissen es gar zu einem kleinen Tänzchen zu animieren und traurige Lieder so zu spielen, dass man darob die Schicksale der Menschen vergisst, die sie vormals gesungen. Es waren beispielsweise Auswanderer, die ihre Heimat verlassen mussten, um der Not zu entfliehen, in New York, Chicago oder Argentinien, aber keine neue fanden.

Sehr wertvoll waren Dietls Hinweise zu einzelnen Liedern, denn schon mit den Liedern aus Frankreich oder gar Marokko hätten die meisten ihre liebe Not, sie zu verstehen. Sehr ungewöhnlich der weitere Programmteil mit einigen Stücken vom Balkan, einer Region, die lange bis auf die Adriaküste dem Tourismus kaum zugänglich war. Hier hat sich im Volk viel unverfälschte Musik, gespielt auf einfachen Instrumenten, erhalten, und wer sie spielen möchte, muss seinem Gehör vertrauen, Noten gibt es meist keine.

In Osteuropa bleiben die Musikerinnen beim Finale, spielten jiddische Musik, wie sie im Stetl zu den zahlreichen Festen wie Yom Kippur, zur Mizwa oder zu Hochzeiten zu hören war. Dass ein Ensemble wie

die „Quetschenweiber“ diese fast vergessene Musik aufgreift, pflegt und einem größeren Publikum zu Gehör bringt, das ist ihnen hoch anzurechnen.

Diese Stunde mit den „Quetschenweibern“ war ein Genuss in jeder Beziehung und manche Gäste im Publikum wird es an das vormals oft spontane „Aufspielen“ erinnert haben. Die Zugabe, ein fetziger Blues, bewies, die „Quetschenweiber“ und ihr Repertoire sind weder dem Traditionellen verhaftet, noch auf ein starres Programm eingeengt und verpöft sind sie schon gar nicht. Sie sind so, wie sie sein wollen: eigensinnig und ausdrucksstark.

Bericht und Foto: Josef Moos

„VOICES IN TIME“

Der Name der Gruppe erinnert ein wenig an „just in Time“, war es auch. Pünktlich erschienen die 20 Sänger und stellten sich dem Eching Publikum. Auch wenn es etwas mehr Besucher hätten sein können.

A capella, eine Musikart, die eigentlich im späten 16 Jahrhundert aufkam, also ohne Musikinstrumente, Chorgesang ohne Instrumentalbegleitung. In unsere Zeit übertragen, eignet sich diese Art der Musik gut zur Unterhaltung, wenn sie vier- oder vielstimmig gesungen wird. Im Bürgerhaus also wesentlich mehr Stimmen, aber wohl abgestimmt.

Der Chorleiter, geboren 1955, ist der Gründer und Leiter des preisgekrönten Jazzchores „Voices In Time“. Stefan Kalmer leitet regelmäßig Workshops zu Rock, Jazz und Crossover im Chor und arbeitet als Juror, Arrangeur, Komponist und Herausgeber von Chormusik. Sehr zurückhaltend begrüßte er das Eching Publikum, um sofort seine Mannen und Frauen auf die Bühne zu bitten.



In uniformähnlicher Aufmachung stellte sich die Gruppe wohlgelaunt dem Publikum; schwarz mit gelben Hosenträgern oder schwarze Röcke mit gelben Applikationen. Man begann rockig: „Invisible Touch“ von Genesis. Ein Übereinstimmung mit dem Schlagzeug von Phil Collins allerdings ist nur schemenhaft zu vermehren.

Dusty Springfields „Son of a Preacher Man“ schloss sich an. Erstaunlich hell und klar der Sopran dreier Sängerinnen, während sich die Alt-Stimmen punktgenau dazugesellten. „Danger Dan“, ein nicht jedem bekannter deutscher Sänger, lieferte mit seinem Song „Lauf davon“ dem Chor die Basis der Interpretation. Und einen Hinweis auf den damals zwischen Großbritannien und Argentinien herrschenden Falkland Krieg lieferte der Sound von Mark Klopfers „Brother in Arms“. Finger-snaps eines Sängers untermalten den Chorgesang von „Voices In Time“.

Zwischenzeitlich lieferte der Pressesprecher („Klassensprecher“, wie die Sängerkollegen grinsend sagten) Benedikt Schwegle einige Informationen: 1996 wurde der Chor gegründet, in einer Zeit, als vielerorts Jazz- oder auch Popchöre gegründet wurden. Die Begeisterung aller Damen und Herren am Zusammensingen war deutlich und im Konzert auch zu sehen und zu spüren.

Elton Johns „I’m still standing“ endete tatsächlich in 24 flüsternden Stimmen. Toll. Als das letzte Lied vor der Pause kommentiert der Chor einen Song von Oliver Gies aus Hannover: Adventskalender im September. In deutlichen Worten kritisiert der Text, dass an einem lauen September-Sommerabend in einem Einkaufsmarkt bereits Lebkuchen und Weihnachtsgebäck angeboten würden. Besonders die Sopranstimmen waren hier gefordert und haben geblüht.

Nach der Pause erschien der Chor nicht mehr nur in Schwarz-Gelb, sondern gut gelaunt in knallbunten Kleidern und Hemden. Man begann mit einem ukrainischen Weihnachtslied, das der Komponist Mykola Leontovych bereits 1914 komponierte. Schlußendlich wendet sich der Chorleiter dem Publikum zu. Man möge doch mitsingen oder -summen und -es klappte erstaunlich gut. Die Herren im Publikum ließen zwar etwas zu wünschen übrig, die Damen aber folgten klar und deutlich dem Chorleiter. Der Chor beklatschte das Publikum zur Freude aller.

Die Zugaben waren einstudiert und das letzte Lied, ein irisches Weihnachtslied, wurde sehr überzeugend von einer Solistin vorgetragen. Sehr schön!

Bericht/Foto: Gert Fiedler

„MERRY GUITAR CHRISTMAS“ VON UND MIT „CAFÉ DEL MUNDO“

Die beiden Gitarren-Virtuosen Jan Pascal und Alexander Kilian haben die gut 300 Besucher im Bürgerhaus Eching zu einer ganz besonderen Reise eingeladen: Nach Hause fahren, wenn es Weihnachten wird, das Haus schmücken, die Natur erkunden, zur Ruhe kommen. Mit eigenen Kompositionen begleiteten sie die Gäste auf dieser virtuellen Reise.

Die ging weiter in viele Länder mit viel dort üblicher Musik. Flamenco, orientalische Musik, neu für ihre Gitarren arrangierte bekannte Musikstücke bis hin zu dem musikalischen Beweis, dass Johann Sebastian Bach auch mit Santana musizieren kann. Bach alleine geht ebenso.

Air auf der G-Seite klingt auch auf zwei Flamencogitarren traumhaft. Immer wieder das virtuose Zusammenspiel zweier Gitarren im Wechsel von Thema zu Thema und dann, dann wurde es etwas lauter. Bei Coldplay hielt es die Besucher nicht mehr auf ihrem Plätzen.

Zum runterkommen, um Abschied und auch ein bisschen zum Mitsingen: „Halleluja“. Doch eine Zugabe musste sein. Leise ging es los und dann: Auf einer Flamenco-Gitarre kann man auch AC/DC spielen. „Highway to Hell“. Das Publikum stand wieder und ging begeistert mit.

Mit der Titelmelodie aus „Forrest Gump“ verabschiedeten sich die beiden Künstler dann endgültig von ihrem Publikum. Ein besonderer Abend mit zwei unglaublich virtuellen Gitarristen, die die Standing Ovationen mehr als verdient haben.

Bericht: Gisela Duong

CELLO-REZITAL IM BÜRGERHAUS

Sie haben schon Tradition, die Rezitale mit anspruchsvollem Programm im Bürgerhaus. An diesem Abend wurde eines zu Gehör gebracht von der Frankfurter Cellistin Annabel Hauk, begleitet am Klavier von Paolo Tiro aus Italien, einem begnadeten Kammermusiker und vielseitigen Begleiter von Solisten.

Wie es das kundige Publikum auch erwartet, die Künstlerin bot anspruchsvolle Sonaten von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Claude Debussy und César Franck, also von Klassik bis Impressionismus. Als Eingangsstück spielte die Solistin Variationen über ein Thema aus Mozart Oper „Die Zauberflöte“. Pamina stellt hier fest, „bei Männern, welche Liebe fühlen, fehlt auch das gute Herz nicht“ und Papageno antwortet ihr mit: „Die süßen Triebe mitzufühlen, ist dann der Weiber erste Pflicht.“ Dieser Text wurde bekannt wie ein Volkslied und man glaubte gar, ein Mitsummen der Melodie aus dem Publikum zu vernehmen.

An diesem Singspiel haben sich schon mehrere Komponisten aus Klassik und Moderne abgearbeitet, die Variation, komponiert von Beethoven, war eine klug gewählte Eröffnung des Abends. Die folgende Sonate in F-Dur schieb Brahms für seinen Freund Robert Hausmann, einen begnadeten Cellisten. Die vier Sätze in heiterem Allegro, von vivace bis molto, verlang-

ten von der Künstlerin viel ab, die hochpräzise Beherrschung ihres Cellospiels und die mit den Sätzen wechselnden Tempi begeisterten das Publikum und füllten den Saal mit edlem Hörgenuss.

Die der Pause folgende Sonate von Claude Debussy kann für französisches „savoir vivre“ stehen, so leicht und beschwingt lässt es die Schwere deutscher Romantik zurück. Bekannt wurde Debussy als Pianist, der mit der Aufführung der Werke von Frédéric Chopin in Paris früh reüssieren konnte. Nach einer künstlerischen Krise komponierte er vorwiegend, seine Sonate in d-Moll ist eines seiner Spätwerke und für Kundige klassischer Musik doch sehr verwunderlich. Debussy verwandelt das Cello durch „Sempre Pizzicato“, gezupfte Noten, in eine große Gitarre und weist die Solisten an, die folgenden gestrichenen Noten mögen „ironique“ klingen. Die Variation von gestrichener und gezupfter Saite, von Voraneilen und Innehalten, ist der Musik der Klassik fremd. Erst zum Ende des letzten Satzes durfte die Künstlerin zu barockem Regelwerk im Cellospiel zurückkehren.



Zum Abschluss gab es noch die berühmte Sonate in A-Dur von César Franck, einem bekannten belgischen Organisten und Kirchenmusiker in Paris. Die Sonate widmete er Eugène Ysaie, der sie 1866 zu seiner Hochzeit in Brüssel uraufführte, fürwahr ein ungewöhnliches Hochzeitsgeschenk, und obendrein wurde sie zur bedeutendsten französischen Cellosonate des Fin de siècle. Dass der Komponist in Deutschland im Gegensatz zu seinen Zeitgenossen Gustav Mahler oder Maurice Ravel wenig bekannt ist, das liegt wohl auch am Schwerpunkt seines Schaffens, der Kirchenmusik.

Kein großes Konzert ohne Zugabe. An diesem Abend gab es „Oh du, mein holder Abendstern“, eine Romanze aus dem Sängerkrieg auf der Wartburg, von Richard Wagner in die Oper „Tannhäuser“ eingebunden.

Bericht und Foto: Josef Moos

RUDOLF GROSCH IM ASZ

Es war sein 40. Solo-Abend und soll angeblich sein letzter gewesen sein, der experimentelle Theaterabend im ASZ des sehr vielseitig agierenden Echinger Malers, Grafikers, Schriftstellers und Schauspielers Rudolf Grosch. Bei der diesjährigen Theaterperformance verriet der sich über zwei Stunden auf der Bühne abarbeitende Mime erst zum Schluss sein Credo: „Ich bin hier und vor mir waren andere hier und nach mir werden wieder andere hier gewesen sein, bevor ich wieder da bin“.

Diese Erkenntnis lässt sich vielfältig interpretieren, von Fatalismus bis Zuvorsicht, von wohlwollender Zustimmung bis zur schroffen Negation. Dass Grosch lieber Fragen stellt, als Antworten auf vom Zeitgeist diktierte Scheinprobleme liefert, das ist von seinen früheren Vorstellungen bekannt. Und man darf ihm beipflichten, der Mensch hat schon alles, er braucht nichts Neues mehr, selbst seiner Menschen ist er bzw. sein Protagonist überdrüssig geworden und seine Frage, „wer ist der Jäger, wer der Gejagte“, stellt er zu Recht.



Um es vorwegzunehmen, das ganze Stück durchleitet ein Gejagter, ein von der Gesellschaft früh, ob seines Aussehens wie ein Fratz Ausgegrenzter, der sich deshalb in Nischen zurückzieht und dort mit Menschen meist nonverbal kommunizieren muss, das auch kann. Es gibt keine durchgehende Handlung in dem Stück, keine Höhepunkte, keine Regie-Gags und auch kein happy end.

Das Stück ist mehr Ionescu als Wagner, mehr Beckett als Brecht. Doch das kann und soll das Publikum anregen, in die Handlung einzudringen. Wer aber eine Entwicklung in dem Stück extrahieren wollte, konnte erkennen, hier steht ein von Schicksalsschlägen gezeichneter Alter, der schon früh, schon am Ende seiner Schulzeit, bei der Berufswahl scheiterte, der immerhin nach einer Beinlähmung wieder laufen konnte, seine Krücken aber immer noch wie ein böses Omen mitschleppt, der sich mühsam durchs Leben quält, sich als Schauspieler versucht, gar als Schachspieler und phasenweise sogar in einem Hotel nächtigen kann.

Dass er sein bescheidenes Aus- und Einkommen der Gesellschaft von Dieben, Zuhältern, Gaunern und Spitzbuben verdankt, das stört ihn wenig, selbst als er wegen wohl eher kleiner Straftaten einige Zeit in einer Gefängniszelle verbringen muss. Er findet aber nicht auf den Pfad der Tugend, des geregelten Lebens, des erwünschten gesellschaftlichen Wohlbefindens zurück, will das vielleicht auch gar nicht, sondern seinen Lebensunterhalt weiterhin als Dieb bestreiten, die Muse eines Tagediebes pflegen. Als er eine Frau trifft, die ihn als Statisten in einem Theater mit nur geringer Präsenz verpflichtet, könnte dieses ratlose Leben in geordnete Bahnen finden. Doch ist das in seinem Interesse? Der Mime, wohl auch sein alter ego, lebt ja lieber frei, ungebunden und ohne die oft jede Kreativität lähmende Verpflichtungen.

Der ganze Abend bot dem Publikum experimentelles bis absurdes Theater, fern eines Ausstattungstücks, das dem Theaterpublikum oft die Botschaft verschleiert, die ein Mime vermitteln möchte. Aber um zu zeigen, wie vielgestaltig Literatur sein kann, greift Grosch auch in knappen Ansätzen auf bekannte Sujets der klassischen Literatur zurück, zitiert knapp den alten Ribbeck auf Havelland, den Gussmeister aus Schillers Glocke und lässt den Erbkönig nachts durch den Wind reiten, aber immer nur kurz angehaucht.

Den Schluss setzen einige Morde, erst der alte Mann im Theater, dem er als Statist dienen musste, dann die beiden Papageien. Sie mussten ihr Leben aushauchen, weil sie nur wirres Zeug sprachen. Man würde dem Mimen Böses wollen, klassifizierte man sein Bühnenstück ebenso. Experimentelles Theater ohne den Rückhalt eines Großstadtpublikums auf die Bühne zu bringen, das erfordert Mut und sei schon deshalb gewürdigt.

Bericht und Foto: Josef Moos

JUNGE, JUNGE! ZAUBERCOMEDIE IM BÜRGERHAUS

Wer kann schon behaupten, „Gesundheit ist lachbar“? Die Brüder Gernot und Wolfram Bohnenberger, Weltmeister der Magie, sie können das. Und sie haben es im Bürgerhaus einem staunenden Publikum im November auch gezeigt.

Für Laien der Zauberkunst ist es ja unmöglich, einen Faden nacheinander rot oder weiß einzufärben oder, auf einem Stuhl sitzend, den um sich selbst drehenden Kopf verschwinden zu lassen. Manche werden schon den Atem angehalten haben, als ein Magier mit einem Säbel in den Holzkasten stach, in dem eigentlich der Kopf des anderen stecken musste. Man weiß ja nie, ob der Tick auch funktioniert. Auch das selbsttätige Aufwickeln eines Schals im Kampf mit dem eigenen Spiegelbild dürfte ein der Zauberkunst Unkundiger nicht schaffen.

Dabei ist die Zauberkunst ja immer schon ein sehr zwiespältiges Milieu gewesen. In den vormals medienarmen Zeiten waren es die Gaukler und die Zauberer, die die Menschen auf Märkten unterhielten, mit oft seltsamen bis kruden Späßen. Nicht umsonst hat sich bei vielen Mitmenschen die Vorstellung vom „falschen





Hildebrandt MALER – FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de



UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung



Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de

HASCHKE IMMOBILIEN

- 🏠 Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- 🏠 Bewertung Ihrer Immobilie
- 🏠 Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Umlandstraße 12 | info@Haschke.com

AKTUELL Apartments
2+ 3 – ZI Wohnungen und Häuser
in Eching | Neufahrn | Umgebung
zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden
dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

KULTUR

Zauber“ verfestigt. Da ging`s nicht immer mit sauberen Mitteln zu, da war Täuschung bis Betrug im Spiel.

Auch verdächtigte man die Zauberer des maleficium, der Schwarzen Magie. Sie sollen über ein geheimes Wissen verfügt haben, wie man anderen schadet, ohne mit ihnen direkt in Kontakt treten zu müssen, ähnlich den Hexen. Gar manche Zauberei auf der Bühne ist auch noch heute die virtuelle Vorwegnahme von Unglück und dessen Bannung. Man glaubte, diese Berufsgruppe verfüge über geheime Kräfte, stünde gar mit dem Teufel in Kontakt und schloss sie deshalb auch aus der Gesellschaft aus, erklärte sie für „unrein“.

Dabei ist es ja primär hohes handwerkliches Können, verbunden mit der Kunst, die Aufmerksamkeit des Publikums vom unmittelbaren Geschehen ab- und auf Nebensächliches umzuleiten. Das ist den beiden Magiern mit der Zugabe quiriligen Humors auch ausgezeichnet gelungen, es war Unterhaltung auf hohem Niveau, der Beifall belohnte diese eher selten präsentierte Form von Unterhaltungskunst.

Es war auch keine bierernste Vorstellung, sondern ein heiterer und beschwingter, gar phasenweise von Musik begleiteter Abend. Und die beiden holten auch Zuschauer aus dem Publikum auf die Bühne, ob zum Entleihen eines Geldscheins oder um dem Geheimnis einer Handtasche näherzukommen. Erfreulich war auch, da standen keine stocksteifen, Würde ausstrahlenden Unterhaltungskünstler auf der Bühne des Bürgerhauses, sondern zwei quicklebendige Tänzer, Musiker – und Zauberkünstler, die auch als Entertainer, Moderatoren und Referenten agieren können.

Und weil der Begriff „Zauberei“ auch für das Gefühl stehen kann, von einer Sache begeistert, gar verzaubert zu sein, also für ein angenehm-wohliges Gefühl, konnten die Magier ihr schlechtes Image aus alten Zeiten abschütteln. Es war ein unterhaltsamer Abend, anderes als im Bürgerhausaal gewohnt, doch der Applaus zeigte, auch dafür gibt es in Eching ein begeistertes Publikum.

Bericht und Foto: Josef Moos

VOLKSHOCHSCHULE

Ausstellung „Blick in eine andere Welt“

Vernissage von & mit den Kindern der Echinger Ganztagsklassen

In ihren Projektarbeiten in den Ganztagsklassen bietet das Künstlerinnenteam von „KNSTundTNZ“ den Kindern die Chance, Freiräume in ihrem sonst sehr von außen vorgegebenen Schulalltag zu entdecken. Die Arbeitsweise orientiert sich an den Einfällen und Interessen der Schüler:innen – dabei gibt es kein „richtig“ oder „falsch“. Die Kinder und Jugendlichen können sich mit ihren freien und eigenen Bewegungen tänzerisch ausdrücken, können sich in spielpädagogischen Gruppenarbeiten und natürlich in allen denkbaren gestalterischen Möglichkeiten wie Malen, Zeichnen oder Bauen ausprobieren. Die Ideen vermischen sich und es entstehen Arbeiten, die Kunst und Tanz verbinden.

Ab Freitag, 10. Januar, sind alle Werke im Foyer des ASZ zu bewundern, um 14 Uhr wird die Ausstellung feierlich und mit kulinarischer Unterstützung der Miniköche eröffnet.

Neue vhs-Angebote

Anfang Februar erscheint das neue vhs-Heft mit vielen tollen neuen Angeboten, einige davon sind schon jetzt auf der Website der vhs zu finden - reinschauen lohnt sich.

Die Anmeldung ist über die Website vhs-eching.de oder per Mail (office@vhs-ea.de), telefonisch (089 541 955 150) und vor Ort in der Geschäftsstelle möglich. Das Team der vhs informiert gerne und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.
(Bericht: Vhs)

KLIMABEIRAT

Wärmeplanung – Gemeindeverwaltung und Zweckverband bringen den größten Baustein des Klimaschutzes vier Jahre früher auf den Weg als gesetzlich vorgeschrieben

Die Wärmewende ist ein Thema, welches in Medien nicht so präsent ist. Bei der Energiewende denken die meisten von uns an Windkraftwerke und Photovoltaik. Weniger bekannt ist, dass bundesweit mehr als die Hälfte der gesamten Energie für die Wärmeerzeugung benötigt wird.

Der Anteil für Gebäudewärme am gesamten Energiebedarf in Wohnge-

bieten ist noch höher. In Eching sind es 60 %. Die Wärmeversorgung, sprich unser aller Heizung, wird in absehbarer Zeit nachhaltig, ohne Treibhausgase, betrieben werden müssen. Eines der Hauptinstrumente auf dem Weg der Wärmewende ist die Wärmeplanung. Jede Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, einen konkreten Wärmeplan für ihr Gemeindegebiet aufzustellen.

Was ist ein Wärmeplan? Wärmeplan ist eine Karte, eine Stadtkarte. Die Stadtkarte beinhaltet Angaben zu Möglichkeiten einer treibhausgasfreien Heizung. Es ist eine fachliche Empfehlung, mit welchen Heizsystemen im konkreten Gemeindegebiet geheizt werden könnte, bzw. sollte. Zum Beispiel, wenn in einem bestimmten Gebiet eine Fernwärmeleitung verlegt oder geplant ist, wird ein Anschluss an die Fernwärme als zukünftiges Heizsystem empfohlen. In Gebieten, in denen keine Fernwärme vorgesehen wird, wird z. B. eine Grundwasser-betriebene Wärmepumpe oder ähnliches empfohlen.

Der gesetzlich gesetzte Termin für die Erstellung der Wärmepläne für Gemeinden wie Eching (unter 100.000 Einwohnern) ist Mitte 2028. Nach einer einjährigen Wartezeit auf notwendige Bestätigungen seitens des Freistaates Bayern konnte vor wenigen Wochen ein Büro mit der Erstellung der Wärmeplanung beauftragt werden. Die Gemeinden Eching und Neufahrn zusammen mit dem Zweckverband Neufahrn/Eching haben damit die gemeindliche Wärmewende vier Jahre vor der gesetzlichen Frist auf den Weg gebracht. Gratulation!

Dieser Nachweis, dass die Gemeindepolitik den Klimaschutz ernst nimmt und aktiv betreibt, ist eine gute Nachricht. Der Wärmeplan wird im Sommer 2025 vorliegen. Das beauftragte Büro wird in der Gemeinderatssitzung am 21. Januar den Sinn, Umfang und die Ziele des Wärmeplans sowie die Vorgehensweise bei der Erstellung vorstellen.

Jeder braucht Heizung. Die Wärmewende betrifft (fast) jeden von uns und sich zu informieren, zu wissen, ist die Grundlage für eigene Entscheidungen. Die öffentliche Gemeinderatssitzung ist die Gelegenheit, Informationen ohne einen Filter der Sozialen Medien zu bekommen. Nutzen wir es.

Für Interessierte hier ein Link auf die bereits bestehende Wärmeplanung der Stadt München: geoportal.muenchen.de/portal/waermeplan.

(Bericht: Vaclav Motlik, Klimabeirat)



Auch auf dem Echinger Weihnachtsmarkt: „Fair handeln, regional kaufen, bewusst konsumieren“

Darf es eine heiße Schokolade sein, frisch zubereitet mit Fairtrade-Kakao? Oder fair gehandelter Kaffee, Schokolade oder Tee für daheim? Möchte jemand Apfelbrot kosten, das dazugehörige Rezept gleich mitnehmen oder sich über Fairtrade in Eching informieren?

Zum zweiten Mal zeigte die Echinger Fairtrade-Steuerungsgruppe mit einem Stand auf dem Echinger Weihnachtsmarkt Präsenz und hatte dazu einige feine Sachen, sprich Fairtrade-Produkte, mitgebracht. Daneben aber waren auch selbstgefertigte Dinge aus heimischer Produktion im Angebot, wie nachhaltige Verpackungen aus Tüchern und praktische, selbstgehäkelte Einkaufsnetze und neben dem Apfelbrot auch Apfel-Chutney, beides mit Früchten von den Echinger Streuobstwiesen.

Gemäß ihrem selbstkreierten Logo mit der Aufschrift „Fair handeln, regional kaufen, bewusst konsumieren“ ging es den Echinger Fairtradlern, unterstützt von Mitgliedern des Klimabeirates, gerade auch in der von Konsum und Kommerz geprägten Adventszeit darum, den „Eine-Welt-Gedanken“ - sprich Fairness und Nachhaltigkeit - nicht aus dem Blick zu verlieren.

(Bericht/Foto: Fairtrade-Steuerungsgruppe im Klimabeirat)



Kleingartenverein:

KÜRBISSCHNITZFEST IN DER KLEINGARTENANLAGE

Am Sonntag, den 27. Oktober, fand im Kleingartenverein Eching bereits zum dritten Mal in Folge unser beliebtes Kürbisschnitzfest statt. Bei strahlendem Wetter versammelten sich etwa 40 Mitglieder und ihre Familien, um gemeinsam einen kreativen und geselligen Nachmittag zu verbringen.

Das Kürbisschnitzen war das Herzstück der Veranstaltung. Die Teilnehmer hatten viel Freude daran, ihre Fantasie auszuleben und sowohl lustige als auch gruselige Kürbisse zu gestalten. Die Vielfalt der geschnitzten Kunstwerke war beeindruckend und sorgte für viele Lacher und bewundernde Kommentare. Es war schön zu sehen, wie sowohl Kinder als auch Erwachsene mit Begeisterung bei der Sache waren.

Für das leibliche Wohl brachten Gäste köstliches Fingerfood mit, das die gesellige Atmosphäre perfekt abrundete. Natürlich durfte auch unsere (vegane) Kürbissuppe nicht fehlen, die bei den Anwesenden großen Anklang fand.

Das Kürbisschnitzfest war nicht nur eine Gelegenheit, die herbstliche Jahreszeit zu feiern, sondern auch ein wunderbarer Anlass, um die Gemeinschaft im Kleingartenverein zu stärken. Die Kinder hatten viel Spaß beim Spielen, Kindersminken und Entdecken, während die Erwachsenen plauderten.

Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

(Bericht/Foto: Verein/ Krista Garbutt)

Fischereiverein:

GEWÄSSERBETREUER AUF FORTBILDUNG

Im Fischereiverein Eching e.V. sind für alle Vereinsgewässer Gewässerbetreuer bestellt. Sie kontrollieren in enger Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Gewässerwart regelmäßig den Zustand der Gewässer und organisieren und leiten Arbeitsdienste. Zusätzlich unterstützen sie den Gewässerwart bei der Planung und Durchführung von Besatzmaßnahmen.

Die aktuell eingesetzten Gewässerbetreuer sind auch zugleich Fischereiaufseher. Somit ist auch gewährleistet, dass nicht nur der Zustand der Gewässer regelmäßig kontrolliert wird, sondern auch die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, die der Verein im Rahmen seiner Hegepflicht zu erfüllen hat. Darüber hinaus soll durch regelmäßige Kontrollen auch geprüft werden, ob die vom Verein erlassene Gewässerordnung eingehalten wird.

Um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, hat ein Teil der Gewässerbetreuer nach der Ausbildung zum Fischereiaufseher 2024 zusätzlich den Grundlehrgang für Gewässerwarte als auch den Fortbildungslehrgang für Gewässerwarte in der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft am Institut für Fischerei absolviert. Weitere Amtsinhaber werden 2025 die Kurse besuchen.

Die Schulung zum Gewässerwart am Institut für Fischerei in Starnberg besteht aus 2 jeweils 5- bzw. 4-tägigen Unterrichtseinheiten. In Teil 1, dem „Grundlehrgang für Gewässerwarte“, liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung theoretischer Kenntnisse zur nachhaltigen Fischhege und fischereilichen Gewässerbewirtschaftung. Dabei wird auch auf die Biologie der wichtigsten Fischarten und deren Anforderungen an die Umwelt

eingegangen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Fischkrankheiten vorgestellt. Gleiches gilt für Fischnährtiere, Wasserpflanzen sowie die Altersbestimmung von Fischen anhand von Schuppen und Knochen.



In Teil 2, dem „Fortbildungslehrgang für Gewässerwarte“, lernen die Teilnehmer die Grundlagen der chemischen und biologischen Gewässeruntersuchung kennen. Weitere Schwerpunkte sind die Stellnetz-, Reusen- und Elektrofischerei. Die Fischbestandsaufnahme, die Verwertung und der Transport von Fischen sind ebenfalls wichtige Themen des praxisorientierten Fortbildungslehrgangs. Von Seiten des Gesetzgebers gibt es in Bezug auf die Voraussetzungen für die Ausübung des Amtes als Gewässerwart oder Gewässerbetreuer keinerlei Vorschriften. Prinzipiell können beide Ämter auch ohne diese Lehrgänge ausgeübt werden. Es liegt hier in der Verantwortung des Vereins, einen Standard festzulegen. Im Fischereiverein Eching e.V. will man einen möglichst hohen Standard halten. Man legt im Vorstand sehr großen Wert darauf, dass alle, die in die Gewässerbewirtschaftung involviert sind, die entsprechenden Fachkenntnisse besitzen, um ihre Aufgaben optimal erledigen zu können. Wichtige Entscheidungen können so auf Vorstandsebene gemeinsam schnell und effizient getroffen werden.

(Bericht/Foto: Verein/Boris Baumann)

Nachbarschaftshilfe:

NACHBARSCHAFTSHILFE ECHING SPENDET

Bei den Basaren der Nachbarschaftshilfe verbleibt immer ein kleiner Umsatzanteil bei der Veranstalterin. Das wird aber nicht intern von den Mitgliedern „verbraucht“, sondern traditionell örtlichen Institutionen gespendet, die im sozialen Bereich tätig sind. Dieses Jahr kamen die Spenden Kindern zugute, nicht direkt, wohl aber den Einrichtungen, die Kinder betreuen.

Bedacht wurden sieben Einrichtungen mit je 300 €, das mag manchem gering erscheinen, erlaubt jedoch, Dinge anzuschaffen, die der Haushalt nicht mehr hergibt oder wo es einfach kurzfristig klamm ist. Über die kleine Zuwendung dürfen sich freuen die Mittagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule, die fünf Kinderhorte, so der der Johanniter, der in der Heidestraße, in St. Andreas und in Dietersheim. Damit alle Einrichtungen den gleichen Betrag erhalten, keine benachteiligt ist, hat die Nachbar-



schaftshilfe die Umsatzeinnahmen aus den Basaren aus ihren Rücklagen noch etwas aufgestockt.

Vertreterinnen der Horte und der Mittagsbetreuung nahmen bei einem kurzen Meeting im ASZ den Spendenscheck in Empfang. Die fröhlichen Gesichter der Spenderinnen wie die der Vertreterinnen der bedachten Einrichtungen waren schon mal die Vorwegnahme der Freude der Kinder. Natürlich sind darüber hinaus zusätzlich spontane Spenden und Zuwendungen bei den Betreuungseinrichtungen für Eching Kinder immer willkommen.

Bericht/Foto: Josef Moos

Siedlerverein:

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UNTER DEM ZEICHEN DES ABSCHIEDS

Zum einem gedachten die Anwesenden dem in diesem Jahr verstorben Vorstand Felix Binder, der den Verein in verschiedenen Positionen mit aufgebaut hatte, zum anderen geht mit dem 31.12.2024 eine Ära zu Ende.

Herr Dolf Linek verlässt aus persönlichen Gründen die Vorstandschaft. Mit über fünfzig Jahren Mitgliedschaft ist er ein Urgestein des Vereins. Er hatte jahrelang die Tätigkeit als Revisor und Pfleger der Theresienkapelle inne. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute und vor allem Gesundheit, versüßt wurde der Abschied mit einem virtuellen Blumenstrauß in Form eines Gutscheines.

Aber es gab auch noch inhaltliche Themen. Die angekündigte Namensänderung wurde verschoben, da diese weitreichende Entscheidung auf eine breite Basis gestützt werden soll. Daher wurde einstimmig beschlossen, dass hier im Laufe des Jahres 2025 im Umlaufverfahren ein Meinungsbild erschlossen werden soll.



Verabschiedung von Dolf Linek (li.) durch Vorsitzenden Rudolf Weihermann. Foto: Verein

Nach einem Kurzvortrag durch den Landesvorsitzenden Herrn Manfred Solbrig über die Themen „Heizungsgesetz“ und Arbeit des Landesverbandes, endete die Sitzung.

(Bericht: Verein)

VdK:

ADVENTSFEIER DES SOZIALVERBANDS VdK, ORTSVERBAND ECHING

Über 40 Gäste fanden auch diesmal wieder ihren Weg zur alljährlichen Adventsfeier des VdK Eching. Auch heuer wurde die nachmittägliche Runde umrahmt von weihnachtlicher Musik, gespielt von Daniel Huber, und auch die heitere Geschichte, vorgetragen von Stefan Huber, kam bei allen gut an.

Jeder Gast wurde mit kleinen weihnachtlichen Präsenten und Überraschungen bedacht und erst, nachdem reichlich Speis und Trank auch für das leibliche Wohl gesorgt hatten, begaben sich alle auf ihren Heimweg. Die Vorstandschaft des Ortsverbands bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Gästen und freut sich schon auf viele Treffen im kommenden Jahr. (Bericht: VdK/Ulrike Fung)

SCE, Abt. Handball:

ES WEIHNACHTET SEHR BEI DEN HANDBALLERN DES SC ECHING

Bereits am 30.11. leiteten die Handballer des SC Eching die Weihnachtszeit ein. Denn die Erwachsenenmann-



schaften feierten im Sportheim des SCE ihre Weihnachtsfeier. Neben großartigen Einlagen (vielen Dank an die Damenmannschaft und die 1. Herren) gab es natürlich auch ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen und die Vorstandschaft.

Die weibliche D- und C-Jugend hatten mit ihren Trainern eine schöne Aktivität: Eltern, Kinder und Trainer genossen einen Abend am Hollerner See beim Eisstockschießen mit Weihnachtsstimmung. Diese Aktion fördert den Zusammenhalt über die Mannschaften hinaus und es wurde viel gelacht.

Weiter gingen die Feierlichkeiten für den Jugendbereich am 8.12. auf dem Christkindlmarkt in Eching, wo die Jugend auf ein Getränk und Essen eingeladen wurde. Gemeinsam mit ihren Trainern und Trainerinnen wurde hier ein lustiger Nachmittag verbracht, auch wenn das Wetter nicht ganz so mitspielen wollte. Selbstverständlich traf man dort auch den einen oder anderen Handballer, der gemütlich seinen Glühwein am Stand des Fördervereins Handball genoss.

Hohen Besuch gab es dann am Montag, den 09.12., bei den Kleinsten vom Handball. Der Nikolaus kam im Training vorbei. Für unsere Jüngsten, die Bambinis, Bambini Plus, Minis und die E-Jugend, hatte er neben viel Lob, aber auch ein paar mahnenden Worten, natürlich ein kleines Geschenk dabei. Das hatte sich unser Nachwuchs auch redlich verdient. Sie kämpften dieses Jahr schon auf mehreren Turnieren und erlangten dadurch viele neue Kenntnisse und Erfahrungen und wuchsen zu Mannschaften zusammen.

Wir Trainer und Trainerinnen sind sehr stolz auf unsere Kinder. Nun heißt es auch, dass erst einmal wieder ein Jahr dem Ende zu geht und wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Wir möchten uns herzlich bei unseren zahlreichen Helfern bedanken, die uns immer tatkräftig bei den Heimturnieren unterstützen. Vielen Dank dafür, ohne euch wäre das alles nicht möglich. (Bericht/Foto: SCE)

SCE, Abt. Karate:

FREUNDSCHAFTSTURNIER DER KARATE-KIDS MIT DEM SC OTTOBRUNN

Zum ersten Mal durfte die Karateabteilung aus Eching am Samstag, den 23.11., das Dojo des SC OttoBrunn bei sich in der Halle zu einem Freundschaftsturnier begrüßen. Insgesamt 21 Kinder traten gegeneinander in mehreren Begegnungen in den Kategorien Kata sowie Kumite an und



wurden nach jeder Runde von den Kampfrichtern für ihre Leistungen bewertet.

Während die Ottobrunner bei den Kata durchschnittlich bessere Ergebnisse erzielten, hatten die Echingener im Kumite die Nase vorn. Entsprechend regnete es am Schluss Medaillen auf beiden Seiten, über die sich nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Trainer, die zahlreich mit vor Ort waren, riesig freuten.

„Mein Dank gilt allen Kindertrainern, die dabei geholfen haben, dieses Turnier vorzubereiten und unsere Jüngsten auf diesen Tag hin trainiert haben“, sagte Dietmar Wagner, Erster Abteilungsleiter des SC Eching/Karate, zum Schluss: „Wir hoffen, dass es nicht nur bei diesem ersten Freundschaftsturnier bleiben wird und wir unsere Freunde aus OttoBrunn irgendwann wieder begrüßen dürfen.“ (Bericht/Foto: SCE/Lisa Lamprechtinger)

TSV Eching:

TSV AM SCHEIDEWEG - AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wenn zu einer außerordentlichen Sitzung eingeladen wird, gibt es einiges zu bereden. Nach seiner Begrüßung der 75 Mitglieder in der Vereinsgaststätte „Palla Pazza“ am Donnerstag, den 28.11., berichtete Erster Vorstand Manfred Oster über die Vereinsentwicklung im vergangenen Jahr zunächst mit erfreulichen Zuwächsen im Bereich des Kinder- und Jugendsports. Der TSV stemmt die größte Jugendabteilung im Landkreis Freising mit allein 19 Kinder- und Jugendmannschaften.

Dann kam er zu den unerfreulichen Themen. Die Zahlung einer Abfindung an den vorherigen Pächter der Vereinsgaststätte belastete die Vereinskasse mit 40.000 Euro, auf die man sich geeinigt habe, um weitere Kosten eines Rechtsstreits zu vermeiden. Die pächterlose Zeit habe zwar in Eigenregie erfolgreich überbrückt werden können, ein schönes Beispiel für gutes Miteinander und aktives Vereinsleben.

Doch gerade am ehrenamtlichen Engagement mangle es beim TSV in jüngster Zeit sehr. Es gäbe kaum Bereitschaft, sich einzubringen, sagte Oster. Arbeitsdienste könnten nicht durchgeführt werden, weil sich niemand dafür meldet. Es seien immer dieselben, die die Aufgaben übernehmen, und diese schlichtweg mit der Zeit überfordert. Noch schlimmer werde es im nächsten Jahr, wenn die Platzpflege an einen externen Anbieter teuer vergeben werden muss, weil es keinen Nachfolger für den jetzigen Platzwart gibt. Ein Vereinsleben finde derzeit nicht statt. Auch weil es trotz des neuen Pächters in der Vereinsgaststätte selten Gelegenheit zu gemeinsamen TV-Fußballabenden gäbe.

Der TSV musste mangels Personal seine lukrative Einnahmequelle der Parkgebühren am Echingener und Hollerner See bei der Gemeinde absagen. Auch die Organisation der Flohmärkte ist ungewiss. Letztendlich fehlen die Einnahmen in der Vereinskasse, was dazu führe, dass geplante Investitionen gestoppt und in allen Bereichen erheblich eingespart werden müsse. Auch die Unterstützung durch die Gemeinde Eching lasse zu wünschen übrig. Obwohl der Verein mit seiner guten Jugendarbeit einen wertvollen gesellschaftlichen Auftrag zum Wohle der Gemeinde erfülle, stoße er bei der Gemeinde Eching auf taube Ohren, wenn es um weitere finanzielle Unterstützung geht. Dies benachteilige den Verein im Wettbewerb mit Vereinen anderer Kommunen, die besser unterstützt würden, meinte Oster.

Die Vereinsphilosophie, vor allem junge Spieler aus den eigenen Reihen zu fördern und in den oberen Mannschaften einzusetzen, gefalle nicht jedem im Verein, wenn dadurch der Klassenerhalt gefährdet sei. Teure Zukäufe könne man sich zum jetzigen Zeitpunkt allerdings schlichtweg nicht leisten, sagte Oster. Dass dies aber in persönliche anonyme Beschimpfungen ausarte, bringe das Fass zum Überlaufen. Die Grenzen der Belastbarkeit beim Vorstand und den aktiven Helfern seien erreicht. Deshalb stehe der TSV jetzt an einem Scheideweg. Der komplette Vorstand werde zur nächsten Mitgliederversammlung im März 2025 für die Ämter nicht mehr zur Verfügung stehen.

VEREINE

Um die Löcher in der Kasse zu stopfen, komme man um eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nicht herum, erklärte Oster. Angesichts der finanziellen Lage stimmten die Mitglieder mehrheitlich für die vom Vorstand erarbeitete Änderung der Beitragsordnung inklusive eines aus der Zuhörerschaft vorgebrachten Vorschlags eines zusätzlichen Aufschlags von 12 Euro pro Mitgliedschaft. Die Arbeitsumlage beträgt künftig 100 Euro pro Erwachsener ab 18 Jahre.

Die beantragte Erhöhung der Altersgrenze bei der Ehrenmitgliedschaft auf 75 Jahre wurde von den Mitgliedern abgelehnt. Ab einem Lebensalter von 70 Jahren und einer 25 jährigen Vereinszugehörigkeit ist man als Ehrenmitglied automatisch beitragsfrei. Ein Vorschlag kam aus der Zuhörerschaft, individuell abzufragen, freiwillig aus Verbundenheit zum Verein den Beitrag weiterhin zu zahlen. **Bericht: Christiane Glaeser**

PARTEIEN

SPD

Sozialstaat - eine Stütze der Demokratie

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Charisma der Demokratie verkümmert. Narzisstische Egomanen (Putin, Trump...) bestimmen die Weltpolitik. Machtgierig und rachedurstig säen sie Hass und versprechen, Vergeltung zu üben. Europa ist auf breiter Front nach rechts gekippt und in Deutschland wollen uns konservative, rechtskonservative und völkisch-nationalistische Kräfte zurückführen auf das gesellschafts- und sozialpolitische Niveau der 50er Jahre. „Mehr Kapitalismus wagen“, fordert Friedrich Merz und die Völkischen wollen massenweise ihnen unliebsame Menschen abschieben und alles verbieten, was quer zu ihrem kleinkarierten Weltbild steht.

Wir dürfen uns vom großmäuligen Auftreten der nationalistischen Eisenbeißer nicht beeindruckt lassen. Gesellschaftliche Vielfalt ist etwas Positives und der Sozialstaat ist der Kitt, der unsere Gesellschaft bei aller Divergenz zusammenhält, der die Basis schafft für eine gelebte Demokratie. Unsere Politik muss sich ausrichten an den Interessen der abhängig Beschäftigten, der weniger Privilegierten, muss gleiche soziale Rechte für alle Menschen anstreben. Das beinhaltet den aktiven Klimaschutz und das stetige Bemühen um ein friedliches Zusammenleben mit allen anderen Nationen.

Seit Einführung des Bürgergelds wird wieder viel diskutiert über „Missbrauch“ und die vermeintliche Möglichkeit, sich in der „sozialen Hängematte“ auszuruhen. Anekdotische Berichte über Einzelfälle sorgen regelmäßig für Empörung. Und dennoch ist das alles fernab der Realität. Die Sozialwissenschaftlerin Jennifer Eckhardt (WSI, Hans-Böckler-Stiftung) von der TU Dortmund belegt, dass die Missbrauchsquote im niedrigen einstelligen Prozentbereich liegt. Der Anteil der Menschen, die Ansprüche auf Sozialleistungen haben, diese aber nicht geltend machen, ist wesentlich höher.

Zu den Sozialstandards zählen neben den klassischen Sozialleistungen auch ein Mindestlohn, der vor Altersarmut schützt, flächendeckende Tarifverträge, Tarifbindung bei öffentlichen Aufträgen und eine stabile Rente. Wir brauchen die Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmer*innen und Fortschritte bei der realen Gleichberechtigung der Geschlechter.

Stark ist unser Land dann, wenn wir zusammenhalten und wenn wir respektvoll mit allen Mitmenschen umgehen. Leistungsträger*innen sind für uns nicht die wenigen Superreichen, sondern all diejenigen, die täglich durch ihren Einsatz die Gesellschaft funktionstüchtig halten und weiterentwickeln.

Wer in Einkommensarmut lebt, hat deutlich eingeschränkte Möglichkeiten, an der Gesellschaft umfassend teilzuhaben. Das betrifft auch nichtmaterielle Ressourcen, wie z. B. tragfähige soziale Netzwerke, qualifizierende Bildungsabschlüsse, berufliche Aus- und Fortbildungsangebote und damit ganz generell die Integration in den Arbeitsmarkt.

Pflege und Sorgearbeit in den Familien wird weit überwiegend von Frauen geleistet. Insbesondere für sie ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie essenziell. Da gibt es noch viel zu tun. **Herbert Hahner**

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

PARTEIEN

GRÜNE

Liebe Echingerinnen und Echinger, auch im Neuen Jahr werden wir uns weiterhin für mehr Klimaschutz, Nachhaltigkeit, ein lebenswertes Eching und den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen.

Genießen Sie die Ruhe zwischen den Jahren oder auch den Trubel an den Feiertagen im Kreise Ihrer Lieben. Lassen wir das alte Jahr hinter uns und schauen nach vorne. Gemeinsam sind wir stark - gehen wir weiter aufeinander zu.

Wir wünschen einen guten Start ins Jahr 2025!

FW

Sehr geehrte Damen und Herren, der Jahreswechsel ist für die meisten Menschen die Gelegenheit, mit dem alten Jahr abzuschließen und den Januar mit einem Neustart zu beginnen. Leider gilt das nicht für alle Echinger. Denn auf die Bewohner des Baugebietes Eching-West wartet 2025 noch eine saftige Nachzahlung der Erschließungskosten.

Ja, ausgerechnet in jenem Baugebiet, das erst ewig in der Planung dauerte, dann sich wegen der neuen Vergabekriterien verzögerte, anschließend wegen der alleinigen Vergabe in Erbpacht stoppte, danach wegen unserem Bürgerbegehren pausierte, ehe wegen Verwaltungsfehler das Ranking der Interessenten wiederholt werden musste. Das Ergebnis war, wie auch im Dietesheimer Baugebiet, eine deutliche Baukostensteigerung, gefolgt von einem drastischen Zinsanstieg. Dies führte bei einigen Häuslebauern dazu, dass auf Keller und Garage aus Budgetgründen verzichtet werden musste.

Doch zu allem Überfluss hatten viele die Aussage unseres 1. BGM, die Erschließungskosten werden wohl im Bereich von 87 €/m³ bleiben, als Versprechen verstanden. Mittlerweile wurden diese Menschen leider eines Besseren belehrt und deutliche Nachzahlungsbescheide gingen ein. Für Eching-West liegen diese noch nicht vor, da hier noch nicht alle Maßnahmen umgesetzt wurden - werden aber voraussichtlich mit ca. 20 €/m³ am höchsten ausfallen. Außer, die Gemeinde steuert hier planerisch nochmal um und ermöglicht so eine preiswertere Gestaltung des Gebietes.

Wie wäre dies möglich? Durch weniger aufwändige Gestaltung von Straßenbelägen und Plätzen, durch reduzierte Ausgaben in der Freiflächengestaltung oder durch Verzicht von Freizeitangeboten. In der Bauausschusssitzung im Dezember wurde bereits der Verzicht von Granitplatten beschlossen – eine Einsparung von 344.000 €. Eigentlich ordentlich, hätte sich nicht innerhalb der Sitzung ergeben, dass sich diese Einsparung nicht auf 545.000 € noch umzulegende Kosten, sondern auf insgesamt 1.600.000 € bezieht.

Daher forderten die FW noch weitere Einsparungen im Gremium. Eine Mehrheit um BGM Thaler stimmte leider dagegen. Daher haben FW und CSU nun eine erneute Prüfung des Beschlusses für den Gemeinderat beantragt. Denn einige Häuslebauer haben schon signalisiert, dass sie Nachzahlungen von über 10.000 € nicht mehr finanziert bekommen. Wenn Sie diese Zeilen hier lesen, wurde darüber im Gemeinderat bereits abgestimmt. Wir hoffen, eine Mehrheit im Gremium für weitere Einsparungen erringen zu können.

Uns ist dabei bewusst, dass es ein schmaler Grat ist, die Anwohner zu entlasten, dabei aber den Charakter und die Qualität des Baugebietes nicht zu riskieren. Am Ende sind wir aber der Überzeugung, dass wir die Häuslebauer, die wir zuvor nach sozialen Kriterien ausgewählt haben, nicht mit solch horrenden Erschließungskosten im Regen stehen lassen können. Sonst könnte es uns passieren, dass das neue Jahr für die Gemeinde mit dem Heimfall von zuvor im Einheimischenmodell vergebenen Grundstücken beginnt. **Christoph Gürtner**

BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Echingerinnen und Echinger, am Hollerner See soll auf einer Fläche von 15 ha eine riesige Freiflächen-Photovoltaikanlage erstellt werden. Direkt neben dem Rundweg am Nordwestufer wären ca. 1/3 der angrenzenden Flächen, die jetzt landwirtschaftlich genutzt werden, betroffen. Der Gemeinderat hat im Oktober 2023 der Änderung des Flächennutzungsplans zugestimmt. Momentan

PARTEIEN

läuft die öffentliche Auslegung im Bebauungsplanverfahren. Es gab so gut wie keine kontroversen Diskussionen in den Gremien. Wäre es nicht ein Innehalten wert, ob eine PV-Anlage an dieser Stelle im Einklang mit Mensch und Natur zu bringen ist? Immerhin ist der gewählte Standort Teil des Naherholungsgebiets.

Selbstverständlich sind PV-Anlagen gut und wichtig. Aber muss es wirklich dort sein? Weil es dort gerade so einfach geht? Weil das Grundstück Eching und Unterschleißheim gehört? Damit würde ein Gelände überbaut, welches nach dem Begraben der Thermenidee (2010) für die Bürger weiterentwickelt werden sollte. Es gab Umfragen auf Papier, aufwendige Bürger-Workshops und 2017 ein Plangutachten mit drei Landschaftsarchitektur-Büros. Auf Nachfrage in der Bauausschusssitzung vom 12.11.2024, was mit diesen teuer bezahlten Plänen passiert sei, antwortete der Bürgermeister, dass teilweise Ideen aus dem Siegerentwurf bereits umgesetzt worden wären. Ja, stimmt, man hat Sichtachsen zum See geschlagen. Das war's auch schon.

Weiter wurde behauptet, die Pläne hätten keinen Zuspruch gefunden, weil eine Sauna am See geplant war. Das ist nicht korrekt: Von jedem Büro wurde ein zweiter Vorschlag naturbelassen und ohne See-Sauna gefordert und geliefert. Der Siegerentwurf wurde im Bürgerhaus der Öffentlichkeit präsentiert. Nachdem auch diese Entwicklungen alle blockiert wurden, wäre die Rückführung ins Landschaftsschutzgebiet (LSG) hier der klarere Weg gewesen.

Ohne ein konkretes Projekt an der Herausnahme auf Vorrat festzuhalten, ist nicht im Sinne des Landschaftsschutzes. Der Bebauungsplan schafft jetzt schnell die rechtlichen Voraussetzungen. Dieses Projekt wird ohne vorherige Information der Bürger vorangetrieben. Niemand weiß davon. Wer liest schon die Unterlagen der Ratssitzungen?

Mit Hecken soll die Anlage eingegrünt werden, um dem Projekt mehr Akzeptanz zu verschaffen. Zudem mangelt es an einer nutzbaren Strom-Einspeisestelle. Haben wir nicht genug Grundstücke an Autobahnen und Bahngleisen in unserem Gemeindegebiet, die vorzugsweise nutzbar gemacht werden könnten? Wurde dies ausreichend untersucht? Politik ist eine Bringschuld, die einerseits verantwortungsvolle Energiekonzepte liefern und andererseits schützenswerte Bereiche, wie ein Naherholungsgebiet, erhalten muss. Außerdem haben die Bürger das Recht, vorher zu wissen, was nachher kommt.

Wenn Sie mit uns hierüber diskutieren möchten, kommen Sie zu unserem nächsten Montagstreffen im Café Central (19:00) am 13.01. oder schreiben Sie uns: info@buerger-fuer-eching.de.

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr – ein friedliches! Sylvia Jung



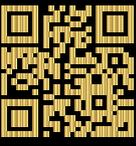
*Restaurant
Elia*
Greek Cuisine

HOME OF THE GREEK GODS

Tel.: 089/392 977 39
Obere Hauptstr. 2 | 85386 ECHING

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag - Sonntag:
11:30 - 14:30 Uhr und
17:30 - 22:30 Uhr
Montag: Ruhetag

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!
Ihr "Elia" Team







**BEHALTEN SIE
IM NEUEN JAHR
DEN DURCHBLICK**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH !
Heidestraße 1, 85386 Eching | 089 3191407 | info@niki-optik.net

It's your time to SC Eching – ob als Trainer, Helfer oder Sportler, wir freuen uns auf DICH!



Dein Sport vor Ort!



Kontakt: turnenfitness@sceching.de
www.sceching.de/abteilungen/turnen-fitness/





Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe

30-jährige Erfahrung
und regionale Marktkenntnis
Verkauf / Vermietung

und Sie sparen
Zeit und Geld

Bestpreisgarantie!



kompetent · diskret · seriös



www.kufner-immobilien.de
Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn
Telefon 08165/909 600



PARTEIEN

ÖDP

Verkehrswende geht anders

Anfang November geriet ich eher zufällig an einen Text, mit dem das Rathaus für einen neuen Bus wirbt. Es hieß darin, er fahre ab 5:27 stündlich von Deutenhausen nach Eching. Mittlerweile steht für mich fest: Mit dem Fahrplan der Linie 696 erweist der MVV der Verkehrswende einen Bären-dienst.

Den Anstoß für die Linie gab unsere Gemeinderatsfraktion 2021 mit zwei Anträgen. Wir wollten für S-Bahn-ferne Gemeindeteile einen Zubringer und zugleich den Regionalbus zur U-Bahn nach Garching-Hochbrück verstärken. Im Mai 2022 wurde dem Gemeinderat beschieden, dass laufende Verträge ausschließen, das Angebot vor 2026 zu verbessern. Dennoch wurde zwei Monate darauf den Gremien das Konzept eines ab Ende 2024 fahrenden „Ortsbusses“ präsentiert.

Positiv war, dass er auch zu Randzeiten unterwegs sein würde. Negativ, dass er keine Brücke zur U-Bahn schlägt und sein Verkehrsvertrag 2028 endet. Das ist zwei Jahre zu spät, um Wege und Zeiten mit den zwei wichtigen Regionalbussen 690 und 695 abzustimmen. Und zwei Jahre zu früh, um gemeinsam mit Neufahrn für die Dörfer von Deutenhausen bis Gighenhausen einen Bus aufzulegen, welcher sie mit den Bahnstationen, Schulen, Arbeitsplätzen und Freizeiteinrichtungen beider Gemeindezentren verbindet. Für verkorkst hielt ich, was damals als Ergebnis unserer Initiative im Raum stand.

Bei einer Premierenfahrt eines 696er Midibusses handelte es sich gnädigerweise um einen Sonntag, was ausschließt, dass durch die rückwärtige Scheibe ein hinterherfahrender 695er Bus auftaucht. Auch konnte an der Ringstraße kein Pendler zusteigen, den es irritiert, dass er fortan zur Minute 36 und zur Minute 39 von Günzenhausen nach Eching befördert wird. Die drei gewonnenen Minuten darf er aufs Grübeln am Bahnsteig verwenden, denn er bekommt dieselben S-Bahnen zu den Minuten 47 und 52.

Bei Auto und Rad bleibt, zu wessen Tagesroutine die S-Bahnen zu den Minuten 7, 12, 27 oder 32 passen. Aus Sicht des Echinger Südens und Westens wirkt der Fahrplan ebenfalls wie hingeworfen: Zwischen S1 und Bus 696 gibt es acht Umsteigefälle. In drei Fällen sind 13 Minuten und mehr zu warten. In zwei Fällen dürfte der verpasste Anschluss die Regel sein, denn die Fahrpläne lassen eine Minute für den Übergang.

Mit Schreiben vom 20. November (oedp-eching.de/texte/2411bu51.html) hat unser Ortsverband und unsere Gemeinderatsfraktion den MVV-Geschäftsführer, den Freisinger Landrat und den Bürgermeister auf diese Mängel hingewiesen und einen besseren Fahrplan gleich mitgeliefert. Antworten aus München und aus Freising stehen bislang aus. Sebastian Thaler revidierte in seiner Reaktion eine Hoffnung, der Fahrplan könnte im Sommer ersetzt werden. So wird womöglich ein ganzes Jahr ein Fahrplan befolgt, der im August 2022 erstellt wurde und nichts als ein Entwurf für das Landratsamt war. Die Tatenlosigkeit der Spitzenkräfte der Verwaltung ist insofern unverantwortlich, als geringe Attraktivität und hohe Bezuschussung Hand in Hand gehen. Die Beschlüsse wiesen sechsstellige Jahresbeträge aus.



Steiger



seit

1962

Georg Steiger GmbH
Freisinger Straße 3 b

85386 Eching

T 08165/908 780-0

F 08165/908 780-29

info@steiger-entsorgung.de

www.steiger-entsorgung.de

CONTAINERDIENST
ABFALLENTSORGUNG



PARTEIEN

Die Eching ÖDP will sich damit nicht abfinden. Von der oben genannten Seite des Briefes ausgehend, können Sie gegenüber Landratsamt und MVV Unterstützung für unser Anliegen erklären. Nachdem das Gros der Fahrtauskünfte heute digital eingeholt wird, können ein paar Fahrplänebücher und Haltestellenaushänge kein Hindernis sein, einen besseren Fahrplan umgehend aufzugreifen.

Markus Hiereth

FDP

Die FDP Eching begrüßt die erste Geschäftsstellenleiterin der Gemeinde Eching, Frau Angelika Barth. Frau Barth übernimmt die Leitung der Verwaltung der Gemeinde Eching. Die FDP verspricht sich von der Leitung der Verwaltung eine sach- und fachgerechte Verwaltungsleitung, die dem vielfach selbstherrlich agierenden Bürgermeister Sebastian Thaler zeigt, was sach- und fachgerechte Gemeinde-Verwaltungspraxis - und gesetzeskonform - ist. Frau Barth ist Volljuristin, Diplomverwaltungswirtin, Personalfachkauffrau sowie durch ihre mehr als dreizehnjährige Arbeit bei behördlichen Arbeitgebern qualifiziert. Eine zusätzliche Aufgabe stellt sich ihr seit Beginn ihrer Tätigkeit auch durch den Krankheitsfall der Personalverwaltungsleiterin Frau Anastasia Akkaja.

In der Geothermie haben sich nun die Gemeinden der Nordallianz mit den Stadtwerken München zusammengeschlossen. Man ist der Meinung, dass nur eine große, schlagkräftige Gemeinschaft hier Erfolge in der gemeinschaftlich ausgerichteten Arbeit erreicht werden können. Es muss nur darauf geachtet werden, dass München und der Landkreis München nicht den beteiligten Gemeinden ihren Stempel aufdrücken.

In Eching ist seit langem Stillstand (seit mehr als 5 Jahren) mit unseren europäischen Partnerschaftsgemeinden: Trezzano, Italien, und Mäisch (Ungarn). Was fehlt, ist ein/e Partnerschaftsbeauftragte/r. Hat der Bürgermeister kein Interesse oder wartet er auf einen Antrag des Gemeinderates?

Das Problem Obdachlosenunterkunft wird nun auch verstärkt auf die Gemeinde zukommen, seit das alte Postgebäude am Status als nicht mehr bewohnbar eingestuft wurde. Muss die Gemeinde Wohncontainer aufstellen und wo? Darüber muss der Gemeinderat schnellstens entscheiden. Der Gemeinderat hat wohl Euro 75000 im Haushalt 2025 eingestellt, aber ein Standort ist noch nicht aktuell.

Ein weiterer kritischer Ort ist die Bürgerhausküche. Sie ist wegen ungenügender Ausstattung nicht mehr zulässig (nicht zulässige Fettabscheider etc). Für eine Sanierung stehen im Haushalt 2025 € 85.000, ob das aber ausreichend ist?

Der Haushalt 2025 mit einem Volumen von € 63,9 Millionen wurde mit 17:8 verabschiedet. Die FDP hat – nach kurzer Überlegung – dem Haushalt zugestimmt, obwohl 3 CSU und die FWG ihn ablehnten.

Die FDP und der Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundhochwasser-Verhältnisse im Ortsbereich Eching e.V. danken den zuständigen Beauftragten der Autobahnabschnitte BA9 und BA92 für die optimale Reinigung der Abwassergräben von Sträuchern und Grasbewuchs.

Heinz Müller-Saala

DIETERSHEIM

ADVENTSTANDL AM BÜRGERPLATZ

Es war wieder da, das Adventstandl in Dietersheim. Am Freitag, dem 29., und Samstag, dem 30. November, trafen sich hier die Dietersheimer zu Glühwein, heißem Aperol, Kinderpunsch oder zu anderen Getränken, ließen sich Bratwurst, warme Käsesemmel oder Gulaschsuppe schmecken. Die Freiwillige Feuerwehr hat heuer zum ersten Mal das Adventstandl betreut.

Und es sind wieder viele, viele hierher gekommen, um bei kaltem, aber trockenem Wetter die vorweihnachtliche Stimmung unter leuchtenden Girlanden und dem beleuchteten großen Tannenbaum zu genießen. An den Bistrotischen stehend oder auf den

DIETERSHEIM

Strohballen sitzend fanden sich die Gruppen zusammen zu einem gemütlichen Ratsch.

Die Kinder sausten zwischen den Erwachsenen umher und schauten bei der Feuerschale zu, wie die Holzscheite brannten und verglühten. Zwischendurch gab es süßes Weihnachtsgebäck, das als Nachspeise gerne genommen wurde. Schon ab 17 Uhr konnte man das genießen und es dauerte auch gerne etwas länger in die Nacht. **Bericht/Foto: Irene Nadler**



„LADIES NIGHT“ IM „LOKITOS“

Gut angekommen ist die Idee von Bianca Loki, Wirtin im Dietersheimer Bar-Restaurant „Lokitos“, als sie einige ihrer Freundinnen und guten Bekannten, die sich als Unternehmerinnen vorwiegend im Landkreis Freising betätigen, zu dieser Veranstaltung einlud. „Von Frauen für Frauen – gemeinsam sind wir stärker“, so hieß das Event.

Im weihnachtlich hübsch dekorierten Gastraum im „Lokitos“ versammelten sich viele interessierte Frauen und freuten sich, die Angebote der Unternehmerinnen kennenzulernen. Bianca erklärte bei der Begrüßung ihre Motivation für diesen Abend – die Frauen sollten ihre Ideen austauschen, Kontakte knüpfen, sich vernetzen und so ihre Reichweite erweitern, aber auch zusammen feiern und sich kennenlernen.

Nach einer kurzen Vorstellung der Managerinnen öffneten sich die Türen zum Nebenraum, wo sie ihre Produkte in einer ansprechenden Präsentation darboten.

Seit 25 Jahren hat Gabi Made ihr Studio für Permanent Makeup in Hallbergmoos. Der Corona-Zeit geschuldet, stellt sie Unikate von Grobstrick-Taschen her, auch kunstvolle Perlarmreife und kreative Wohnaccessoires für Zuhause sind entstanden.

Claudia Rahlmaier aus Günzenhausen hat sich auf Tier- und besonders auf Pferdefotos spezialisiert. Mit ihren ansprechenden Fotos kann sie hübsche Geschenke für liebe Menschen entstehen lassen.

Linda Friebele aus Hallbergmoos interessiert sich schon immer für Ästhetik und Schönheit. In ihrem Studio „Beauty Schickeria“ begibt man sich in erfahrene Hände, die sich durch viele Weiterbildungen in Makeup, Styling, Permanent Makeup, Farb- und Typberatung und Wellness ausgezeichnet verstehen.

Tanja Zündt, ausgebildete Maskenbildnerin, und Nadine Hofmann kommen aus Kaufbeuren im Allgäu. Sie beschäftigen sich mit Traumkreisen, mit Reiki und Matrixenergien, die die innere Schönheit zum Strahlen



bringen sollen. In ihrem Buch „Plötzlich wurde es bunt“ beschreibt Tanja Zündt, wie Farben das Leben beeinflussen können. Weiteres unter you. soulcolor&artz.

„Moongirl“ von Andrea Linke aus Dietersheim und Nina Sandner aus Garching ist das jüngste Unternehmen im Reigen (be.a.moongirl). Seit einigen Wochen produzieren sie hübsche Armbütchen aus Edelsteinen mit einem Mondanhänger dazwischen, die als Begleiter des monatlichen Zyklus der Frau dienen. Mit diesen realen, greifbaren Armbändern wollen sie jungen Mädchen den Frauenzyklus plastisch nahebringen, aber auch für erwachsene Frauen sind es einfach schöne Schmuckstücke.

Ein wunderbarer Duft machte den Gastraum zum Erlebnis, als die Koffer mit vielen kleinen Duftfläschchen durch die Reihen gingen. „Chogan“-Düfte stellten Alexandra und Christian Götz aus Freising vor und begeisterten die Frauen. Sie hatten am Platz genügend Zeit, die Düfte immer wieder auszuprobieren, um für sich den richtigen zu finden. Das Gesamterlebnis im Raum war nicht zu kaufen, aber die einzelnen Düfte, Körperöle und Cremes konnte man bei Alexandra und Christian bestellen.

„Das war ein interessanter Abend mit neuen Erfahrungen und Anregungen für Weihnachten“, freuten sich die Frauen und genossen bei Essen und Getränken noch einige anregende Stunden im „Lokitos“-Bar-Restaurant. Bianca Loki hat sich über das große Interesse der Besucherinnen sehr gefreut und bedankte sich recht herzlich für das Kommen.

Bericht/Foto: Irene Nadler



VOLKSTRAUERTAG 2024

Wie jedes Jahr, so haben sich auch heuer die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und die Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst am Kriegerdenkmal versammelt, um den Toten der Weltkriege zu gedenken. Wortgottesdienstleiterin Gabi Schmid betete für den Frieden, der, wie sie sagte, bei jedem im Herzen anfangen und mit Liebe und Verzeihung einhergehen.

Bürgermeister Thaler erinnerte an die beiden Weltkriege, die unsägliches Leid gebracht hätten. Krieg erleben jetzt gerade die Menschen in der Ukraine, einem europäischen Nachbarn. Derzeit habe die Gemeinde ca. 200 Ukrainer aufgenommen. Hier in unserem Land verliere sich die Erinnerung an die Kriege etwas. Der Friede sei in unserer Demokratie für uns selbstverständlich geworden. Er sei es aber nicht, dafür müsse ständig gearbeitet werden, damit sich dieses Scheuklappendenken nicht ausbreiten könne und das Friedensprojekt Europa nicht in Frage gestellt werde.

Der Volkstrauertag erinnert an die Opfer der Weltkriege und die Opfer des Nationalsozialismus durch Krieg und Gewaltherrschaft; hier am Kriegerdenkmal vor allem an die Dietersheimer Kameraden. Die Toten sollen uns eine Mahnung sein, respektvoll und würdevoll miteinander umzugehen, und nie den Feind im Nächsten zu sehen, sondern den Bruder. In diesem Sinn legten Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins einen Kranz nieder. Die Kapelle spielte das Lied vom Kameraden und mit drei Böllerschüssen schloss die Zeremonie.

Bericht/Foto: Irene Nadler

IN DER KREUZWEGKAPELLE HAT SICH VIEL GETAN

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins Kreuzwegkapelle Dietersheim im November konnte Vorstand Stefan Wagner eine Menge über die Aktivitäten in und um die Kapelle berichten. Seit November 2023 ist die Hülle der Kapelle fertig. Mit dem Gitter, das im Vorraum angebracht wurde, war es möglich, die Kreuzwegteppiche zur Besichtigung freizugeben.

Es wurden noch Sitzbänke und Schemel installiert. Der Vorplatz wurde angelegt und drei gestiftete Birnbäume dort eingesetzt. Am 27. April konnten sich interessierte Besucher beim Tag der offenen Türe einen Eindruck von der fertigen Kapelle und den Teppichen machen. Am 4. Mai weihten der evangelische Pfarrer Markus Krusche und Diakon Klaus Klonowski mit vielen anwesenden Mitgliedern die Kapelle ökumenisch ein.

Nun wurde die Kapelle an den Samstagen und Sonntagen geöffnet und viele zufällig vorbeikommende Radler, Spaziergänger und kunstinteressierte Besucher konnten sich das Ensemble anschauen. Das Kulturprogramm begann am 28. Juni mit einer Lesung von Schriftsteller Michael Zeller, einem weitläufigen Verwandten von Mila, der Künstlerin, die die Teppiche gestaltet hat, und einem guten Kenner der Ukraine, die er jahrzehntelang besucht und sie beschrieben hat. Den nächsten Kulturabend gestalteten im September der ehemalige Freisinger Kirchenmusikdirektor und Domorganist Wolfgang Kiechle mit seinem Cembalo, begleitet von seiner Tochter Beate Kiechle, Sopranistin und Traversflötistin.

Mitte Oktober wurde hinter der Kapelle von der Gemeinde eine Streuobstwiese angelegt, die das Ensemble schön erweitert. Der Kassenbericht von Kassierin Anneliese Sonntag informierte über kleinere und größere Spenden, die für die Baukosten der Kapelle verwendet worden sind. Die Kassenprüfer Johann Kellerer und Rudolf Rehbach bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und somit wurde die Vorstandschaft einstimmig von der Versammlung entlastet.

Es wurde vorgeschlagen, die Jahresabrechnung auf den Jahresanfang zu legen, was die Versammlung einstimmig annahm. Es wird 2025 keine Jahreshauptversammlung geben, das Restjahr 2024 wird in das Abrechnungsjahr 2025 aufgenommen. Die nächste Jahreshauptversammlung findet dann im 1. Quartal 2026 statt.

Für das nächste Jahr sind Termine schon eingeplant. Am Palmsonntag, 13.04.25, findet ein Haydn-Konzert mit einem Streichquartett mit Lesungen statt. Von den Mitgliedern

kamen noch weitere Vorschläge für Unternehmungen in der Kapelle. Ein Streichquartett wird im Mai ein Konzert geben, eine Maiandacht wird vorbereitet, es kann auf Anfrage Führungen geben. In den Wintermonaten Dezember bis Ende Februar ist die Kapelle geschlossen.

(Bericht: Verein/Irene Nadler)

MEHR ÖPNV FÜR DIETERSHEIM: BUSLINIE 690 HÄLT AUCH AM ISARDAMM

Zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember ging die neue Ortsbuslinie 696 in Betrieb. Doch das ist nicht die einzige Verbesserung im öffentlichen Nahverkehr in Eching. Künftig wird die Buslinie 690 auch an der Haltestelle „Dietersheim, Am Isardamm“ halten.

MEHR ÖPNV FÜR DIETERSHEIM: BUSLINIE 690 HÄLT AUCH AM ISARDAMM

Bislang war hier bereits eine Haltestelle für die Expressbuslinie X660 eingerichtet. Nun wird auch die Ringbuslinie 690 am südlichen Ortsausgang Richtung Garching halten – und zwar an sieben Tagen die Woche. Montag bis Freitag wird die Haltestelle tagsüber im 20-Minuten-Takt bedient, am Wochenende im 60-Minuten-Takt.

Von beiden Dietersheimer Haltestellen, „Dietersheim, Am Isardamm“ und „Dietersheim, Echingen Straße“, wird in 5 bzw. 6 Minuten die U-Bahnhaltestelle Garching-Forschungszentrum (U6) erreicht und in der Gegenrichtung nach 12 bzw. 11 Minuten die S-Bahnhaltestelle Neufahrn. Von dort aus fährt der Bus 690 weiter durch das Gewerbegebiet Eching-



Direkt neben der Haltestelle entsteht ein neues Wohnheim für Studierende. Foto: Gemeinde

DIETERSHEIM

Ost mit den Haltestellen Oskar-von-Miller-Straße, Fraunhoferstraße, Liebigstraße, Ohmstraße bis hin zur Haltestelle Eching S-Bahnhof (Ost).

Bürgermeister Sebastian Thaler freut sich über die Angebotserweiterung im öffentlichen Nahverkehr: „Es tut sich was beim ÖPNV in Eching. Durch die Ortsbuslinie 696 binden wir die nördlichen Ortsteile Günzenhausen, Deutenhausen und Ottenburg besser an den Hauptort Eching an. Und auch in Dietersheim verbessert sich das Angebot durch die neue Haltestelle der Ringbuslinie 690, Am Isardamm. Gerade Studierende aus dem benachbarten Wohnheim und die Einwohner aus dem Neubaugebiet, Am Mühlenweg, kommen noch bequemer und schneller nach Garching und wer zum Einkaufen oder zum Arztbesuch nach Eching möchte, kann das Auto daheim stehen lassen. Ab 2026 wird die Linie 690 dann als Ringbus in beide Richtungen verkehren, so dass Dietersheim direkt an Eching angebunden sein wird ohne Umweg über Neufahrn. Nur mit einem starken ÖPNV-Angebot kann die Verkehrswende vorankommen.“ (Bericht: Gemeinde)

GÜNZENHAUSEN



TAG DER OFFENEN TÜR BEI DEN SCHÜTZEN

Die SG „Weinberg“ Günzenhausen hat am „Tag der offenen Tür“, der schon zur Tradition geworden ist, dem interessierten Publikum seine Pforten geöffnet. Die Sportarten Luftgewehr- und Pistolenschießen konnten selbst ausprobiert werden und stießen auf reges Interesse. Nicht nur der Umgang mit dem Luftgewehr und der Pistole wurde erklärt, sondern es wurden auch die Sicherheitsvorschriften vermittelt.

Vielleicht hat an diesem Tag der ein oder andere sein Talent oder den Spaß am Schießen entdeckt. Auch ein Einblick in das Vereinsleben mittels eines Bildervortrags über diverse Veranstaltungen wurde gewährt. Das Schützenstüberl war den ganzen Nachmittag über gut besucht und die Besucher konnten aus einem kleinen, aber feinen Kuchenbuffet das ein oder andere gute Stück auswählen. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Vereinslebens ist die Geselligkeit mit guter Unterhaltung und die kam an diesem Tag sicherlich nicht zu kurz.

Bericht: Josef Wildgruber/Foto: Trixi Klein



GÜNZENHAUSEN

GÜNZENHAUSENER WEIHNACHTSMARKT

Am Samstag vor dem 1. Advent strahlte der Wirtshof des „Pame Grill“ in festlichem Glanz, als der alle 2 Jahre stattfindende Weihnachtsmarkt zahlreiche Besucher anlockte. Besonders bei Einbruch der Dämmerung herrschte dichtes Gedränge auf dem Areal.

Der Markt bot eine perfekte Mischung aus kulinarischen Leckerbissen, handgefertigten Geschenkideen und weihnachtlicher Unterhaltung. Die Günzenhausener freuten sich auf ein gemütliches Zusammenkommen und Ratschen mit Bekannten und Freunden.

Die Eröffnung des mittlerweile 14. Weihnachtsmarktes um 14 Uhr übernahm das Bläserensemble der Kohlstatt-Musikanten, bevor „GOD“-Chef Peter Reiss die vielen Besucher begrüßte und sich bei allen fleißigen Helfern bedankte, die bei den Vorbereitungen und dem Aufbau geholfen haben. Dank ging natürlich auch an die Gemeindemitarbeiter für die Bereitstellung der Buden. Die offizielle Eröffnung hat der 2. Bürgermeister Axel Reiss übernommen und danach folgend der Gesang der Kindergartenkinder „Sonnenblume“ mit dem Kinderchor der Echinger Musikschule.

Der Weg durch die heimelig geschmückten Stände verlockte zum Geschenkauf. Geboten waren handgemachte Hausschuhe für Kinder bei Fr. Märkl, Selbstgenähtes und Gebasteltes an verschiedenen Ständen bei Michaela Zollbrecht und Helga Steiger, selbst kreierte Weihnachtskarten und Brombeer-Balsamico von Anita Kratzl, Wohn- und Gartenaccessoires von Petra Huber, Olivenöl und Gewürze von Fam. Oeckerath, Adventsgestecke und Kränze bei den Landfrauen, regionale Lebensmittel wie verschiedene Öle, Nudeln und Honig vom Riedmeierhof, Frischkosmetik von Maria Bauer, ein kleines Glücksrad und zu gewinnende Preise vom Kindergarten „Sonnenblume“, ein Stand der „GOD“ mit über 50 kg selbstgebackenen Plätzchen von Bäckerinnen der 3 Ortschaften und Obstbrände der Lindermeiers vom Schusterhof, um nur einen kleinen Auszug der feilgebotenen Artikel zu erwähnen.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt mit Bratwürsten, Maroni, Glühwein, Engelslocken aus Kartoffeln und Fischpflanzlersemmeln, wobei die beiden letztgenannten besonders begehrt waren. Im wärmenden Schützenstüberl bot sich den Kaffeegästen eine riesige Auswahl von 35 selbstgebackenen leckeren Kuchen, die auch von den ortsansässigen Bäckerinnen gespendet waren. Im alten Feuerwehrhaus amüsierten sich die Kleineren bei Kasperls Abenteuer. Unterhalb des Wirtshofes neben dem Schützenheim gab es ein Krippenspiel der



BEMAX
Häuslicher Krankenpflagedienst
www.bemax-eching.de

**menschlich
freundlich
kompetent**

- Behandlungspflege
- Grundpflege
- Pflegeberatung und
- Qualitätskontrolle § 37 SGB XI
- Alle Kassen und Privat

**Seit
1991**

**Weil wir da sind,
wenn Sie uns brauchen!**

Tel. 089 / 319 36 77 | info@bemax-eching.de




BITTE SPENDEN SIE!

SpeRo e.V. | Nelkenstraße 34 | 85386 Eching

UNSER SPENDENKONTO: Deutsche Skatbank
SpeRo e.V. ECHING
IBAN: DE25 8306 5408 0004 0804 83

spero-eching.de



Jürgen Obermaier Installateur- und Heizungsbaumeister



**HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR**

**NOTDIENST
0178-4980534**

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

HOTEL HÖCKMAYR ECHING
Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100

JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS

Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos
Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!



www.hotel-hoeckmayr.de

GÜNZENHAUSEN



Ortskinder, einstudiert von Andrea Hechenberger und Lisa & Sophia Hep-ting, mit Unterma- lung von Thomas Kranz und seinen Bläsern.

Als es zu dämmern begann, kam der Nikolaus und zog, begleitet mit der Musik und immer mehr Kindern folgend, durch den Weihnachtsmarkt, bevor er sich im Biergarten des „Pame Grill“ in seiner Behausung auf einem großen Sessel niederließ, um an weit über 100 Kinder kleine Geschenke zu verteilen.

Es war für jeden etwas geboten an diesem stimmungsvollen und schönen Tag, der allen ein Lächeln ins Gesicht zauberte und ein gelungener Start in die diesjährige Adventszeit war.

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser besondere Weihnachtsmarkt in so wunderbarer Weise stattfinden konnte.

Bericht und Foto: Josef Wildgruber

NACHRUUF FÜR HERRN KLAUS LINKEL

Klaus Linkel erhielt seine Ausbildung zum Dirigenten am Richard-Strauß-Konservatorium in München. Seine Tätigkeit als Dirigent führte ihn mit verschiedenen Orchestern im In- und Ausland zusammen, z. B. den Münchner Symphonikern, der Mährischen Philharmonie Olmütz, der Kammerphilharmonie Budweis, dem Westsächsischen Symphonieorchester Leipzig, dem Orchester des Südböhmischen Theaters Budweis. Seit vielen Jahren war er künstlerischer Leiter und Dirigent der Fürstenfeldbrucker „Classics 2000“-Konzertreihe der Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck.

Unser Chor oder auch Singkreis entstand durch eine Idee von Klaus Linkel, der über 40 Jahre in Günzenhausen lebte. Hauptberuflich war Herr Linkel Unternehmensberater und in der ganzen Welt unterwegs. Am 25.8.1999 trug Herr Linkel seine Idee, einen Chor in Günzenhausen zu gründen, dem GOD-Vorstand vor. Es sollten mindestens 15 Mitglieder sein, die sich 2-mal im Monat zur Chorprobe treffen. Das Bürgerforum unterstützte Herrn Linkel bei seinem Vorhaben und machte die Gründung eines Singkreises in der örtlichen Presse und an den öffentlichen Anschlagtafeln bekannt. Im November 1999 trafen sich zum ersten offenen Singen 20 Sän-gerinnen und Sänger in den GOD-Räumen.

Im darauffolgenden Jahr 2000 traf sich der Singkreis meistens 1-mal im Monat. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte der Chor beim Weihnachtsmarkt 2000 in Günzenhausen. Im neuen Jahr 2001 nahm sich der Chor die Gestaltung eines Gottesdienstes zu Ehren des hl. Laurentius vor. Herr Linkel komponierte hierfür eine Messe. Auch für das nächste Jahr nahmen sich der Chor und Herr Linkel vor, wieder einen Gottesdienst zu gestalten. Dieses Mal stellte Herr Linkel eine Günzenhausener Liedermesse zum Erntedankfest am 6.10.2002 zusammen. In Jahr 2003 traf sich der Singkreis zum offenen Singen und unterstützte tatkräftig das zweite Hofkonzert in Deutenhausen.

In den Jahren 2001, 2003 und 2005 organisierte Herr Linkel zusammen mit klassischen Orchestern und dem Bürgerforum GOD e.V. die unvergessenen klassischen Hofkonzerte unter freiem Himmel in Deutenhausen im Zaun-Hof und in den Jahren 2007 und 2009 im Schloss-Hof in Ottenburg.



GÜNZENHAUSEN

Am 24.10. ist unser Vereinsmitglied Klaus Linkel im Alter von 77 Jahren leider verstorben. Die Bürger und Bürgerinnen unserer Ortsteile werden Herrn Linkel in guter Erinnerung behalten. Wir bedanken uns für sein Engagement für unsere Ortsteile und sind dankbar, mit ihm diese schönen Zeiten und Momente gehabt zu haben.

Es war uns eine Ehre.

Bürgerforum GOD e.V.

WIRTSCHAFT

UNTERNEHMERABEND DER GEMEINDE ECHING ZUM INFORMATIONSAUSTAUSCH UND NETZWERKEN

Am 21. November fand ein Unternehmerabend in Eching statt, an dem rund 50 Unternehmer teilnahmen. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Eching, die Räume dafür stellte das Gastgeberunternehmen Ikea zur Verfügung.

Der Abend begann mit einem Empfang und einem Buffet mit typisch schwedischen Köstlichkeiten. Dies gab den teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und auszutauschen.

Im Anschluss hielt Herr Detlev Blenk (Equality, Diversity & Inclusion Manager von Ikea) einen Vortrag darüber, wie Ikea Gleichheit, Diversität und Inklusion im Unternehmen aktiv fördert und lebt. Zweiter Referent des Abends war Herr Dr. Stefan Hermanns, Gründer von NerdRepublik GmbH, der spannende Einblicke in die Arbeitswelt der Zukunft gewährte und aufzeigte, wie sich die Arbeitsweise in Unternehmen verändern wird.

Herr Bernhard Kux, Referent Cybersicherheit, digitale Infrastruktur, Digitalisierung der IHK München und Oberbayern, informierte die Teilnehmer über die aktuelle Bedeutung von Cybersicherheit und gab wertvolle Hinweise, wie Unternehmen ihre digitalen Prozesse bestmöglich absichern können.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Präsentationen von Dr. Daniela Kirschstein (Leiterin vhs Eching) und Ulrike Brandstetter (stv. Leiterin vhs Eching), die die vielfältigen und speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmen zugeschnittenen Bildungs- und Sportangebote der Volkshochschule Eching vorstellten. Diese Angebote zielen darauf ab, die Mitarbeiterentwicklung und Fachkräftesicherung in den Echinger Unternehmen zu unterstützen.

Die Vorträge boten den Teilnehmern nicht nur wertvolle Impulse und praxisnahe Lösungen, sondern auch einen tiefen Einblick in aktuelle Themen, die für die Zukunft und Sicherheit der Unternehmen von großer Bedeutung sind.

„Es ist großartig, zu sehen, dass so viele Unternehmer teilgenommen haben. Die Vernetzung untereinander spielt eine entscheidende Rolle für die Entwicklung unserer Gemeinde. Gemeinsam können wir Ideen austauschen, Kooperationen fördern und unsere wirtschaftliche Stärke weiter ausbauen“, betont Frau Ines Mannseicher von der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Eching.



WIRTSCHAFT

Für das kommende Jahr sind bereits zwei spannende Veranstaltungen geplant: Eine Ausbildungsmesse und ein Unternehmerfrühstück, die die Fachkräftesicherung und den Austausch der Echinger Wirtschaft weiter fördern sollen.
(Bericht/Foto: Gemeinde)

EINKAUFEN BEI KERZENSCHNEIDEN

Traditionell veranstalten die im Alten-Wirt-Zentrum ansässigen Gewerbetreibenden jährlich Ende November ihr abendliches Einkaufsvergnügen. Schon von der Straße aus konnte man die anmutige Beleuchtung bei allen Geschäften sehen und wurde förmlich dazu eingeladen, dort zu verweilen.

Mehrere kleine Verkaufsbuden, die das Entré in das Zentrum markierten, boten Stollen, Plätzchen, Selbstgebackenes (Frauenbund Eching), Sandwiches mit Schinken und Käse (Nachbarschaftshilfe Eching), weißen Glühwein (VHS Eching), Strickjanker, T-Shirts, Anstecknadeln (Säcklerei Schlenker-Ebenhöh) und Dirndl und Trachtenmode („di lommi“ Eching) an. Der Tierschutzverein Freising gastierte bei der Tierarztpraxis Hegner. Mit am Start waren die Mini-Köche, die in einer Verkaufsbude vor dem Hotel Olymp ihre Köstlichkeiten verkauften.

Die vorweihnachtliche Stimmung, die sich durch die gesamte Ladenstraße zog, war sicher ein Grund dafür, dass sich viele Echinger und Echingerrinnen dort einfanden und das eine oder andere Weihnachtsgeschenk erstanden, sich aber auch den kulinarischen Köstlichkeiten widmeten.

Es war eine gelungene Veranstaltung und eine hervorragende Einstimmung auf die „Stade Zeit“.
Bericht/Foto: Dagmar Zillgitt



ITALIEN IN ECHING

Ein wunderbarer Abend im „Kochloft“ in Eching. Stellen Sie sich vor, Sie betreten einen großen Raum, aus dem Ihnen schon beim ersten Schritt ein wunderbarer Duft von verschiedenen Kräutern mit einer kleiner Knoblauchnote entgegenströmt, gepaart mit einem herrlichen Stimmengewirr. Man denkt sofort an leckeres Essen und gut gelaunte Menschen, die sich kulinarisch verwöhnen lassen wollen.

Mit diesen angenehmen Gefühlen wird man von einer perfekten Gastgeberin begrüßt. Es ist die aus dem BR-Fernsehen bekannte italienische Köchin Deborah Ferrini Kreitmeier, die zusammen mit ihrem Team die besonderen Gäste des Abends mit speziellen italienischen Gerichten verwöhnt. Es handelt sich um Mitglieder der „Accademia Ialiana della Cucina“.

Es handelt sich um eine kulturelle Institution der Republik Italien. Der Vorsitzende der Münchner Dependence, Dottore Carlo Pandolfi, erläuterte die Geschichte der Entstehung: Diese Einrichtung wurde in Italien vom Staat, genauer gesagt vom Kulturministerium, anerkannt. Die italienische Kultur soll über die Gastronomie die verschiedenen Regionen in Italien zusammenbringen. Durch Vorträge, Symposien und natürlich auch Abendessen im Ausland soll die Tradition weitergelebt werden.

Jeden Monat hat ein Mitglied der Accademia das Vergnügen, einen entsprechenden Event zu organisieren. Für November zeichnete Nicola Facciorusso verantwortlich. Als guter Freund von Ferrini Kreitmeier bot sich ein kulinarischer Abend im „Kochloft“ hervorragend an.



Gespannt folgten die italienischen Gäste den Ausführungen von Deborah Ferrini Kreitmeier (re. auf der Treppe) zusammen mit ihrer Co-Autorin Katja Mutschelknaus.

Foto: Birgit Weber-Thedy

Mehr als dreißig Mitglieder folgten der Einladung und waren von den Kochkünsten sichtlich beeindruckt.

Um Sie, liebe Leser und Leserinnen, mit auf diese lukullische Reise nehmen zu können, verraten wir Ihnen hier die einzelnen Gerichte: Nach einem Aperitiv folgte „Quadretto di frittata ai carciofi contorno di fagiolini verdi alla menta“ (quadratisches Artischocken-Omelett mit grünen Bohnen mit Minze). Als Hauptgericht wurde „Abbacchio alla romana contorno di patate al forno“ (römisches Lamm mit Ofenkartoffeln) serviert. Das Desert „Duetto di castagnaccio e polenta e ricotta“ (Duetts aus Kastanie, Polenta und Ricotta) war der krönende Abschluss.

Wie Sie sich sicher denken können, waren all diese Rezepte für das Menü aus dem vor kurzem veröffentlichten Kochbuch „Roma in cucina“. Deborah Ferrini Kreitmeier stellte an diesem Abend sowohl ihr Kochbuch als auch die Co-Autorin Katja Mutschelknaus und die Fotografin Birgit Weber-Thedy vor. Beide Damen haben mit zum Erfolg dieses gewaltigen Werkes (das Kochbuch wiegt ca. 2 kg) beigetragen. Auf der diesjährigen Buchmesse wurde das Buch bereits mit der Silbermedaille der GAD (Gastronomische Akademie Deutschland e.V.) im kulinarisch-literarischen Wettbewerb ausgezeichnet.

Wenn Sie jetzt Lust auf italienische Küche bekommen haben, dann buchen Sie einen Abend im Kochloft, der Eventkochschule, in der Alten Ziegelei in Eching (das-kochloft.de).

Bericht: Dagmar Zillgitt



Katja Mutschelknaus und Deborah Ferrini Kreitmeier freuen sich riesig über die Silbermedaille der GAD (Gastronomische Akademie Deutschland e.V.) im kulinarisch-literarischen Wettbewerb, überreicht auf der diesjährigen Buchmesse.

Foto: privat

SIE SIND DIE REGENTEN IM MYSTISCHEN FASCHING: TOBIAS I. UND THERESA II.

Am 11.11. startet offiziell die bunte, fünfte Jahreszeit. Und nur ein paar Tage später lüftete die Heidechia ihr wohl bis dahin bestgehütetes Geheimnis. Bei ihrer Proklamation am 16.11. im Pfarrheim Eching präsentierten die Narren ihre Regenten für die kommende Saison: Tobias I. (Eisenmann) und Theresa II. (Wallner).

In einem mystischen Theaterstück voller Rätsel und Geheimnisse enthüllte die Heidechia dann schlussendlich ihr Prinzenpaar. In ihrer Antrittsrede wünschten die zukünftigen Regenten sich eine aufregende Faschingszeit, bedankten sich bei ihrem Verein für die Möglichkeit, nun gemeinsam als Paar dieses Amt ausüben zu dürfen und präsentierten einen kurzen Ausschnitt ihres tänzerischen Könnens.

Das Prinzenpaar ist auch privat ein Paar. Die Prinzessin tanzt bereits seit der Saison 2018/19 in der Garde und tritt damit in die Fußstapfen ihrer Schwester, die im Jubiläumsfasching Prinzessin war. In der letzten Saison schloss sich ihr Prinz der Heidechia Garde an und absolvierte seine erste Saison mit dem Faschingsverein. Nun kommt die aufregende Aufgabe der Repräsentation des Vereins hinzu, mit der sich beide einen großen Wunsch erfüllen.

Neben der Enthüllung des Prinzenpaares durften sich die Gäste auf Showeinlagen der Garde und des Heidechia-Nachwuchses freuen. Die „X-Queens“ präsentierten einen kurzen Ausschnitt ihrer letztjährigen Show, bevor sie das Motto für dieses Jahr bekanntgaben. In ihrer Show „We love to dance“ vertanzten die dreizehn Mädchen im

Alter von 12 bis 16 Jahren ihre Liebe zum Tanzen und widmen ihr Programm als Hommage an die Tanzstile Contemporary, Stepp, Hip Hop und Latino. Die Teenygarde wird in der siebten Saison von Julia Burglechner trainiert.

Auch die Garde der Heidechia stimmte das Publikum mit einer kurzen Showeinlage auf die kommende Saison ein. Das Motto in diesem Jahr: „Mystica - eine sagenhafte Welt“. Feen, Götter, Amazonen, dunkle Mächte und helle Magie: Die neue Show, choreografiert und trainiert vom altbewährten Trainer-Duo Heidi Paulini-Lammet und Lisa Altenecker, entführt in eine sagenhafte Welt und lädt zum Träumen ein. Die Garde besteht in diesem Jahr aus 15 Tänzern und Tänzerinnen, davon gleich 4 Neuzugänge.

Nun ist der Startschuss für die kommende Saison gefallen und beide Garden sind auf dem Weg in die intensive Trainingszeit. Die Showpremiere findet am 04.01. bei der Inthronisation im Bürgerhaus Eching statt. Auch die legendäre White Night Party am 22.02. und der Kinderfasching am 16.02. stehen auf dem Programm der Narren. Karten für alle Veranstaltungen (Inthronisation, White Night Party, Kinderfasching) können unter vorverkauf@heidechia.de reserviert werden. (Bericht/Foto: Narrhalla)



TERMINE

ASZ/MehrGenerationenHaus

Das Programm im Januar:

Freitag, 03.01., 9 Uhr: Neujahrsfrühstück

Herzliche Einladung zum Frühstück mit Orangensaft und Sekt. Wir verabschieden das alte Jahr und stoßen auf das Neue gemeinsam an. Mit Anmeldung, 10 €.

Freitag, 03.01., 10-12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien: Mediensprechstunde

Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Wenn Sie uns vorher informieren, um was es bei Ihrer Frage geht, erhöhen Sie die Chance, dass wir Ihre Fragen beantworten können. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 04.01., 13 Uhr: Spinn- und Handarbeitstreffen

Wir wollen uns in einer geselligen Runde zum Spinnen und Handarbeiten treffen. Alle, die am Handarbeiten Freude haben, sind herzlich eingeladen, sich zu uns zu gesellen, nett zu plaudern und vielleicht einen Kaffee in genehmer Runde zu genießen. Informationen bei Frau Saller. Tel. 0170 / 77 6 82 32. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 07.01., 16 Uhr: Sprechstunde für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Das ASZ/MGH möchte sich vermehrt für die Belange von Menschen mit Behinderung jeden Alters einsetzen. Dafür brauchen wir Sie. Kommen Sie vorbei und wir sprechen in gemütlicher Runde darüber, was Ihnen wichtig wäre, womit wir Sie unterstützen können und welche Angebote Sie sich wünschen würden. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 08.01., 12 Uhr: Echinger kochen für Echinger

„Dinner for One“ – 20. Jeder kennt den Silvester-Klassiker, der seit Jahren bei uns zum Jahresabschluss im Fernsehen gezeigt wird. Kosten Sie selbst einmal die dazugehörige Menüfolge – jedoch ohne die bekannte Alkoholvielfalt. Aber wir stoßen trotzdem an auf das neue Jahr: Skal. Frau Edlinger und Frau Mayer kochen für Sie das Menü aus „Dinner for One“. Essen Sie mit in geselliger Runde. Mit Anmeldung, 9,50 € (inkl. Wasser und Kaffee), TP: Stüberl.

Donnerstag, 09.01., 8 Uhr: Längere Wanderung: Thalkirchen – Pullach

Ca. 14 km, Einkehr gegen 13.30 Uhr in Pullach (Hotel Seitner - Altes Gutshofcafé). Sie wandern von Thalkirchen um den Hinterbrühler See zur Grünwalder Brücke, dann auf dem Hochufer nach Pullach. Zurück in Eching ca. 16 Uhr. Begleitung: Sieglinde Heinz. Mit Anmeldung, 9,50 €, mit eigener Fahrkarte 2,50 €, TP: Bhf. (Richtung München).

Montag, 13.01., 12-13 Uhr: Bewegung und gesunder Genuss in der Mittagspause

(in Kooperation mit der VHS Eching). Jeden ersten Montag im Monat bietet die „Bewegte Pause“ eine Mischung aus leichten Kraft-, Dehn-, Mobilitäts- und Entspannungsübungen, um den Körper zu lockern, Verspannungen zu lösen und die Konzentration zu verbessern. Die Übungen sind so gestaltet, dass keine spezielle Ausrüstung oder Sportkleidung benötigt wird. Nach dem 30-minütigen Training genießen wir gemeinsam einen gesunden Mittagssnack. Kosten: 10 € (inkl. Mittagssnack). Anmeldung über die VHS Eching.

Mittwoch, 15.01., 13 Uhr: Gemütliche Winterwanderung mit Glühwein und Plätzchen

Wie jedes Jahr, so wollen wir auch 2025 die 1. Wanderung wieder um den Hollerner See (ca. 7 km) machen. Auf der Hollerner Straße und auf guten Feldwegen wandern Sie zu einem schönen Aussichtspunkt. Dort erwärmen Sie sich mit Glühwein und Plätzchen. Wer noch übrige Weihnachtsplätzchen anbieten möchte, kann diese gerne mitbringen. Nach der Rast geht es dann auf kürzestem Weg zurück nach Eching, wo unsere Tour um ca. 16 Uhr endet. Glühwein und Plätzchen sind kostenfrei (Spende Familie Steigerwald). Begleitung: Sylvia und Michael Steigerwald. Mit Anmeldung, 2,50 €, TP: ASZ.

Mittwoch, 15.01., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Eching stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphone zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 16.01., 13.30 Uhr: Führung Schloss Schleißheim

Mit den Kleinbussen geht es ins nahegelegene Oberschleißheim. Bei einer 1,5-stündigen Führung durchs Neue Schloss erfahren Sie mehr über das Schloss, das Kurfürst Max Emanuel nach dem Vorbild von Versailles

Kulturprogramm



**BÜRGER
HAUS
ECHING**

Januar 2025



TrioVanBeethoven

Verena Stourzh, Violine
Clemens Zeilinger, Klavier
Florian Berner, Violoncello

Sa, 25.01.2025 | 20.00 Uhr
25 EUR regulär / 22 EUR ermäßigt**



Birgit Süß

Das Graue vom Himmel

Ersatztermin:
Do., 23. Oktober 2025

Sa, 11.01.2025 | 20.00 Uhr
21 EUR regulär / 18 EUR ermäßigt



Kartenvorverkauf

Verkauf im Bürgerhaus Eching immer donnerstags von 14 - 18 Uhr (während der Schulferien findet kein Vorverkauf statt)*

Abendkasse: Befindet sich im VVK-Büro des Bürgerhauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet (Zuschlag 1,50 €/Ticket)*

Abonnements nur im Bürgerhaus Eching erhältlich.

Einzeltickets auch über alle München Ticket Vorverkaufsstellen und online über München Ticket (www.muenchenticket.de)

*Nur Barzahlung möglich

**In Zusammenarbeit mit „KlangWort Entertainment“



www.buergerhaus-eching.de
Telefon: 089 / 319 000 - 7102

TERMINE

entstehen ließ. Ohne Einkehr. Begleitung: Barbara Hammrich. Zurück in Eching ca. 16 Uhr. Mit Anmeldung, 15 € (Fahrt, Eintritt und Führung), 12 € für Selbstfahrer, TP: ASZ.

Samstag, 18.01., 14 - 16 Uhr: Reparatur-Café

Reparieren statt Wegwerfen: Das ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 18.01., 13.30-15.30 Uhr: Café Auszeit

Betreuungsgruppe für hilfsbedürftige Senioren und Menschen mit Demenz. Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Montag, 20.01., 14.30 Uhr: Ersatztermin Vortrag „Afrikareisen mit dem Motorrad“

Lassen Sie sich begeistern von Franz Griesers Geschichten über seine Reisen durch Afrika, die er in den letzten 12 Jahren mit dem Motorrad unternommen hat. Von Nordafrika bis in den Süden des schwarzen Kontinents. Mit Bildern bekommen Sie lebendige Einblicke in Erlebnisse, die unter die Haut gehen. Mit Anmeldung, 1,50 €.

Donnerstag, 22.01., 11.30 Uhr Abholung, 12 Uhr Mittagessen: Fahrdienst zum gemeinsamen Mittagessen im ASZ (Café Central)

Sie wünschen sich Geselligkeit beim Mittagessen, können sich aber nicht mehr selbstständig fortbewegen? Das ASZ bietet ab sofort und in regelmäßigen Abständen einen Fahrdienst mit Abholung und Heimfahrt ins ASZ (Café Central) zum gemeinsamen Mittagessen an. Mit Anmeldung, 3,50 € (Hin- und Rückfahrt).

Mittwoch, 22.01., 14.30 Uhr: Veehharfen-Konzert

Schülerinnen und Lehrerinnen der Musikschule Eching mit ihren Tischharfen und Gitarren laden Sie zu einem Konzert zum Zuhören und Mitsingen ein. Im Anschluss an das Konzert können Sie das gerne selbst ausprobieren. Leitung: Astrid Sachs. Mit Anmeldung, Eintritt frei. Neu: Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, selbstständig zur Veranstaltung zu kommen, bieten wir einen Fahrdienst für 3,50 € hin und zurück an. (Mit Anmeldung). Wir suchen außerdem eine Person, welche den Fahrdienst ehrenamtlich ausführt.

Donnerstag, 23.01., 8.15 Uhr: Führung in der Bayola-Ölmühle

Mit den Kleinbussen geht es nach Lappersdorf. Sie bekommen einen Einblick in die Entstehung von Bayola, insbesondere in die Ölmühle und die Abfüllung. Außerdem erfahren Sie bei einer kleinen Kuchen-Verkostung, wie vielseitig das Rapsöl eingesetzt werden kann. Begleitung: Selina Pöllner. Zurück in Eching ca. 13:30 Uhr. Mit Anmeldung, 20 € (Fahrt, Eintritt und Führung), 12 € für Selbstfahrer, TP: ASZ.

Jeweils Freitag, 24.01., 31.01., 07.02., 14.02., 10 - 12 Uhr: Workshop: Mit meinem iPhone oder iPad auf Du und Du

Praktische, spielerische und sichere Anwendungen mit Ihrem iPhone/iPad. Ein vierteiliger Workshop, der Sie mit Ihrem iPhone/iPad vertraut macht. Nach den vier Teilen beherrschen Sie alles, was man tagtäglich beim Umgang mit den Geräten braucht. Dieser Workshop wird nur komplett angeboten, eine Teilnahme an Einzelmodulen ist nicht möglich. Bitte

bringen Sie Ihr iPhone/iPad mit, denn Sie sollen alles selbst ausprobieren. Eine Teilnahme mit einem Androidgerät ist nicht sinnvoll. Bitte bringen Sie Ihre Pin und Ihr Apple-Passwort mit (kann auch erstellt werden, wenn es noch keines gibt). Mit Anmeldung, 36 € (für alle Termine)

Freitag, 24.01., 9-10.30 Uhr: Offenes Atelier: „Wir bringen Farbe in den Alltag“

Sie möchten einen entspannten Vormittag genießen und etwas Neues ausprobieren? Dann sind Sie hier genau richtig! In kleiner Runde gestalten sie kreative Kunstwerke auf Papier oder Leinwand. Ob Fingerfarbe, Acryl, Tinte oder Kohle - hier ist für jeden etwas dabei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anleitung: Sarah Stählin. Mit Anmeldung, 27 € (inkl. 12 € Materialkosten), TP: Werkraum im ASZ

Freitag, 24.01., 19.30 Uhr: Filmclub „Cinema Paradiso“

Filme mit Gudrun Edlinger und Gertrud Wucherpfennig in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 27.01., ab 9 Uhr: Einzelberatung (je 60 Minuten) zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in eine Situation geraten, in der wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können. Daher ist es sehr wichtig, schon in gesunden Tagen für die Zukunft Vorsorge zu treffen. Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet Einzelberatung zu diesem Thema. Mit Anmeldung, kostenlos.

Dienstag, 28.01., 14.30 Uhr: Vortrag der E-K-B-Praxis (Energie-Körper-Bewusstsein) in Eching

Gabriele Haala und Michael Uhrhan geben Ihnen einen Einblick in ihre Arbeit mit AMM (Akupunkt Meridian Massage) und der traditionellen Chinesischen Medizin. Weitere Infos finden Sie unter:massage-eching.de. Mit Anmeldung.

Mittwoch, 29.01., 13 Uhr: München entdecken – Führung in der Kunsthalle München in der Ausstellung „Jugendstil – Made in Munich“

Dauer der Führung ca. 90 Min. Führung: Frau Angela Baur (hatte uns schon einmal geführt in der Kunsthalle). Im Anschluss an die Führung gemeinsame Einkehr im Café Glockenspiel am Marienplatz. Begleitung: Julia König. Mit Anmeldung, 28 € (MVV, Führung, Eintritt), mit eigener Fahrkarte 21 €, TP: Bhf. (Richtung München).

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt aus im ASZ, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Im ASZ/MGH gibt es ab sofort auch ein „Barrierefreies Programmheft“.

Mit großer Schrift, Bildern und leicht verständlicher Sprache finden Sie darin alle Veranstaltungen, die im ASZ/MGH stattfinden.

Auf Nachfrage erhalten Sie das Programm bei uns am Empfang oder Sie drucken es sich über den QR-Code selbst aus.



„DER TOD IST DIE GRENZE DES LEBENS, NICHT ABER DER LIEBE.“

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders



**NOCH EINMAL DEINE
GESCHICHTEN HÖREN.**

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

**STEINMETZ
STURM**

Bruckmannring 9
85764 Oberschleißheim
kontakt@steinmetz-sturm.de
www.steinmetz-sturm.de



IHR STEINMETZMEISTERBETRIEB FÜR INDIVIDUELLE
UND WÜRDEVOLLE GRABDENKMALGESTALTUNG

Wir bitten um Terminvereinbarung
Tel: 089 315 54 38 | kontakt@steinmetz-sturm.de



Angebote für Kinder und Familien

Neben den vielfältigen Angeboten für Senioren finden Sie unter nebenstehendem QR-Code alle Angebote des Mehrgenerationenhaus für Kinder und Familien (z. B. Ferienbetreuung, Kinderkino, Töpfern, Kinderturnen).



Regelmäßige Veranstaltungen:

Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfguppe / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Schonendes Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Folgen Sie uns auf Facebook: Alten Service Zentrum/Mehrgenerationenhaus Eching - @ASZEching Zund Instagram: ASZ-MGH Eching - @aszmgh_eching

Volkshochschule Eching e.V.

Gesellschaft

Was machen die Tiere im Winter? So, 19.01., 14:00-17:00 h

Objektsprechstunde: Fr, 17.01., 14:00-18:00 h

Themenrundgang: Das KZ Dachau und der Holocaust: Sa, 25.01., 14-16 h

Kultur

Ausstellung „Kunst und Tanz“ - Vernissage: Fr, 10.01., 14:00-18:00 h

Töpfern Drehkurs: Mi, 08.01., 18:30-21:30 h

Aufregende Kriminalgeschichten in der Alten Pinakothek: Di, 14.01., 14:45-16:15 h

Schloss Nymphenburg: So, 12.01., 11:00-13:00 h

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene: 10x ab Do, 16.01., 20:00-21:00 h

Paartanz - Grundkurs: 12x ab Fr, 10.01., 21:00-22:00 h

Paartanz - Fortgeschrittene/Bronze: 12x ab Fr, 10.01., 19:45-20:45 h

Paartanz - Tanzkreis: 12x ab Fr, 10.01., 18:30-19:30 h

Gesundheit

Sport, Spiel & Spaß für Senioren 70+: 10x ab Mo, 20.01., 17:30-18:15 h

Yoga 60 + „sehr sanft“: 10x ab Di, 07.01., 09:00-10:15 h

Yoga 60 + für Geübte: 10x ab Di, 07.01., 10:30-11:45 h

Fünf Elemente Yoga & Meditation: 8x ab Mi, 15.01., 18:00-19:00 h

Lu Jong - Tibetisches Heilyoga: 8x ab Mi, 15.01., 19:00-20:00 h

Kundalini Yoga: 8x ab Di, 07.01., 20:00-21:30 h

Pilates: 12x ab Mi, 15.01., 19:10-20:10 h

Pilates - Balanced Body: 8x ab Do, 09.01., 08:00-09:00 h

Pilates Strong & Flex: 12x ab Di, 14.01., 18:30-19:30 h

Pilates: 10x ab Do, 16.01., 18:15-19:15 h

Piloxing®: 12x ab Mi, 15.01., 19:00-20:00 h

Thai Bo mit Power Workout: 10x ab Do, 16.01., 20:00-21:30 h

Fitness-Werkstatt: 10x ab Mo, 20.01., 19:45-20:45 h

Stepp Fitness: 10x ab Mo, 20.01., 18:30-19:30 h

High Intensity Interval Training: 13x ab Mo, 20.01., 08:15-09:15 h

Dance Moves Workout: 12x ab Mi, 15.01., 18:00-19:00 h

Dancit® Starter 12x ab Do, 16.01., 18:00-19:00 h

LaFiDa - Latin Fitness Dance: 12x ab Di, 14.01., 18:00-19:00 h

Aktiv in der Schwangerschaft: 5x ab Do, 16.01., 17:30-18:15 h

Fitness und Pilates nach der Schwangerschaft: 5x ab Do, 16.01., 19:15-20 h

Negative Denkmuster überwinden: Di, 14.01., 19:00-20:00 h

Train the Brain - Trainiere das Gedächtnis: 10x ab Do, 23.01., 18:15-19:45 h

Demenz verstehen - Modul 4: Di, 14.01., 17:00-19:00 h

Sprachen

Deutsch A1.1+: 10x ab Do, 23.01., 17:30-19:00 h

Deutsch B1: 10x ab Mo, 20.01., 19:00-20:30 h

Englisch A2.1 - Für Alltag und Beruf: 12x ab Di, 14.01., 19:30-21:00 h

English Conversation B1: 12x ab Di, 14.01., 18:00-19:30 h

English Conversation B1/B2: 12x ab Mo, 13.01., 19:00-20:30 h

English Conversation B2 in the morning: 10x ab Do, 16.01., 10:00-11:30 h

Italienisch A1.1 - Schnupperkurs: 5x ab Mo, 13.01., 18:00-19:30 h

Italienisch A2 Konversation - Schnupperkurs: 5x ab Mo, 13.01., 19:30-21:00 h

Beruf - Onlineangebote

Erstellen von Webseiten ohne Programmierkenntnisse: Sa, 25.01., 14:30-16:30 h



ES WIRD GEBAUT

In der Böhmerwaldstraße geht es nun auch los, hoffentlich hält das Wetter noch eine Weile. Für den Kran musste eine Platte gebaut werden, damit der Kran nicht umfällt.

Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik

Apple vs. Windows: So, 12.01., 14:30-16:30 h

Excel Basics: Sa, 11.01., 14:30-16:30 h

PowerPoint beherrschen: Sa, 11.01., 10:30-12:30 h

WordPress – einfach genial & genial einfach: Sa, 25.01., 10:00-15:00 h

junge vhs

Fit für die Schule und den Alltag - Grundfertigkeiten fördern: Fr, 24.01., 19:30-21:00 h

Babymassage: 5x ab Fr, 17.01., 09:00-10:00 h

Ernährung im 1. Lebensjahr - Muttermilch, Flasche, Beikost, Familientisch: Di, 21.01., 19:30-21:00 h

Familientöpfern-Drehkurs: Sa, 18.01., 10:00-12:00 h

Move it! Fitness für Eltern und Kinder: 8x ab Mi, 15.01., 16:45-17:45 h

MamiFit mit Babytrage: 6x ab Fr, 17.01., 10:30-11:30 h

Rope Skipping für Schulkinder: 10x ab Sa, 11.01., 14:00-15:30 h

Yoga für Kinder (ab 6 J.): 3x ab Di, 14.01., 16:00-17:00 h

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite: vhs-eching.de.

Veranstaltungen der Musikschule

20.01., 18:30 Uhr*: Trainingskonzert „Jugend musiziert“ für SchülerInnen, die bei „Jugend musiziert“ teilnehmen

31.01.: „Jugend musiziert“, Regionalwettbewerb Musikhochschule München von 31.01.-02.02.

07.02.: „Jugend musiziert“, Regionalwettbewerb Musikschule Freising von 07.02.-08.02.

09.02., 17:00 Uhr*: Benefiz-Lehrerkonzert mit den Lehrkräften der Musikschule

* im Manfred-Bernt-Saal der Musikschule Eching

ALLE KFZ-TYPEN **AUTO SOUCEK** ALLE KFZ-TYPEN
Eching in der Goethestr. 4

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

www.autohaus-soucek.de
Auto Soucek • Inh. Miroslav Soucek
Goethestraße 4 • 85386 Eching

typenoffene & vertragsfreie Mazda & Mitsubishi Werkstatt

Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselenerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz

Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

Abgabemöglichkeit in: Eching
Rufen Sie uns gerne an unter **08136-89 32 22**

Betten Kerle

Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria

- * Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung *-im Haus-*
- * Daunendecken- und Kissenanfertigung *-im Haus-*
- * Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn

www.betten-kerle.de

Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

Café geöffnet:
Samstag, Sonn- & Feiertag
von 13 - 18 Uhr

Wirtsberg Pension & Cafe

Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72
www.pension-wirtsberg.de · info@pension-wirtsberg.de

TERMINE

Veranstaltungen der Gemeindebücherei

Vorlesepaß in der Bücherei für Kinder ab 4 Jahren

Am Donnerstag, den 09.01. und 23.01., jeweils um 16:15 Uhr
Wir lesen eine Bilderbuchgeschichte und basteln anschließend gemeinsam zum Thema. Das Angebot ist kostenlos. Dauer: ca. 45 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit für alle.

Zwergerglsgeschichten für Kinder von 2-4 Jahren (mit Begleitung) in der Bücherei

Am Donnerstag, den 16.01. und 30.01., um 16:15 Uhr
Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z. B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergerglsgeschichten dauern 15-20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit.

Veranstaltungen im Jugendzentrum

Jeden Samstag 17-19 Uhr Sportveranstaltung für Jugendliche ab 12 Jahren (ohne Anmeldung). Ein offenes Angebot vom Jugendzentrum Eching. Ort: in der Sporthalle in der Danzigerstraße. Es finden unterschiedliche Sportaktionen mit Hendric Neue statt.

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676

Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Donnerstag von

16:00 Uhr-18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Neu-Andreas

Samstag:

17.00 Beichtgelegenheit

17.15 Rosenkranzgebet für den Frieden

18.00 Vorabendmesse

Sonntag:

10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst

3. Sonntag: 18.00 Feierabend

Dienstag:

1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund

Mittwoch:

1. Mittwoch 18.00 Wortgottesfeier

2.-4. Mittwoch: 18.00 Messfeier

Freitag:

8.00 Messfeier

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag:

1., 2., 3. Sonntag: 8.30 Messfeier

4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst

Donnerstag:

1. Donnerstag: 18.00 Wortgottesfeier

Termine im Januar:

Mittwoch, 01.01. - Neujahr, 10.00 Messfeier

Samstag, 04.01., 18.00 Vorabendmesse entfällt ausnahmsweise

Montag, 06.01. - Erscheinung des Herrn, Epiphanie, 08.30 Festgottesdienst in Dietersheim mit Aussendung der Sternsinger und Dreikönigswasserweihe; 10.00 Festgottesdienst, Kinder- und Familiengottesdienst mit Dreikönigswasserweihe und Abschluss der Sternsingeraktion

Dienstag, 07.01., 08.00 Wort-Gottes-Feier, Frauenbund

Sonntag, 12.01. - Taufe des Herrn, 10.00 Pfarrgottesdienst, Verabschiedung/Begrüßung der Kirchenverwaltungsmitglieder, musikal. Gestaltung Schola St. Andreas, Neujahrsempfang, Bratenessen

Sonntag, 26.01., 10.00 Kinder- und Familien-Wort-Gottes-Feier in Dietersheim
12.01. Neujahrsempfang und Braten-Essen nach dem Familiengottesdienst

Seniorenachmittag

Alle Seniorinnen und Senioren aus Eching, Dietersheim und Hollern sind herzlich am Dienstag, 14.01., um 14.00 Uhr zu unserem Seniorenachmittag ins Pfarrheim eingeladen. Das Echinger Ratschkadl (Irmi Ponath) stimmt uns aufs Neue Jahr ein.

Frauenbund

Dienstag, 07.01., um 8.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal.

Sozialdienst

Dienstag, 21.01., um 14.30 Uhr Sozialdienstszitzung im Pfarrheim.

Offener Kleiderschrank im Januar:

Annahme

Montag, 13.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Montag, 27.01., 17.00 – 18.00 Uhr

TERMINE

Ausgabe

Donnerstag, 09.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 16.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 23.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 30.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen. Von September – Februar keine Sommerkleidung abgeben.

Die Pfarrei St. Andreas Eching mit St. Johannes Dietersheim hat eine neue Homepage: erzbistum-muenchen.de/pfarrei/st-andreas-eching.

Außerdem bieten wir auch einen Newsletter an, über den Sie zu Veranstaltungen informiert werden sowie Wissenswertes aus der Pfarrei erfahren. Probieren Sie es doch einfach mal aus. Registrierung über die Homepage oder nebenstehenden QR-Code.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59,

[Pfarramt.Eching@elkb.de](mailto: Pfarramt.Eching@elkb.de), magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im Januar in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6

01. Januar: 17:00 Uhr Herzliche Einladung zu einem Segnungsgottesdienst in Oberallershausen

05. Januar: 10:00 Uhr Gottesdienst mit AM (Prädin. A. Sachs)

12. Januar: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

19. Januar: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

26. Januar: 11:00 Uhr „Elfer“-Gottesdienst (Team)

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauenrunde: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Gebetskreis: jeden 2. Montag des Monats, 20:00 Uhr

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: jeweils Mittwoch, 15:30 Uhr (nicht in den Schulferien), Anmeldung: Bettina Beck, 0176-77273779

„Elfer“ Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche
Senior*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Weitere Termine:

Konfi-Treffen: 10.01. und 24.01. im Gemeindezentrum

KV-Sitzung: 13.01., 19:30, öffentlich, im Gemeindezentrum

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Heideflächenverein Münchner Norden

Sonntag, 12.01., 14-16 Uhr: Ausstellung: ZusammenLeben in der Heide
Ort: HeideHaus, Zielgruppe: Familien, Jugendliche (14-17 Jahre), Erwachsene

Sonntag, 19.01., 14:00-16:00 Uhr: Naturführung für Erwachsene und Familien: Was machen die Tiere im Winter?

Auch im Winter ruht die Heide nicht. Beweise für tierische Aktivitäten können wir überall entdecken, wenn wir genau hinsehen: Fußspuren auf der Erde oder im Schnee, angefressene Sträucher, Kothaufen, die Schalen von Nüssen und anderen Sämereien. Auf der Winterwanderung erfahren wir, welche Tiere hier am Werk waren.

Treffpunkt: HeideHaus, Kosten: Erwachsene 8.00 €, Kinder 4.00 €. Die Veranstaltung eignet sich für Erwachsene und Familien mit Kindern ab ca. 8 Jahren.

Sonntag, 19.01., 14-16 Uhr: Ausstellung: ZusammenLeben in der Heide

Sonntag, 26.01., 14-16 Uhr: Ausstellung: ZusammenLeben in der Heide
Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein)

XARE OHNEHIRNBEISS



Xare Ohnehirnbeiß, Eching J.W.D.

Offana Brief an den Büagamosta vo Eching zwengs: Gebuatsdog

Tja, jezad wissts es, i bi wieda a Jahrl elter worn. Oiso achtasechzge, ma sois ja ned glam. Hoit... i moan natüali segsadachzge. Ma werd se ja amoi irrn kinna, i hob blos an Zeundraha ghabt.

Wissts, wos i gschenkt griagd hob? An Astarix hob i vo ana guadn Bekanntn gschenkt griagt. Da Astarix und da Obelix mid sein Idefix hod mid mia zam Gebuatsdog, aba an fünfasechzigsten. Oiso hob i des Buach aufgeschlong - und kos ned lesen!

Dea Astarix, dea Hundling, dea is ja boarisch gschriem, do vareck, den gibts in zworadreißg Dialekt. Do san oa, de hob i no nia glesn. So wia Bealinarisch, Seggsisch, Weanarisch, Badisch, Fränkisch und und und.

Blos guad, das da Nikolaus scho voabei is, do ko a wenigstns koan vo de Bäs in Sog einischteka. An Krampus gibts aa nima.

Oiso in da Ukreine, da laagat mia no ebbas auf da Zunga, wos i no los wern woit. Übaroi auf da Weijt is Griag, zum Beischpui in da Ukreine sans jezad scho tausad Dog Griag. I hob hoid oiwei gmoant, das aa im Griag a gwissee Oadnung sei muaß. I moan hoid, das in da Gemfa Komfenzion a paar so Sachan stengan, de ma eihoitn muaß. So Giftzeigl derf ma ned heanema, Phosfoa aa ned und da Putchen sogt, bei ins in Russland is ois ealaubt. Da Putchen lasst am liabstn auf Kinda schiassn, Schuin zam-schiassn, Krankaheisa vanichtn. Hoffentli werd a dann eiigspeat und möglich lang im Gfängnis bleim. De Leid, de doatn wohna, dean ma load und i hoff, das da Griag boid gar is.

A eafogreichs neis Joar, Gsundheit und ois Guade wünscht bis zum nextn Moi

Eahna Xare

WICHTIGE NUMMERN

Polizeinotruf 110
Feuerwehr 112
Notarzt / Rettungsdienst 112
GIFTnotruf für Bayern 089 / 192 40



Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
Zahnärztliche Notdienste **116 117**
Info auch im Internet: www.116117.de

Kreiskrankenhaus Freising 08161 / 243 00-0
Feuerwehr Eching 089 / 30 70 30 40
Polizei Neufahrn 08165 / 951 0-0

E.ON Bayern AG,
Störungsnummer 0180 / 219 2071

Gas-Stadtwerke München,
Störungsmeldestelle 0800 / 796 796 0

Wasserversorgungsgruppe
Freising-Süd 08165 / 954 20

Abwasserzweckverband 089 / 321 76-0
 0160 / 90 77 63 12

Fernwärmeversorgung
Neufahrn / Eching 08165 / 924424

(Quelle: www.eching.de)



Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor



Danziger Str. 2, 85386 Eching



089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.:
 Mo., Di., Fr.:
 Do:



9:00 - 12:00 Uhr
 15:00 - 18:00 Uhr
 17:00 - 20:00 Uhr



www.tierarztpraxis-hegner.de

KLEINANZEIGEN

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets
Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Eching: Hausaufgabenhilfe f. 2 Kinder (9 u. 10J.)
2-3 NM/W auf Minij. ges. Tel: 01709138688

Wir suchen für unseren 2-Personenhaushalt in Eching eine zuverlässige Reinigungskraft.

Wir benötigen alle 14 Tage Ihre Unterstützung für zwei Stunden. Tel.Nr. 089 901 40 202

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.



www.sonnenhaus-bayern.de
das alternative autarke Fertighaus

● IM REWE MARKT ECHING

● P PARKPLÄTZE VOR ORT

● VORBESTELLUNG PER APP

● PUNKTE SAMMELN

St.Georg-Apotheke
 Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
 Telefon 089 - 319 04 930
 Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com

Top Service
100% Beratung

Top Preise
bis zu 50% Ersparnis

Natürlich fit und vital
ST. GEORG-APOTHEKE
Badlana Colombo-Eigener

Sparaktionen und Dauertiefpreise

Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren Lieferservice. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert!

Fragen Sie uns!

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Montag, 6. Januar: Schafkopf (1380m) –Ammergauer Alpen – Öffi
Wir wandern ab Bahnhof Farchant mit Aussicht ins Werdenfelser Land, Einkehr nach der Tour. Tourenbegleitung: Herbert Mim, Tel. 08165- 5803. Gehzeit: 4-6 Std, 10 km, 740 Hm, Abfahrt: 7.30 Uhr am Bahnsteig Neufahrn.

Donnerstag, 9. Januar: Mitgliederversammlung mit Wahlen
Die Vorstandschaft der Ortsgruppe Eching-Neufahrn lädt alle Mitglieder dazu herzlich ein und bittet um zahlreiche Teilnahme. Beginn 20.00 Uhr in der Gaststätte Maisberger.

Samstag, 18. Januar: Skitour, Tiefschneepaxis für Anfänger
Wir üben im Tiefschnee am Brecherspitz-Vorgipfel (1625m) und Stümpfling (1506m). Mit LVS-Übungen. Tourenbegleitung: Gilbert Höng, Tel. 0160102 3110. Gehzeit: 4 Std, 700 Hm, mittelschwer. Treffpunkt: 7.15 am Bahnsteig Neufahrn.

Sonntag, 19. Januar: Hallenklettern im „High East“ - Heimstetten
Je nach Können wird in allen Schwierigkeiten geklettert. Kletterbegleitung: Wolfgang Schweiger, Tel. 0811-555 4965, Treffpunkt: 15.00 am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Kosten: 13.50 € Eintritt und evtl. Leihgebühr für Ausrüstung.

Gäste sind jeweils herzlich willkommen. Nähere Information siehe Internetseite: [alpenverein -muenchen-oberland.de/eching-neufahrn](http://alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn).

VdK

Der Stammtisch findet statt immer am dritten Donnerstag im Monat (außer Dezember), jeweils um 15.00 Uhr, im ASZ-„Café Central“, Bahnhofstraße 4 in Eching.

Männergesangsverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.15 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. Männer, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Chorserfahrung und Notenkenntnisse sind sehr hilfreich, können aber auch bei uns gelernt werden.

Böllerschießen zu Neujahr und Dreikönig

Unsere Böllerschützen-Gemeinschaft lässt es zu folgenden Anlässen „krachen“:

01.01., 14.00 Uhr, Dietersheim, Anger: Neujahrsschießen
Mit mehreren Böllerschüssen wird das neue Jahr begrüßt. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

06.01., 17.00 Uhr, Eching, Monte Eho (Freizeitgelände an der Heidestraße): Dreikönigsschießen

Bei romantischer Beleuchtung am Monte Eho werden die Heiligen Drei Könige mit mehreren Böllerschüssen gefeiert. Die Sternsinger von Sankt Andreas besuchen uns wieder und für kalte und warme Getränke und einfache Speisen auf die Hand ist gesorgt. Alle Erlöse werden den Sternsängern gespendet. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

(Bericht: Böllerschützen-Gemeinschaft)

Dietersheim

01.01. Neujahrsanschießen Böllerschützen 14 Uhr Bolzplatz

03./4.01. Königsschießen 19 Uhr Schützenheim

05.01. Königsschießen 10 – 13 Uhr Schützenheim

11.01. Christbaumsammeln Maibaumverein ab 9 Uhr Maibaum

11.01. Schützenball ab 19 Uhr Lokitos

11./18./25.01./01.02. Skikurse Spieljoch Fügen Abfahrt 6.30 Uhr

15.01. Maibaumverein JHV mit Neuwahlen 19.30 Uhr Lokitos

22.01. Schützen JHV mit Neuwahlen 19.30 Uhr Lokitos

29.01.SVD JHV mit Neuwahlen 19.30 Uhr Lokitos

31.01. Gauschützenball 19 Uhr SVD-Halle

Günzenhausen

06.01. Jahreshauptversammlung des Kriegervereins

11.01. Entsorgung der Christbäume, Bürgerforum GOD

26.01. Jahreshauptversammlung des Burschenvereins

Ho, Ho, Hoffentlich ist Ihr Unternehmen schon bereit für die E-Rechnungspflicht ab 2025?!

Weihnachten steht vor der Tür und während Sie sich auf Glühwein und Lebkuchen freuen, denken Sie vielleicht nicht an die E-Rechnungspflicht, die ab 2025 in Deutschland gilt und welche Vorteile sich für Sie ergeben:

- Schneller als der Weihnachtsmann: Blitzschnelle Bearbeitung und weniger Papierkram
- Sparen wie ein Weihnachtsself: Reduzierte Druck- und Versandkosten
- Grüner als der Weihnachtsbaum: Weniger Papierverbrauch, mehr Nachhaltigkeit
- Recht(s)sicher wie das Christkind: Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen

Warum wir Ihre Weihnachtshelfer sind

Wir haben umfangreiche Erfahrung in der Implementierung von E-Rechnungslösungen, sorgen für eine reibungslose Integration in Ihre bestehende IT-Infrastruktur und schulen Ihre Mitarbeiter, damit Sie das volle Potenzial der E-Rechnungen ausschöpfen können.

Kontaktieren Sie uns noch heute und lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft Ihrer Rechnungsprozesse gestalten – damit Sie sich entspannt zurücklehnen und die Weihnachtszeit genießen können!

Mail: info@vierthaler-it.de | Telefon: +49 89 64943443

VIERTHALER IT GMBH
be cloud ready



ECHINGER FACHBETRIEBE

Unsere Mitglieder stellen sich vor

Wir wünschen Ihnen ein
SCHÖNES NEUES JAHR
2025!

Georg **Steiger** GmbH

Entsorgung von Privat- und Gewerbeabfällen



Georg Steiger GmbH
Freisinger Str. 3b, 85386 Eching

Tel. 08165/908 780 - 0
Fax 08165/908 780 - 29

info@steiger-entsorgung.de
www.steiger-entsorgung.de



Wir nehmen Ihnen Ihre Sorgen ab!
Auf uns können Sie sich verlassen.

Gothaer

Generalagentur Klaus Hahn

Telefon 089 319 028 50
Mobil 0162 201 89 96
www.hahn.gothaer.de



Sie sind gewerbetreibend und wollen sich präsentieren? www.echinger-fachbetriebe.de

ECHINGER
FACHBETRIEBE